

**UNTERNEHMEN
UND ARBEITSSTÄTTEN**

FACHSERIE

2

Reihe 2.1

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**UNTERNEHMEN
UND ARBEITSSTÄTTEN**

FACHSERIE

2

Reihe 2.1

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
09 - 14 780



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1987

Preis: DM 15,90

Bestellnummer: 2020210 - 83700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
1 Grundlage und Methode	6
2 Ergebnisse	
2.1 Umfang der Statistik	8
2.2 Größe der Unternehmen	9
2.3 Jahresbilanzen	9
2.4 Entwicklung der Sachanlagen	11
2.5 Die Investitionen und ihre Finanzierung	13
2.6 Erfolgsrechnungen und Geschäftsergebnisse	15
2.7 Verwendung des Bilanzgewinns	18
2.8 Konzernabschlüsse	18
3 Zusammenfassende Übersichten	
3.1 Anzahl und Nominalkapital der bestehenden und der in die Bilanzstatistik einbezogenen Aktiengesellschaften 1983	23
3.2 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften ..	24
3.3 Anzahl und Nominalkapital der für 1982 und 1983 erfaßten Konzerne nach Aktienrecht ..	26
 T a b e l l e n t e i l	
1 Bilanzen von Aktiengesellschaften 1982 und 1983 nach Wirtschaftszweigen	28
2 Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Anlagewerte von Aktiengesellschaften 1982 und 1983 nach Wirtschaftszweigen	44
3 Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1982 und 1983 nach Wirtschaftszweigen ...	70
4 Dividenden auf Stammaktien 1982 und 1983 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	86
5 Konzernbilanzen 1982 und 1983 nach Aktienrecht	90
6 Konzernergebnisrechnungen 1982 und 1983 nach Aktienrecht	91
 A n h a n g	
1 Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	
1.1 Vorbemerkung	94
1.2 Ergebnisse	95
1.3 Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	
1.3.1 Bilanzen 1982 und 1983	105
1.3.2 Entwicklung der Sachanlagen 1982 und 1983	106
1.3.3 Erfolgsrechnungen 1982 und 1983	107
1.4 Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	
1.4.1 Konzernbilanzen 1982 und 1983	108
1.4.2 Konzernergebnisrechnungen 1982 und 1983	109
2 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik ...	110
3 Literaturverzeichnis	115
4 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zur Bilanzstatistik	116

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill.	= Million	EBM-	= Eisen-, Blech- und Metall-
Mrd.	= Milliarde	H.v.	= Herstellung von
ADV	= automatische Datenverarbeitung	INVHG	= Investitionshilfegesetz
BGBL.	= Bundesgesetzblatt	NE-	= Nichteisen-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Die vorliegende Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften (einschließlich der Kommanditgesellschaften auf Aktien) für das Berichtsjahr 1983. Die Veröffentlichung ist nach den gleichen Grundsätzen aufgebaut wie diejenigen der Vorjahre. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind jeweils die vergleichbaren Zahlen für das Vorjahr gegenübergestellt. Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen werden wegen ihrer abweichenden Jahresabschlußgliederung nicht in die Bilanzstatistik einbezogen. Die vorliegende Veröffentlichung enthält im Anhang auch die Ergebnisse der Unternehmen und Konzerne, für die das Publizitätsgesetz gilt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Unternehmens- und Wirtschaftsrechnungen" des Leitenden Regierungsdirektors Lützel von Oberregierungsrat Schemmel in der Gruppe des Leitenden Regierungsdirektors Euler bearbeitet.

1 Grundlage und Methode

Nach den Vorschriften des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089) muß der Vorstand einer Aktiengesellschaft unverzüglich nach der Hauptversammlung

- die Jahresbilanz,
- die Gewinn- und Verlustrechnung und
- den Beschluß der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns

in den Gesellschaftsblättern (zu denen stets der Bundesanzeiger gehört) bekanntmachen und zusammen mit dem Geschäftsbericht zum Handelsregister einreichen. Eine Pflicht zur Veröffentlichung des Jahresabschlusses besteht nur dann nicht, wenn

- eine Aktiengesellschaft in eine andere Aktiengesellschaft eingegliedert und in den Konzern- bzw. Teilkonzernabschluß der Hauptgesellschaft einbezogen ist (§ 325 Abs. 1 des Aktiengesetzes);
- alle Aktien einer Aktiengesellschaft sich in der Hand einer Konzern- bzw. Teilkonzernleitung befinden, die Aktiengesellschaft in den Konzern- bzw. Teilkonzernabschluß einbezogen ist und die Konzern- bzw. Teilkonzernleitung die gesamtschuldnerische Haftung für die Verbindlichkeiten der Aktiengesellschaft übernommen hat (§ 16 Publizitätsgesetz).

Ein Konzern ist die Zusammenfassung rechtlich selbständiger, aber abhängiger Unternehmen unter einheitlicher Leitung eines herrschenden Unternehmens (§ 18 des Aktiengesetzes).

Wenn die Aktiengesellschaft Obergesellschaft eines Konzerns oder eines Teilkonzerns ist, hat der Vorstand auch einen Konzernabschluß oder einen Teilkonzernabschluß (Konzernbilanz sowie Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) aufzustellen und zusammen mit dem Jahresabschluß im Bundesanzeiger zu veröffentlichen. Gehört eine Aktiengesellschaft zu einem Konzern, in dem die Konzernunternehmen unter der einheitlichen Leitung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder einer bergrechtlichen Gewerkschaft mit Sitz im Inland stehen, so hat die Gesellschaft mit beschränkter Haftung oder die bergrechtliche Gewerkschaft nach § 28 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz einen Konzernabschluß aufzustellen und zu veröffentlichen. In der

vorliegenden Veröffentlichung umfassen die Angaben über Konzerne auch die Teilkonzerne und die Angaben über Konzernabschlüsse auch die Teilkonzernabschlüsse.

Es ist möglich, daß ein Konzernunternehmen seinen Jahresabschluß aufgrund des sogenannten Publizitätsgesetzes (Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969, BGBl. I S. 1189) veröffentlicht, während die Veröffentlichung des Abschlusses für den Konzern oder Teilkonzern, dem dieses Unternehmen angehört, auf dem Aktiengesetz oder auf dem Einführungsgesetz zum Aktiengesetz beruht. Umgekehrt kann für den Jahresabschluß des Konzernunternehmens das Aktienrecht und für den Konzern- oder für den Teilkonzernabschluß das Publizitätsgesetz gelten. Die Konzernzugehörigkeit eines nach dem Publizitätsgesetz oder nach Aktienrecht publizitätspflichtigen Unternehmens ist anhand der veröffentlichten Abschlüsse nicht immer zu erkennen. Die Abschlüsse werden deshalb - je nachdem, aufgrund welchen Gesetzes sie veröffentlicht wurden - in der Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften oder in der Bilanzstatistik der Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt, nachgewiesen.

Das Aktiengesetz sieht für die Konzernabschlüsse und die Teilkonzernabschlüsse folgende Gliederungsmöglichkeiten vor:

- Abschlüsse mit vollkonsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung in ausführlicher Gliederung (§ 332 Abs. 1 Nr. 1, 2. Halbsatz des Aktiengesetzes),
- Abschlüsse mit teilkonsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung in ausführlicher Gliederung (§ 332 Abs. 1 Nr. 1, 1. Halbsatz des Aktiengesetzes),
- Abschlüsse mit vollkonsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung in vereinfachter Gliederung (§ 333 des Aktiengesetzes).

Dementsprechend werden die Abschlüsse getrennt aufbereitet und dargestellt.

In einigen Fällen werden neben Konzernabschlüssen für den Gesamtkonzern auch Teilkonzernabschlüsse veröffentlicht. Statistisch

ausgewertet werden nur die Abschlüsse für den Gesamtkonzern. Nicht verwendet werden von ausländischen Obergesellschaften veröffentlichte Konzernabschlüsse, die als Ersatz für einen inländischen Teilkonzernabschluß dienen (§ 330 Abs. 2 des Aktiengesetzes). Derartige Abschlüsse lauten nicht auf Deutsche Mark und gehen über den Kreis der deutschen Aktiengesellschaften hinaus.

Der rechtliche Rahmen für die Bilanzstatistik ist § 5 Abs. 5 Satz*1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565). Nach dieser Vorschrift bedürfen Bundesstatistiken, bei denen Angaben ausschließlich aus allgemein zugänglichen Quellen verwendet werden, keiner Anordnung durch Gesetz oder Rechtsverordnung.

Die Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften erfaßt von den Aktiengesellschaften sowie den Kommanditgesellschaften auf Aktien die Pflichtveröffentlichungen der Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse im Bundesanzeiger. Außerdem werden die Erläuterungen zum Jahresabschluß und einige weitere Pflichtangaben in den Geschäftsberichten (die beim Handelsregister von jedem eingesehen werden dürfen) ausgewertet, soweit diese von den Gesellschaften dem Statistischen Bundesamt freiwillig zur Verfügung gestellt werden. Die in der Bilanzstatistik erfaßten Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse sind ausschließlich Handelsbilanzen; Steuerbilanzen bzw. Vermögensaufstellungen werden in der Bilanzstatistik nicht verwendet.¹⁾

Wegen der erheblich eingeschränkten Vergleichbarkeit der Ergebnisse aufgrund abweichender Gliederungsvorschriften werden die Jahresabschlüsse und die Konzernabschlüsse von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen nicht in die statistische Auswertung einbezogen. Über diese Unternehmen berichten die Deutsche

1) Im Rahmen der Einheitswertstatistik werden die Ergebnisse der Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe aufgrund der Einheitswertbescheide bzw. der Feststellungen auf der Grundlage der "Vermögensaufstellungen zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens" (Erklärungsvordruck Vm 4) nach Besitz- und Schuldposten nachgewiesen; siehe Fachserie 14, Finanzen und Steuern, Reihe 7.5.1 "Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1980" sowie Schöffel, R.: "Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1980" in "Wirtschaft und Statistik", Heft 12/1984, S. 1030 ff.

Bundesbank bzw. das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen.

In die statistische Aufbereitung einbezogen werden nur die Jahresabschlüsse von solchen Gesellschaften, die auch für das Vorjahr einen Jahresabschluß vorgelegt hatten. Auf diese Weise wird die Vergleichbarkeit der Daten mit dem Vorjahr gewährleistet. Gesellschaften, von denen keine vergleichbaren Abschlüsse vorliegen, werden nicht in die Aufbereitung einbezogen. Gründe für das Fehlen vergleichbarer Abschlüsse sind beispielsweise die Gründung, die Verschmelzung oder die Auflösung eines Unternehmens bzw. die verspätete Veröffentlichung des Jahresabschlusses oder die Änderung des Bilanzstichtages.

Berichtszeit ist das Kalenderjahr. Der Jahresabschluß eines Unternehmens oder Konzerns wird dem Kalenderjahr zugeordnet, in dem das Geschäftsjahr des Unternehmens oder des Konzerns endet.

Die im Tabellenteil enthaltenen ausführlichen Darstellungen entsprechen den Gliederungsvorschriften des Aktiengesetzes, wie sie für Jahresabschlüsse in den §§ 151, 157 des Aktiengesetzes und für Konzernabschlüsse in den §§ 331, 332, 333 des Aktiengesetzes enthalten sind (Grundschemata). Das bedeutet u.a., daß in dem ausgewiesenen Bilanzgewinn oder Bilanzverlust Vorträge aus dem Vorjahr, Gewinnabführungen an andere (z.B. an ein Unternehmen), Verlustübernahmen durch andere und Rücklagenveränderungen bereits berücksichtigt sind. Soweit Unternehmen vom Grundschemata abweichende Gliederungen gleichen Wertes verwendeten oder ihre Abschlüsse tiefer gliederten, wurden die abweichenden Posten solchen Positionen des Grundschemas zugeordnet, denen sie begrifflich am nächsten stehen. In ähnlicher Weise wurden Posten, für deren Ausweis das Aktiengesetz Wahlmöglichkeiten vorsieht, solchen Positionen des Grundschemas zugeordnet, die entweder vom größten Teil der Unternehmen verwendet werden oder die den statistischen Zwecken am besten dienen.

Die Ergebnisse der Bilanzstatistik sind in der hier vorliegenden Veröffentlichung nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik", März 1984 (abgedruckt als Anhang 2) gegliedert.

2 Ergebnisse

2.1 Umfang der Statistik

Ende 1983 verzeichneten die Handelsregister in der Bundesrepublik Deutschland 1 709 Aktiengesellschaften (ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsunternehmen), die zur Veröffentlichung ihrer Jahresabschlüsse verpflichtet waren. Die hier mitgeteilten Angaben über die Aktiengesellschaften schließen die Angaben über die Kommanditgesellschaften auf Aktien ein. Von den 1 709 Gesellschaften haben rund 18 % ein vom Kalenderjahr abweichendes Geschäftsjahr. Soweit ein solches Unternehmen mit abweichendem Geschäftsjahr für 1983 einen mit 1982 vergleichbaren Jahresabschluß vorgelegt hat, wurde der Abschluß in die Aufbereitung einbezogen, auch wenn das Unternehmen zwischen seinem Bilanzstichtag und dem Ende des Kalenderjahres aus dem Kreis der Aktiengesellschaften ausgeschlossen und im Bestand am 31. Dezember 1983 nicht mehr enthalten ist.¹⁾

1) Ein Überblick über Bestand, Zugänge und Abgänge von Aktiengesellschaften im Jahre 1983 wird im Statistischen Jahrbuch 1985, S. 117 f., gegeben.

In die statistische Aufbereitung für 1983 wurden die Jahresabschlüsse von 1 511 Aktiengesellschaften einbezogen (siehe Tabelle 1 und

Tabelle 1: Anzahl der bestehenden und der in die Bilanzstatistik einbezogenen Aktiengesellschaften 1983^{*)}

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Bestehende Aktiengesellschaften	Einbezogene Aktiengesellschaften
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	140
Verarbeitendes Gewerbe	666	616
Chemische Industrie usw., Mineralverarbeitung	63	60
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	25	24
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	64	59
Metallerzeugung und -bearbeitung	42	39
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADY-Einrichtungen	136	118
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	75	70
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	38	36
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	77	74
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	146	136
Baugewerbe	32	29
Handel	148	122
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	105	97
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	23	16
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	588	487
Insgesamt ...	1 709	1 511

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (Kurzbezeichnungen).

Tabelle 2: Anzahl, Bilanzsumme und Umsatz 1983 von 1 511 Aktiengesellschaften nach Größenklassen der Bilanzsumme und des Umsatzes*)

Bilanzsumme ¹⁾ von mehr als ... bis einschl. ... Mill. DM	Umsatz von mehr als ... bis einschl. ... Mill. DM						Zusammen
	ohne Umsatz	bis 50	50 - 250	250 - 500	500 - 1 000	mehr als 1 000	
bis 25							
Anzahl	78	508	15	-	-	-	601
Bilanzsumme Mill. DM ...	280	4 208	268	-	-	-	4 756
Umsatz Mill. DM ...	-	4 942	1 006	-	-	-	5 948
25 - 125							
Anzahl	19	177	231	a)	a)	-	442
Bilanzsumme Mill. DM ...	1 121	9 313	15 078	.	.	-	26 809
Umsatz Mill. DM ...	-	3 903	23 927	.	.	-	33 767
125 - 250							
Anzahl	9	23	64	30	a)	a)	138
Bilanzsumme Mill. DM ...	1 825	4 203	10 755	5 500	.	.	24 394
Umsatz Mill. DM ...	-	547	11 152	9 823	.	.	29 985
250 - 500							
Anzahl	8	a)	28	44	33	a)	129
Bilanzsumme Mill. DM ...	2 466	.	10 628	15 567	11 806	.	46 371
Umsatz Mill. DM ...	-	.	3 757	16 258	20 359	.	54 506
mehr als 500							
Anzahl	9	a)	15	a)	40	121	201
Bilanzsumme Mill. DM ...	23 928	.	17 715	.	34 635	409 631	504 338
Umsatz Mill. DM ...	-	.	2 441	.	28 635	600 726	637 332
Insgesamt							
Anzahl	123	716	353	101	86	132	1 511
Bilanzsumme Mill. DM ...	29 620	22 171	54 444	38 090	48 587	413 756	606 667
Umsatz Mill. DM ...	-	9 629	42 282	36 007	57 608	616 012	761 538

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Nach Abzug der Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen.

a) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

die Zusammenfassende Übersicht 3.1). Damit wurden die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen von 88 % aller Aktiengesellschaften (ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsunternehmen) statistisch erfaßt. Die 1 511 Gesellschaften repräsentierten rund 94 % des vorhandenen Grundkapitals aller Aktiengesellschaften (ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsunternehmen).

2.2 Größe der Unternehmen

Die Verteilung der einbezogenen 1 511 Aktiengesellschaften nach Größenklassen der Bilanzsumme und des Umsatzes zeigt Tabelle 2; gesondert nachgewiesen werden in dieser Tabelle Gesellschaften, die naturgemäß keine Umsatzerlöse haben (im wesentlichen Beteiligungsgesellschaften, Vermögensverwaltungsgesellschaften und bestimmte andere Dienstleistungsunternehmen).

Wie aus Tabelle 2 ersichtlich ist, hatten 201 Unternehmen, das sind 13,3 % der Gesellschaften, eine Bilanzsumme von im Einzelfall mehr als 500 Mill. DM. Auf diese Unternehmen entfielen 504,3 Mrd. DM oder 83,1 % der Bilanzsummen aller einbezogenen Aktiengesellschaften. Knapp darüber lag der prozentuale Anteil (83,7 %), den diese 201 Unternehmen mit ihrem Umsatz von 637,3 Mrd. DM am Gesamtumsatz aller

Aktiengesellschaften (761,5 Mrd. DM) hatten. Die 601 "kleinen" Gesellschaften erreichten zusammen nur 4,8 Mrd. DM (0,8 %) Bilanzsumme bzw. 5,9 Mrd. DM (0,8 %) Umsatz.

Ein Umsatz von im Einzelfall mehr als 1 Mrd. DM wurde von 132 Gesellschaften, das sind 8,7 % der Aktiengesellschaften, ausgewiesen. Auf diese Unternehmen entfielen mit 616,0 Mrd. DM 80,9 % des Umsatzvolumens aller Aktiengesellschaften sowie mit 413,8 Mrd. DM 68,2 % des gesamten Bilanzvolumens. Andererseits hatten 716 Unternehmen oder 47,4 % der Gesellschaften mit 9,6 Mrd. DM einen Anteil von nur 1,3 % am gesamten Umsatzvolumen und mit 22,2 Mrd. DM einen Anteil von 3,7 % am gesamten Bilanzvolumen. Diese Zahlenangaben lassen die besondere Bedeutung der großen Aktiengesellschaften erkennen.

2.3 Jahresbilanzen

Die Bilanzsumme - bereinigt um die Wertberichtigungen, die ausstehenden Einlagen auf das Grundkapital und den Buchwert der eigenen Aktien - der einbezogenen 1 511 Aktiengesellschaften belief sich 1983 auf 602,2 Mrd. DM (siehe Tabelle 3). Gegenüber 1982 war das Bilanzvolumen um 20,6 Mrd. DM (+ 3,5 %) gestiegen.

Tabelle 3: Vermögens- und Kapitalaufbau von 1 511 Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1982		1983		Su- (+) bzw. Abnahme (-) 1983 gegenüber 1982
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Aktiva					
Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen 1)	183 708	31,6	185 105	30,7	+ 0,8
Finanzanlagen 1)	87 977	15,1	92 333	15,3	+ 5,0
Anlagevermögen zusammen	271 686	46,7	277 438	46,1	+ 2,1
Vorräte	119 930	20,6	118 386	19,7	- 1,3
Forderungen 2)	147 139	25,3	152 600	25,3	+ 3,7
Flüssige Mittel	39 023	6,7	50 023	8,3	+ 28,2
Umlaufvermögen zusammen	306 093	52,6	321 009	53,3	+ 4,9
Sonstige Aktiva	1 077	0,2	1 427	0,2	+ 32,5
Bilanzverlust	2 771	0,5	2 363	0,4	- 15,4
Bereinigte Bilanzsumme 3)	581 627	100	602 217	100	+ 3,5
Passiva					
Grundkapital 4)	80 339	13,8	82 508	13,7	+ 2,7
Rücklagen	75 616	13,0	79 490	13,2	+ 5,1
Eigenkapital zusammen	155 955	26,8	161 999	26,9	+ 3,9
Posten mit Rücklageanteil	21 060	3,6	20 277	3,4	- 3,8
Langfristige Rückstellungen 5)	74 077	12,7	82 830	13,8	+ 11,8
Langfristige Verbindlichkeiten 6)	80 751	13,9	77 967	12,9	- 3,4
Langfristiges Fremdkapital zusammen	154 828	26,6	160 797	26,7	+ 3,9
Übrige Rückstellungen	56 435	9,4	62 393	10,4	+ 14,6
Übrige Verbindlichkeiten	187 589	32,3	187 250	31,1	- 0,2
Kurzfristiges Fremdkapital zusammen	242 024	41,6	249 643	41,5	+ 3,1
Sonstige Passiva	1 036	0,2	1 137	0,2	+ 9,7
Bilanzgewinn	6 716	1,2	8 364	1,4	+ 24,5

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abschug der Wertberichtigungen.

2) Buchwert nach Abschug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

3) Nach Saldierung der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

4) Nominalbetrag des Grundkapitals zuzüglich der Genußscheine und der Einlagen persönlich haftender Gesellschafter, abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Aktien.

5) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

6) Einchl. Sozialverbindlichkeiten und Kreditgewinnabgabe.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Veränderungsraten des Bilanzvolumens und die durchschnittliche Bilanzsumme je erfaßtes Unternehmen seit 1967:

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Veränderung der Bilanzsumme gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert %	Durchschnittliche Bilanzsumme je Unternehmen Mill. DM
1967	1 817	3,7	111
1968	1 766	6,7	120
1969	1 713	10,6	134
1970	1 671	11,9	154
1971	1 648	8,6	176
1972	1 582	8,9	197
1973	1 611	7,7	216
1974	1 604	8,4	236
1975	1 574	6,0	254
1976	1 563	7,8	280
1977	1 529	4,5	294
1978	1 534	4,7	307
1979	1 529	7,5	325
1980	1 509	7,2	360
1981	1 516	6,6	383
1982	1 506	3,0	394
1983	1 511	3,5	399

Das Anlagevermögen wurde 1983 mit 277,4 Mrd. DM (1982: 271,7 Mrd. DM) ausgewiesen; es war zu 124 % (122 %) durch langfristige Passivposten in Höhe von 343,1 Mrd. DM (331,9 Mrd. DM) gedeckt. Vom Gesamtbetrag des Anlagevermögens waren 185,1 Mrd. DM (67 %) Sachanlagen und 92,3 Mrd. DM (33 %) Finanzanlagen.

Der Buchwert der Finanzanlagen nahm im Jahr 1983 um 4,4 Mrd. DM oder 5,0 % zu. Finanzanlagen bestehen nach dem Gliederungsschema des Aktiengesetzes aus den Beteiligungen, den sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens und den Ausleihungen mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren. Vom Gesamtbetrag der Finanzanlagen entfielen rund zwei Drittel auf die folgenden fünf Wirtschaftszweige: Beteiligungsgesellschaften (26 %), Chemische Industrie (16 %), Energie- und Wasserversorgung (14 %), Metallerzeugung und -bearbeitung (7 %) sowie Elektrotechnik (6 %).

Das Umlaufvermögen stieg gegenüber 1982 um 14,9 Mrd. DM oder 4,9 % auf 321,0 Mrd. DM. Die relativ stärkste Veränderung ergab sich bei den flüssigen Mitteln; diese nahmen um 11,0 Mrd. DM oder 28,2 % zu. Die Vorräte haben sich gegenüber 1982 um 1,5 Mrd. DM oder 1,3 % vermindert. Bestandserhöhungen bei den Vorräten verzeichneten 27 Wirtschaftszweige.

Die Vorräte gliedern sich wie folgt:

	1982		1983	
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27,7	23,1	26,9	22,8
Unfertige Erzeugnisse	45,7	38,1	45,8	38,7
Fertige Erzeugnisse, Waren	46,6	38,8	45,7	38,5
Insgesamt	119,9	100	118,4	100

Die Forderungen nahmen im Jahr 1983 um 5,5 Mrd. DM oder 3,7 % zu. Zu den Forderungen gehören die geleisteten Anzahlungen, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen an verbundene Unternehmen, die Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie sonstige Vermögensgegenstände, soweit sie nicht zu flüssigen Mitteln gehören. Am Gesamtbetrag der Forderungen (nach Abzug der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen) in Höhe von 152,6 Mrd. DM hatten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen an verbundene Unternehmen allein einen Anteil von 78 %.

Die flüssigen Mittel sind gegenüber dem Vorjahr um 11,0 Mrd. DM oder 28,2 % gestiegen; sie beliefen sich Ende 1983 auf 50,0 Mrd. DM. Unter den flüssigen Mitteln hatten die Guthaben bei den Kreditinstituten (23,4 Mrd. DM) und die Wertpapiere des Umlaufvermögens (24,0 Mrd. DM) das größte Gewicht.

Das Eigenkapital der 1 511 Gesellschaften belief sich Ende 1983 auf 162,0 Mrd. DM (1982: 156,0 Mrd. DM). Dem Eigenkapital werden hierbei im engeren Sinne das Grundkapital (nach Abzug der ausstehenden Einlagen auf das Grundkapital und des Buchwertes der eigenen Aktien) und die Rücklagen zugerechnet. Die Sonderposten mit Rücklageanteil müßten zwar zu einem Teil ebenfalls zum Eigenkapital gerechnet werden. Aufgrund der verfügbaren Informationen aus den veröffentlichten Jahresabschlüssen ist es aber nicht möglich, den darin enthaltenen Eigenkapitalanteil zu ermitteln.

Das Fremdkapital (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) betrug 410,4 Mrd. DM (1982: 396,9 Mrd. DM). Von diesem Betrag waren 160,8 Mrd. DM (154,8 Mrd. DM) als langfristig ausgewiesen. Von den langfristigen Verbindlichkeiten in Hö-

he von 78,0 Mrd. DM (80,8 Mrd. DM) waren 28,1 Mrd. DM oder 36,0 % (30,2 Mrd. DM oder 37,3 %) vor Ablauf von vier Jahren fällig. Die langfristigen Rückstellungen stiegen um 8,8 Mrd. DM oder 11,8 %.

Die Struktur der langfristigen Verbindlichkeiten wird in der folgenden Aufstellung gezeigt:

	1982		1983	
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Anleihen	2,5	3,2	2,0	2,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55,8	69,1	54,0	69,3
Sozialverbindlichkeiten	4,3	5,3	4,0	5,1
Sonstige Verbindlichkeiten	18,1	22,5	18,0	23,0
Langfr. Verbindlichkeiten insgesamt	80,8	100	78,0	100

Die Unterteilung der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist aus folgender Aufstellung ersichtlich:

	1982		1983	
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	39,3	20,9	42,5	22,7
Wechselverbindlichkeiten	6,0	3,2	6,0	3,2
Verb. gegenüber Kreditinstituten	21,4	11,4	17,8	9,5
Erhaltene Anzahlungen	48,3	25,7	49,4	26,4
Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	46,4	24,7	44,5	23,7
Sonstige Verbindlichkeiten	26,3	14,0	27,1	14,5
Kurzfrist. Verbindlichkeiten insgesamt	187,6	100	187,3	100

In der Struktur der Bilanzen hat sich 1983, bezogen auf die Gesamtheit der Jahresabschlüsse, auf der Aktivseite der Bilanzen die seit vielen Jahren, mit Ausnahme des Berichtsjahres 1982, zu beobachtende Entwicklung fort-

gesetzt: Der Anteil des Anlagevermögens an der bereinigten Bilanzsumme ging wiederum zurück, und zwar von 46,7 % (1982) auf 46,1 %. Auf der Passivseite hat sich der Anteil des Eigenkapitals nur sehr schwach, nämlich von 26,8 % auf 26,9 % erhöht. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Eigenkapitalanteils von 1967 an:

Jahr	Anzahl der einbezogenen Gesellschaften	Eigenkapitalanteil in % der bereinigten Bilanzsumme	
		Vorjahr	Berichtsjahr
1967	1 817	35,2	35,4
1968	1 766	35,9	35,9
1969	1 713	35,8	34,5
1970	1 671	33,4	31,9
1971	1 648	32,1	31,5
1972	1 582	31,6	31,0
1973	1 611	30,9	29,9
1974	1 604	30,0	28,8
1975	1 574	28,8	28,8
1976	1 563	28,8	27,9
1977	1 529	28,5	28,3
1978	1 534	28,6	28,6
1979	1 529	28,8	28,1
1980	1 509	28,0	27,5
1981	1 516	27,4	26,6
1982	1 506	26,6	27,0
1983	1 511	26,8	26,9

Strenggenommen sind nur die Angaben für ein Berichtsjahr mit denjenigen für das zugehörige Vorjahr vergleichbar, weil die in die statistische Auswertung einbezogenen Gesellschaften von Jahr zu Jahr wechseln. Trotzdem läßt sich aus den Angaben mit wenigen Ausnahmen deutlich eine rückläufige Tendenz der Ausstattung der Unternehmen mit Eigenmitteln erkennen.

Der Anteil des gesamten Fremdkapitals an der Bilanzsumme blieb mit 68,2 % im Jahr 1983 auf gleicher Höhe wie 1982. Dabei erhöhte sich der Anteil des langfristigen Fremdkapitals geringfügig, während sich der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals leicht verminderte.

2.4 Entwicklung der Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen (einschließlich der immateriellen Anlagewerte) ist im Ta-

bellenteil dieser Veröffentlichung ausführlich dargestellt (Tabelle 2, siehe insbesondere die Gesamtzahlen für alle erfaßten Gesellschaften auf S. 44).

Der Bestand an Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (Buchwert nach Abzug der Wertberichtigung) belief sich am Ende des Jahres 1982 auf 183,7 Mrd. DM und Ende 1983 auf 185,1 Mrd. DM. Gegenüber 1982 hat der Buchwert demnach um 0,8 % zugenommen.

Die Sachanlagen setzten sich wie folgt zusammen:

	1982		1983	
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Grundstücke und Gebäude	71,5	38,9	73,9	39,9
Maschinen und maschinelle Anlagen	81,4	44,3	82,0	44,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14,5	7,9	14,7	7,9
Anlagen in Bau und Anlagenanzahlungen	15,1	8,2	13,2	7,1
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte usw.	1,2	0,6	1,3	0,7
Insgesamt	183,7	100	185,1	100

Der Reinzugang an Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten betrug im Berichtsjahr 1983 38,1 Mrd. DM; er war damit um 4,7 % niedriger als der Reinzugang des Jahres 1982 (40,0 Mrd. DM). Der Reinzugang setzt sich zusammen aus den Zugängen und den Umbuchungen; die Umbuchungen zeigen im wesentlichen den Übergang fertiggestellter oder gelieferter Anlagen von dem Posten für Anlagen in Bau oder für Anzahlungen auf Anlagen auf den entsprechenden Posten für betriebsbereite Anlagen.

In der Gliederung nach Anlagearten hatte der Reinzugang folgende Struktur:

	1982		1983	
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Grundstücke und Gebäude	8,7	21,8	8,1	21,2
Maschinen und maschinelle Anlagen	23,6	59,0	22,6	59,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8,1	20,2	7,7	20,1
Anlagen in Bau und Anlagenanzahlungen	- 0,6	- 1,6	- 0,6	- 1,5
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte usw.	0,2	0,6	0,4	1,0
Insgesamt	40,0	100	38,1	100

An Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte haben die Aktiengesellschaften 1983 34,6 Mrd. DM ausgewiesen. Gegenüber 1982 (32,4 Mrd. DM) sind die Abschreibungen damit um 6,9 % gestiegen. Von den meisten Gesellschaften standen Geschäftsberichte zur Verfügung. Ihnen konnten auch Angaben über Abschreibungen auf Zugänge gemäß § 160 Abs. 2 Satz 3 des Aktiengesetzes entnommen werden. Die entsprechenden Daten werden in Tabelle 2 des Tabellenteils gesondert nachgewiesen. Der Anteil der Abschreibungen auf Zugänge des Jahres 1983 an den gesamten Abschreibungen für 1983 nahm von 31,0 % (1982) auf 29,8 % (1983) ab.

In der Gliederung nach Anlagearten hatten die Abschreibungen folgende Struktur:

	1982		1983	
	Mrd. DM	%	Mrd. DM	%
Grundstücke und Gebäude	5,0	15,6	5,4	15,6
Maschinen und maschinelle Anlagen	19,6	60,5	21,0	60,8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6,7	20,8	7,2	20,9
Anlagen in Bau und Anlagenanzahlungen	0,8	2,4	0,7	2,0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte usw.	0,2	0,7	0,3	0,8
Insgesamt	32,4	100	34,6	100

2.5 Die Investitionen und ihre Finanzierung

Grundlage der Darstellung ist eine Bilanzveränderungsrechnung. Diese ermittelt für jede einbezogene Gesellschaft die Veränderungen zwischen dem Berichtsjahr und dem Vorjahr bei jedem Posten der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz mit Ausnahme des Jahresergebnisses und addiert die Veränderungen getrennt nach Erhöhungen und Verminderungen. Die Bilanzveränderungsrechnung wird im Statistischen Bundesamt als Nebenrechnung durchgeführt. Ihre Ergebnisse lassen sich nicht aus den im Tabellenteil veröffentlichten Bilanzergebnissen ableiten. Aus den Ergebnissen der Bilanzveränderungsrechnung und einigen weiteren Angaben, die der Gewinn- und Verlustrechnung unmittelbar entnommen werden können, wird die Finanzierungsrechnung entwickelt. Sie gibt Auskunft über die Mittelherkunft und die Mittelverwendung (siehe Zusammenfassende Übersicht 3.2 - in der Gliederung nach Wirtschaftsabteilungen).

Als Mittelherkunft gelten dabei im wesentlichen

- Minderung bei Aktivposten:

Abgang von Anlagegütern und Vorräten,
Rückgang der Forderungen,
Verminderung der flüssigen Mittel.

- Zunahme bei Passivposten:

Erhöhung des Nominalkapitals,
Erhöhung der Rücklagen und der übrigen
Posten des Eigenkapitals,
Einforderung von sogenannten verlorenen
Zuschüssen,
Aufnahme langfristigen Fremdkapitals,
Erhöhung der langfristigen Rückstellungen,
Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen
und der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Als Mittelverwendung sind anzusehen

- Zunahme bei Aktivposten:

Investierungen in Sach- und Finanzanlagen,
Gewährung langfristiger Kredite,
Erhöhung der Vorräte,
Einräumung kurzfristiger Kredite,
Anreicherung der flüssigen Mittel.

- Minderung bei Passivposten:

Herabsetzung von Nominalkapital,
Entnahmen und Auflösungen von Rücklagen
und Sonderposten mit Rücklageanteil,
Entnahmen und Auflösungen von Rückstel-
lungen,
Tilgung von Verbindlichkeiten.

Die hier verwendete Finanzierungsrechnung er-
streckt sich nur auf den Bereich der langfri-
stigen Bilanzposten. Eine Unterscheidung der
Bilanzposten nach ihrer Fristigkeit ist nicht
immer mit Sicherheit möglich. Die Zuordnung
der Positionen wurde deshalb danach vorgenom-
men, inwieweit sie als langfristig erkennbar
sind. Jahresgewinn und Jahresverlust bleiben
als indifferente Posten unberücksichtigt.

Für die Darstellung der Finanzierungsquellen
werden die langfristigen Passivposten (abweichend von der herkömmlichen Einteilung in Eigen- und Fremdkapital) danach umgruppiert, ob sie aus eigenen Mitteln oder aus betriebsfremden Quellen stammen. Der Unterschied zwischen beiden Einteilungen liegt darin, daß die Einteilung nach Eigen- und Fremdkapital die rechtliche Verfügungsmacht zum Kriterium hat, während die Finanzierungsrechnung darauf abstellt, ob die Posten aus der eigenen Ertragskraft des Unternehmens selbst gewonnen, also "eigengebildet", sind oder ob sie "von außen beschafft" sind. Danach sind das Grundkapital, die langfristigen Verbindlichkeiten und die sogenannten verlorenen Zuschüsse dem von außen beschafften Kapital zuzurechnen; denn Finanzierungsmittel dieser Art werden im allgemeinen über den Kapitalmarkt oder über den Kundenkreis beschafft. Das gleiche gilt für das Agio (bei Kapitalerhöhungen), obwohl es buchmäßig zu einer Erhöhung der Rücklagen führt. Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln sind sowohl beim Grundkapital als auch bei Rücklagen außer Ansatz geblieben. Die Einbeziehung des Grundkapitals in die von außen beschafften Mittel ist bei öffentlichen Unternehmen strittig, weil hier das Unternehmen und sein Träger häufig als organisatorische Einheit gesehen werden.

Zu den der Ertragskraft der Unternehmen entstammenden, d.h. eigengebildeten Kapitalteilen gehören die Rücklagen (ohne Agio) und die Rückstellungen. Die Rücklagen werden dem Eigenkapital zugerechnet, während es sich bei der Rückstellung um Fremdkapital handelt, obwohl die Rückstellungen den Unternehmen nicht von außen zugeflossen sind. Die Rückstellungen haben seit Jahren eine zunehmende Bedeutung für die Finanzierung gewonnen; sie bestehen größtenteils aus steuerbegünstigten Pensionsrückstellungen. Da die Fälligkeit der Pensionsrückstellungen meist in weiterer Zukunft liegt, haben diese Beträge insoweit den Cha-

rakter einer die Eigenmittel verstärkenden Rücklage.

Gegenüber den genannten Posten der Eigenfinanzierung treten die Möglichkeiten, durch Sonderwertberichtigungen und Sonderrücklagen zur Deckung der Investitionen beizutragen, an Bedeutung zurück.

Die Darstellung ist zu erweitern um die im Wirtschaftsjahr vorgenommenen Abschreibungen. Sie gehören, wenn sie direkt vorgenommen werden, zur Gruppe "Minderung bei Aktivposten", in der indirekten Form dagegen zur Gruppe "Zunahme bei Passivposten". Sie werden hier als Finanzierungsquelle besonderer Art behandelt, und zwar zusammen mit den ihnen in der Finanzierungsrechnung ähnlichen Anlagenabgängen.

Als weitere Finanzierungsquelle sei noch die Verminderung der Finanzanlagen erwähnt. Es handelt sich hierbei strenggenommen nicht um neue Finanzierungsmittel, da diese Beträge bereits in den Vorjahren bei langfristigen Bilanzpositionen als Investitionen ausgewiesen wurden. Die Mittel sind nur von einer Anlageposition auf eine andere umgelenkt worden; die freigesetzten und umgelenkten Kapitalbeträge

wirken aber wie eine zusätzliche Finanzierungsquelle. Ihre Bedeutung ist allerdings relativ gering.

Als Investierungen werden hier für das Sachanlagevermögen die Neuzugänge (Zugänge einschließlich der Umbuchungen und Berichtigungen) verstanden. Dabei ist zu bemerken, daß dieser Investitionsbegriff nicht mit dem Begriff der volkswirtschaftlichen Investitionen gleichzusetzen ist; die nachgewiesenen Zahlen drücken lediglich die buchmäßigen Zugänge aus, einerlei, ob es sich dabei um Neuanlagen handelt oder um Anlagen, die von anderen Unternehmen übernommen wurden. Auch gibt das Zahlenwerk keinen Aufschluß darüber, ob es sich bei den Investierungen um Erweiterungsinvestitionen oder um Ersatzinvestitionen handelt. Bei den Finanzanlagen werden Investierungen in Höhe des Bestandszuwachses unterstellt.

Bei den einbezogenen 1 511 Aktiengesellschaften betrug die langfristige Mittelverwendung im Jahr 1983 - soweit erkennbar - 60,9 Mrd. DM (siehe Tabelle 4 und die Zusammenfassende Übersicht 3.2). Von diesem Betrag wurden 39,1 Mrd. DM oder 64,3 % für die Erweiterung oder die Erneuerung des Sachanlagevermögens aufgewendet; im Jahre 1982 wurden dafür 69,1 %

Tabelle 4: Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1983 (1 511 Gesellschaften)		1982 (1 506 Gesellschaften)	
	Mill. DM		in % der Mittelverwendung	
Mittelherkunft				
Zugang bei				
Rücklagen	7 152	11,8	8,4	
abzüglich Agio	- 1 624	- 2,7	3,0	
Sonderposten mit Rücklageanteil 1)	913	1,5	4,7	
Langfr. Rückstellungen 2) und Sozialverbindlichkeiten	9 262	15,2	7,3	
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	15 702	25,8	17,5	
Abschreibungen und Anlagenabgang 3)	40 698	66,9	62,2	
Summe Innenfinanzierung	56 400	92,7	79,7	
Zugang bei				
Grundkapital (vor Berichtigung)	2 829	4,6	4,7	
zuzüglich Agio	1 624	2,7	3,0	
Sonderposten mit Rücklageanteil 4)	507	0,8	1,0	
Langfristigen Verbindlichkeiten	4 870	8,0	10,0	
Summe Außenfinanzierung	9 831	16,2	18,6	
Finanzierung insgesamt	66 231	108,8	98,3	
Mittelverwendung				
Zugang bei				
Sachanlagen 5)	39 145	64,3	69,1	
Finanzanlagen	7 305	12,0	11,4	
Summe Zugang	46 450	76,3	80,6	
Entnahme bzw. Tilgung bei				
Grundkapital	1 270	2,1	0,6	
Rücklagen (vor Berichtigung)	2 771	4,6	1,9	
Sonderposten mit Rücklageanteil 1) 4)	2 211	3,6	3,0	
Langfristigen Verbindlichkeiten 6)	8 163	13,4	14,0	
Summe Entnahme und Tilgung	14 415	23,7	19,4	
Langfr. Mittelverwendung insgesamt	60 865	100	100	
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+ 5 366	+ 8,8	- 1,7	

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.
2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.
3) Sachanlagen und Finanzanlagen.

4) Empfangene Ertragszuschüsse.
5) Einzahl. Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.
6) Einzahl. langfristiger Rückstellungen.

der Mittelverwendung eingesetzt. Die Erhöhung der Finanzanlagen erforderte im Jahre 1983 7,3 Mrd. DM oder 12,0 % (1982: 11,4 %) der Mittelverwendung. Die Tilgung und Entnahme bei langfristigen Passivposten beanspruchten 1983 14,4 Mrd. DM oder 23,7 % (1982: 19,4 %) der Mittelverwendung; von diesem Betrag wurden 56,6 % oder 8,2 Mrd. DM (13,4 % der Mittelverwendung) für den Abbau langfristiger Verbindlichkeiten verwendet.

Das Aufkommen an langfristigen Finanzierungsmitteln bei den Aktiengesellschaften wird im Rahmen der Mittelherkunft dargestellt; danach haben die Aktiengesellschaften 1983 66,2 Mrd. DM an langfristigen Mitteln aufgebracht, darunter allein 56,4 Mrd. DM im Wege der Innenfinanzierung. Der Anteil dieser Finanzierungsmittel, die aus der eigenen Ertragskraft der Unternehmen gebildet werden, hat sich von 79,7 % der Mittelverwendung (1982) auf 92,7 % erhöht. Fast drei Viertel der Innenfinanzierung werden von den Abschreibungen und den Anlageabgängen gebildet, die 1983 zusammen 40,7 Mrd. DM betragen. Dieser Betrag reichte allein schon für die Finanzierung von rund 88 % der Investitionen in das Anlagevermögen. Zu den Abschreibungen ist im Rahmen der Finanzierungsrechnung anzumerken, daß den Unternehmen für die Finanzierung nur die über die Umsatzerlöse v e r d i e n t e n Abschreibungen (Abschreibungsgegenwerte) zur Verfügung stehen; für die Bilanzstatistik können jedoch nur die im Jahresabschluß veröffentlichten Angaben über die b u c h m ä ß i g e n Abschreibungen herangezogen werden.

Über die Außenfinanzierung beschafften sich die Unternehmen 1983 weitere 9,8 Mrd. DM an langfristigen Mitteln, darunter 4,5 Mrd. DM durch Erhöhungen des Grundkapitals (einschl. Agio) und 4,9 Mrd. DM durch die Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten.

Die durch Innenfinanzierung und Außenfinanzierung zusammen bereitgestellten langfristigen Mittel von 66,2 Mrd. DM überstiegen die gesamte langfristige Mittelverwendung in Höhe von 60,9 Mrd. DM um 5,4 Mrd. DM oder + 8,8 %. Diesem Prozentsatz stand 1982 eine Unterdeckung von - 1,7 % gegenüber; das deutet darauf hin, daß eine relativ gute Finanzierungsreserve bei den langfristigen Mitteln besteht.

Die Finanzierungsrechnungen für die Wirtschaftsabteilungen sind der Zusammenfassenden Übersicht 3.2 zu entnehmen. Die Darstellungen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche zeigen, daß eine Überdeckung für Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau, im Verarbeitenden Gewerbe, im Baugewerbe, im Handel sowie bei Verkehr und Nachrichtenübermittlung besteht; in den Sonstigen Wirtschaftsbereichen ergeben sich Unterdeckungen. In diesen Wirtschaftsbereichen mußten die Unternehmen zur Finanzierung ihrer langfristigen Vorhaben auch kurzfristige Mittel heranziehen.

2.6 Erfolgsrechnungen und Geschäftsergebnisse

Die Umsatzerlöse der erfaßten 1 511 Aktiengesellschaften stiegen im Jahre 1983 gegenüber 1982 um 17,2 Mrd. DM oder 2,3 % auf 761,5 Mrd. DM (siehe Tabelle 5). Im Jahre 1982 hatte die Steigerung der Umsatzerlöse 3,1 % betragen. Bei der Bewertung der Zuwachsraten der Umsatzerlöse sind die darin enthaltenen Preissteigerungen zu berücksichtigen. Der Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte - Inlandsabsatz - stieg 1983 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % (1982 um 5,8 %).

Die folgende Übersicht zeigt die Veränderung der Umsatzerlöse bei den Aktiengesellschaften gegenüber den jeweils vergleichbaren Vorjahreswerten seit 1967 sowie die Preisveränderungen:

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Veränderungsrate der Umsatzerlöse %	Veränderung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte 1) %
1967	1 817	- 0,1	- 0,9
1968	1 766	+ 6,0	- 0,7
1969	1 713	+ 12,9	+ 1,8
1970	1 671	+ 13,2	+ 4,9
1971	1 648	+ 6,5	+ 4,3
1972	1 582	+ 6,2	+ 2,6
1973	1 611	+ 14,7	+ 6,6
1974	1 604	+ 19,3	+ 13,4
1975	1 574	+ 1,2	+ 4,7
1976	1 563	+ 12,8	+ 3,7
1977	1 529	+ 3,9	+ 2,7
1978	1 534	+ 4,5	+ 1,2
1979	1 529	+ 12,2	+ 4,8
1980	1 509	+ 9,1	+ 7,5
1981	1 516	+ 9,8	+ 7,8
1982	1 506	+ 3,1	+ 5,8
1983	1 511	+ 2,3	+ 1,5

1) Inlandsabsatz; Basisjahr 1980.

Tabelle 5: Aufbau der Erfolgsrechnungen von 1 511 Aktiengesellschaften^{*)}

Erfolgsposten ¹⁾	1982		1983		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1983 gegenüber 1982
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Umsatzerlöse ²⁾	744 295	99,1	761 538	99,7	+ 2,3
Vorratsveränderung (Saldo)	2 839	0,4	- 1 499	- 0,2	x
Aktivierete Eigenleistungen	4 114	0,5	3 992	0,5	- 3,0
Gesamtleistung	751 248	100	764 031	100	+ 1,7
Materialverbrauch	465 381	61,9	469 985	61,5	+ 1,0
Rohertrag	285 867	38,1	294 046	38,5	+ 2,9
Übrige ausweispflichtige Erträge	56 378	7,5	53 219	7,0	- 5,6
Rohertrag und übrige ausweispflichtige Erträge	342 245	45,6	347 265	45,5	+ 1,5
Löhne und Gehälter	124 989	16,6	125 985	16,5	+ 0,8
Soziale Abgaben	20 176	2,7	20 516	2,7	+ 1,7
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	11 301	1,5	14 534	1,9	+ 28,6
Abreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	32 360	4,3	34 590	4,5	+ 6,9
Zinsaufwand	13 644	1,8	10 669	1,4	- 21,8
Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	16 288	2,2	17 571	2,3	+ 7,9
Sonstige Steuern	20 377	2,7	17 639	2,3	- 13,4
Übrige Aufwendungen	95 154	12,7	96 278	12,6	+ 1,2
Aufwendungen zusammen	334 289	44,5	337 783	44,2	+ 1,0
Jahresüberschuß (Saldo)	7 956	1,1	9 483	1,2	+ 19,2
Rücklagenveränderungen (Saldo)	- 1 112	- 0,1	- 936	- 0,1	- 15,8
Gewinn-/Verlustvortrag (Saldo)	- 2 900	- 0,4	- 2 526	- 0,3	- 12,9
Bilanzgewinn (Saldo)	3 945	0,5	6 021	0,8	+ 52,6
bestehend aus:					
Bilanzgewinnen	6 716	0,9	8 364	1,1	+ 24,5
Bilanzverlusten	2 771	0,4	2 343	0,3	- 15,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Getürzte Staffeln.

2) Ohne Umsatzsteuer.

Der Saldo aus den Erhöhungen und den Verminderungen der Bestände an fertigen und unfertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion (Vorratsveränderung) zeigte im Jahre 1983 eine Abnahme von 1,5 Mrd. DM gegenüber einer Zunahme von 2,8 Mrd. DM im Jahre 1982. Die aktivierten Eigenleistungen (selbsterstellten Anlagen) verminderten sich gegenüber 1982 um 3,0 %; sie betragen im Jahre 1983 4,0 Mrd. DM (1982: 4,1 Mrd. DM).

Die einbezogenen 1 511 Aktiengesellschaften erzielten im Jahr 1983 eine Gesamtleistung von 764,0 Mrd. DM; das waren 12,8 Mrd. DM oder 1,7 % mehr als 1982 (751,2 Mrd. DM). Da jedoch der Materialverbrauch mit + 1,0 % schwächer zugenommen hatte als die Gesamtleistung, stieg der Rohertrag gegenüber 1982 um 2,9 % auf 294,0 Mrd. DM (1982: 285,9 Mrd. DM). Die Rohertragsquote, d.h. der Anteil des Rohertrages an der Gesamtleistung, lag bei 38,5 % gegenüber 38,1 % im Jahr 1982.

Die Entwicklung der Rohertragsquote seit 1967 wird aus der folgenden Übersicht deutlich:

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Rohertragsquote ¹⁾
1967	1 817	48,7
1968	1 766	48,1
1969	1 713	47,1
1970	1 671	45,7
1971	1 648	47,0
1972	1 582	47,7
1973	1 611	47,2
1974	1 604	43,4
1975	1 574	43,3
1976	1 563	42,7
1977	1 529	42,9
1978	1 534	44,0
1979	1 529	43,2
1980	1 509	39,8
1981	1 516	38,1
1982	1 506	38,2
1983	1 511	38,5

1) Rohertrag in % der Gesamtleistung.

Außer dem Rohertrag erwirtschafteten die 1 511 Aktiengesellschaften andere ausweispflichtige Erträge in Höhe von 53,2 Mrd. DM. Dieser Betrag verteilt sich wie folgt:

	1982 Mrd. DM	1983 Mrd. DM
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4,5	4,3
Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	5,9	6,5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,9	7,9
Erträge aus Anlagenabgängen und Zuschreibungen	5,0	4,5
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4,6	2,3
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	2,7	3,3
Sonstige Erträge	22,2	21,1
Erträge aus Verlustübernahme	2,7	3,4
Zusammen	56,4	53,2

Gegenüber dem Jahre 1982 (56,4 Mrd. DM) verminderte sich die Summe der anderen ausweispflichtigen Erträge um 3,2 Mrd. DM oder 5,6 %. Der Betrag von 53,2 Mrd. DM (1983) wird nach der Staffelmethode der Erfolgsrechnung mit dem Rohertrag (294,0 Mrd. DM) zusammengefaßt (Gesamtertrag); diese Summe von 347,3 Mrd. DM war um 1,5 % höher als 1982 und bildet den Ausgangspunkt der weiterführenden Rechnung.

Die neben dem Materialaufwand anfallenden anderen ausweispflichtigen Aufwendungen stiegen im Jahr 1983 auf 337,8 Mrd. DM; das bedeutete eine Zunahme um 1,0 % gegenüber dem Vorjahr (1982: 334,3 Mrd. DM). Im Gesamtbeitrag der ausweispflichtigen Aufwendungen waren allein 161,0 Mrd. DM oder 47,7 % an Personalaufwendungen (Löhne und Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung) enthalten. Die Veränderung gegenüber 1982 war bei den sozialen Abgaben (+ 1,7 %) stärker als bei den Löhnen und Gehältern (+ 0,8 %). Die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung erhöhten sich um 28,6 %. Die Erhöhung bei den Personalaufwendungen im ganzen von 2,9 % war deutlich höher als die Zunahme des Materialverbrauchs (+ 1,0 %).

An Zinsen und ähnlichen Aufwendungen fielen bei den erfaßten 1 511 Aktiengesellschaften im Jahre 1983 10,7 Mrd. DM an, das waren 3,0 Mrd. DM oder 21,8 % weniger als 1982 (13,6 Mrd. DM).

Der Aufwand an Steuern betrug zusammen 35,2 Mrd. DM (1982: 36,7 Mrd. DM); sein Anteil an den ausweispflichtigen Aufwendungen belief sich auf 10,4 % (1982: 11,0 %). Gegenüber 1982 erhöhten sich die Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen um 1,3 Mrd. DM oder 7,9 %, die sonstigen Steuern verminderten sich dagegen um 2,7 Mrd. DM oder 13,4 %.

Die übrigen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	1982 Mrd. DM	1983 Mrd. DM
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2,4	3,2
Verluste des Umlaufvermögens	2,9	2,5
Verluste aus Anlagenabgang	0,6	0,6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4,5	4,2
Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	3,8	1,9
Sonstige Aufwendungen	79,0	82,1
Abgeführte Gewinne	1,9	1,7
Zusammen	95,2	96,3

Nach der aktienrechtlichen Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung werden unter den ausweispflichtigen Aufwendungen auch die Aufwendungen aus Verlustübernahmen in Höhe von 4,2 Mrd. DM (1982: 4,5 Mrd. DM) sowie die abgeführten Gewinne von 1,7 Mrd. DM (1,9 Mrd. DM) ausgewiesen. Dementsprechend enthalten die übrigen ausweispflichtigen Erträge die Erträge aus Verlustübernahmen mit 3,4 Mrd. DM (2,7 Mrd. DM) und die übernommenen Gewinne mit 4,3 Mrd. DM (4,5 Mrd. DM).

Bei der Beurteilung der Ertragslage anhand der Jahresüberschüsse und der Jahresfehlbeträge ist zu beachten, daß ein Ertrag aus Verlustübernahme einen ansonsten in voller Höhe auszuweisenden Jahresfehlbetrag bereits gemindert hat, während ein abgeführter Gewinn einen ansonsten in voller Höhe auszuweisenden Jahresüberschuß bereits gemindert hat; bei den Gewinnabführungen an andere Unternehmen und bei den Verlustübernahmen durch andere Unternehmen handelt es sich nämlich um Ergebnisverwendung. Die abgeführten Gewinne und die Erträge aus Verlustübernahme sind keine echten Aufwendungen oder Erträge; ihr gesonderter Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde jedoch vorgeschrieben, weil die Aktionäre erfahren sollen, welcher Gewinn ihnen ohne das Bestehen

eines Gewinnabführungsvertrages zufließen würde, bzw. weil ein Verlust der Gesellschaft auch dann nicht unsichtbar bleiben sollte, wenn er von dritter Seite ausgeglichen wird (Begründung zum Entwurf eines Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung, Bundestags-Drucksache III/416, S. 18 f. - sogenannte Kleine Aktienrechtsreform).

Die Verbesserung der Ertragslage der Aktiengesellschaften im Jahr 1982 gegenüber 1981 hat sich 1983 fortgesetzt: Die Jahresüberschüsse erhöhten sich von 10,0 Mrd. DM (1982) auf 12,5 Mrd. DM, ebenso aber auch die Jahresfehlbeträge von 2,1 Mrd. DM (1982) auf 3,2 Mrd. DM. Das führte zu einer Steigerung des aus Jahresüberschüssen und Jahresfehlbeträgen (in der aktienrechtlichen Abgrenzung) saldierten Jahresüberschusses um 1,5 Mrd. DM auf 9,5 Mrd. DM. Damit ist - bezogen auf die Gesamtleistung - auch der Anteil des Jahresüberschusses von 1,1 % (1982) auf 1,2 % (1983) gestiegen.

Aus dem Jahresüberschuß haben die Gesellschaften ihre Rücklagen per saldo um 0,9 Mrd. DM (1982: 1,1 Mrd. DM) verstärkt. Dieser Betrag ist der Saldo aus Zuführungen zu den Rücklagen und Entnahmen aus den Rücklagen. Außerdem wurden die aus Gewinnvorträgen und Verlustvorträgen saldierten Verlustvorträge aus alter Rechnung um 2,5 Mrd. DM (2,9 Mrd. DM) verringert.

Die Verrechnung des saldierten Jahresüberschusses mit den Salden der Rücklagenveränderungen und mit den Gewinn- und Verlustvorträgen ergab einen saldierten Bilanzgewinn von 6,0 Mrd. DM (1982: 3,9 Mrd. DM); dieser setzte sich aus 8,4 Mrd. DM (1982: 6,7 Mrd. DM) Bilanzgewinnen und 2,3 Mrd. DM (1982: 2,8 Mrd. DM) Bilanzverlusten zusammen.

Die Anzahl der Gesellschaften mit einem Bilanzgewinn bzw. mit einem Bilanzverlust oder mit einem ausgeglichenen Ergebnis verteilte sich wie folgt:

Gesellschaften	1982		1983	
	Anzahl	%	Anzahl	%
mit Bilanzgewinn	966	63,9	978	64,7
mit Bilanzverlust	263	17,4	250	16,5
ohne Bilanzgewinn oder Bilanzverlust	282	18,7	283	18,7
Insgesamt	1 511	100	1 511	100

2.7 Verwendung des Bilanzgewinns

Die Bilanzgewinne in Höhe von insgesamt 8,4 Mrd. DM (1982: 6,7 Mrd. DM) wurden wie folgt verwendet:

	1982		1983	
	Mill.DM	%	Mill.DM	%
Bilanzgewinn	6 716	100	8 364	100
Ausschüttungen an die Aktionäre				
auf Stammaktien	5 759	85,7	6 944	83,0
auf Vorzugsaktien	231	3,5	260	3,1
Gratisaktien	1	0,0	19	0,2
Ausschüttungen auf Genußscheine	28	0,4	32	0,4
Einstellung in offene Rücklagen	451	6,7	898	10,7
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	247	3,7	173	2,1
Zusätzlicher Auf- wand oder Ertrag (Saldo) aufgrund des Gewinnverwen- dungsbeschlusses	- 1	- 0,0	38	0,5

Die Ausschüttungen an die Aktionäre enthielten 6,9 Mrd. DM (1982: 5,8 Mrd. DM) Dividenden, die auf Stammaktien gezahlt wurden (siehe Tabelle 6). Zum Empfang solcher Dividenden war dividende b e r e c h t i g t ein Stammaktienkapital (Grundkapital, soweit es auf Stammaktien entfällt, nach Abzug der ausstehenden Einlagen auf das Grundkapital) von 78,0 Mrd. DM (76,6 Mrd. DM). Bedient wurde jedoch nur ein dividende b e z i e h e n d e s Stammaktienkapital (dividendeberechtigtes Stammaktienkapital nach Abzug des Nennwertes der eigenen Aktien sowie der dividendelosen Stammaktien) in Höhe von 48,1 Mrd. DM (44,4 Mrd. DM). Das ergab im Durchschnitt eine Dividende von 8,9 % (1982: 7,5 %) auf das dividendeberechtigte bzw. von 14,4 % (13,0 %) auf das dividendebeziehende Stammaktienkapital.

2.8 Konzernabschlüsse

Für 1983 hatten 350 Konzernobergesellschaften (ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsunternehmen) im Bundesanzeiger einen Konzernabschluß nach Aktienrecht veröffentlicht, der mit einem bereits vorhandenen Abschluß für das Jahr 1982 vergleichbar war (siehe Tabelle 7 und die zusammenfassende Übersicht 3.3). Von diesen 350 Obergesellschaften waren 321 Aktiengesellschaften und 29 Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Auf freiwilliger Grundlage stellten 278 der 350 Obergesellschaften dem Statistischen Bundesamt einen Konzerngeschäftsbericht zur Verfügung. Die Auswertung der Geschäftsbe-

Tabelle 6: Dividende auf Stammaktien von 1 511 Aktiengesellschaften *)

Dividendenansatz Über ... bis ... %	1982				1983			
	Gesell- schaften	Dividende		Dividenden- summe	Gesell- schaften	Dividende		Dividenden- summe
		berechtigtes Kapital	beziehendes Kapital			berechtigtes Kapital	beziehendes Kapital	
Anzahl	Mill. DM			Anzahl	Mill. DM			
0 1)	683	29 015	-	-	648	26 753	-	-
bis 4	103	2 256	1 579	48	102	2 315	2 054	63
4 - 6	109	3 097	2 423	132	103	2 163	1 619	94
6 - 8	86	6 292	5 669	432	103	5 861	5 280	396
8 - 10	99	6 459	6 333	616	88	4 540	4 372	413
10 - 12	84	7 989	7 804	888	93	3 728	3 540	418
12 - 14	50	3 886	3 850	521	68	10 668	10 411	1 444
14 - 16	88	8 882	8 178	1 270	90	10 455	9 570	1 453
16 - 18	36	1 451	1 253	216	35	1 261	1 044	185
18 - 20	50	3 445	3 402	661	48	2 840	2 779	536
20 - 25	34	3 042	3 212	684	43	4 040	4 022	876
25 - 30	20	467	441	116	22	1 708	1 681	438
Über 30	69	321	270	175	68	1 713	1 709	628
Insgesamt ...	1 511	76 601	44 413	5 759	1 511	78 045	48 080	6 944

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Die Gesellschaften mit Gewinnabführung im Rahmen einer Organschaft sind hierin enthalten (1982: 156 AG mit 9 253 Mill. DM, 1983: 161 AG mit 10 187 Mill. DM Stammaktienkapital).

Tabelle 7: Anzahl der in die Bilanzstatistik einbezogenen Konzerne nach Aktienrecht 1963 *)

Wirtschaftsgliederung 1)	Anzahl der Obergesellschaften
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	31
Verarbeitendes Gewerbe	146
Chemische Industrie usw., Mineralölver- arbeitung	19
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren ..	5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	9
Metallerzeugung und -bearbeitung	14
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Her- stellung von ADY-Einrichtungen	30
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	11
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	25
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25
Baugewerbe	14
Handel	33
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	2
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	109
Insgesamt ...	350

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (Kurzbezeichnungen).

richte ergab, daß in die Konzernabschlüsse dieser 278 Obergesellschaften - außer den Jahresabschlüssen der Obergesellschaften - die Jahresabschlüsse von 4 390 Untergesellschaften einbezogen wurden, darunter von 307 Aktiengesellschaften und von 2 731 Gesellschaften mit beschränkter Haftung.

Die in die Statistik einbezogenen 350 Konzernabschlüsse verzeichneten bei der bereinigten Bilanzsumme 1983 einen Anstieg gegenüber 1982 um 4,0 % auf 563,8 Mrd. DM (siehe Tabelle 8). Bis auf die Vorräte und den Konzernverlust zeigten alle Postengruppen der Aktivseite der Konzernbilanz eine Zunahme gegenüber 1982. Die Sachanlagen stiegen um 2,8 % auf 173,3 Mrd. DM, die Finanzanlagen um 3,6 % auf 40,7 Mrd. DM. Das Anlagevermögen hatte im ganzen einen Anteil an der bereinigten Bilanzsumme von 38,0 % (1982: 38,3 %). Das Umlaufvermögen stieg um 4,7 % und damit - im Gegensatz zum Anlagevermögen (+ 3,0 %) - schneller als die Bilanzsumme (+ 4,0 %).

Die Passivseite der Konzernbilanzen zeigte bei allen wesentlichen Posten - außer bei den langfristigen Verbindlichkeiten - eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr. Das Nominalkapital betrug 49,0 Mrd. DM oder 8,7 % der bereinigten Bilanzsumme. Ein Achtel der Konzernabschlüsse verzeichnete ein Nominalkapital von 250 Mill. DM oder mehr und umfaßte zusammen gut drei Viertel des gesamten Nominalkapitals (siehe Tabelle 9). Darunter waren 26 Konzernabschlüsse mit einem Nominalkapital von 500 Mill. DM oder mehr; auf sie entfielen mehr als drei Fünftel des gesamten Nominalkapitals. Dagegen betrug bei 223 Konzernen das Nominalkapital weniger als 50 Mill. DM; auf diese Konzerne entfielen aber nur 6,1 % des Nominalkapitals aller Konzerne.

Tabelle 8: Vermögens- und Kapitalaufbau von 350 Konzern-Obergesellschaften*)

Bilanzposten	1982		1983		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1983 gegenüber 1982
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Aktiva					
Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen ¹⁾	168 561	31,1	173 329	30,7	+ 2,8
Finanzanlagen 1)	39 240	7,2	40 651	7,2	+ 3,6
Anlagevermögen zusammen	207 801	38,3	213 980	38,0	+ 3,0
Vorräte	147 774	27,3	146 144	25,9	- 1,1
Forderungen 2)	136 140	25,1	142 523	25,3	+ 4,7
Flüssige Mittel	47 130	8,7	58 009	10,3	+ 23,1
Umlaufvermögen zusammen	331 043	61,1	346 676	61,5	+ 4,7
Sonstige Aktiva	1 482	0,3	1 950	0,3	+ 31,6
Konzernverlust	1 813	0,3	1 171	0,2	- 35,4
Bereinigte Bilanzsumme ³⁾	542 138	100	563 777	100	+ 4,0
Passiva					
Nominalkapital ⁴⁾	47 915	8,8	48 983	8,7	+ 2,2
Rücklagen 5)6)	68 275	12,6	72 494	12,9	+ 6,2
Eigenkapital zusammen	116 191	21,4	121 477	21,5	+ 4,5
Posten mit Rücklageanteil	16 443	3,0	16 374	2,9	- 0,4
Langfristige Rückstellungen ⁷⁾	72 794	13,4	81 902	14,5	+ 12,5
Langfristige Verbindlichkeiten 8)	68 460	12,6	66 375	11,8	- 3,0
Langfristiges Fremdkapital zusammen	141 255	26,1	148 278	26,3	+ 5,0
Übrige Rückstellungen	64 384	11,9	71 680	12,7	+ 11,3
Übrige Verbindlichkeiten	197 746	36,5	198 664	35,2	+ 0,5
Kurzfristiges Fremdkapital zusammen	262 130	48,4	270 343	48,0	+ 3,1
Sonstige Passiva	1 318	0,2	1 599	0,3	+ 21,3
Konzerngewinn	4 802	0,9	5 705	1,0	+ 18,8

- 1) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
 2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen.
 3) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.
 4) Nach Saldirung der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen, des Buchwertes der eigenen Anteile und der aktiven Konsolidierungsausgleichsposten.

- 4) Zusätzlich der Genußscheine und der Einlagen persönlich haftender Gesellschafter, abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Anteile.
 5) Einschl. Saldo der Konsolidierungsausgleichsposten.
 6) 1982 einschl. 6 819 Mill. DM, 1983: 7 441 Mill. DM Fremddanteile.
 7) Überwiegend Pensionerrückstellungen.
 8) Einschl. Sozialverbindlichkeiten und Kreditgewinnabgabe.

Das Eigenkapital der 350 Konzerne nahm 1983 um 4,5 % auf 121,5 Mrd. DM zu. Dazu gehören folgende Bestandteile:

	1982		1983	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Stammaktien ¹⁾	42 265	36,4	42 810	35,2
Vorzugsaktien	1 510	1,3	1 788	1,5
Stammkapital der GmbH 1)	3 152	2,7	3 168	2,6
Einlagen persönlich haftender Gesellschafter, Genußscheine	987	0,8	1 216	1,0
Rücklagen	56 615	48,7	59 887	49,3
Konsolidierungsausgleichsposten (Saldo)	4 841	4,2	5 165	4,3
Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	6 819	5,9	7 441	6,1
Eigenkapital insgesamt	116 191	100	121 477	100

- 1) Nach Abzug der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Anteile.

Durch die Zunahme des Eigenkapitals gegenüber 1982 erhöhte sich auch dessen Anteil an der Bilanzsumme von 21,4 % im Jahre 1982 auf 21,5 % im Jahr 1983. Demgegenüber verminderte sich der Anteil der Sonderposten mit Rücklageanteil von 3,0 % auf 2,9 %. Der Anteil des Fremdkapitals verringerte sich von 74,5 % (1982) auf 74,3 % (1983).

Das langfristige Fremdkapital stieg im ganzen um 5,0 % auf 148,3 Mrd. DM. Diese Erhöhung setzte sich zusammen aus einer Verstärkung der langfristigen Rückstellungen um 9,1 Mrd. DM oder 12,5 % sowie einem Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten um 2,1 Mrd. DM oder 3,0 %.

Beim kurzfristigen Fremdkapital stiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber 1982 um 0,5 % und die kurzfristigen Rückstellungen um 11,3 %; der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme verminderte sich gegenüber 1982 um 0,4 Prozentpunkte.

Tabelle 9: Konzerne 1983 nach Größenklassen des Nominalkapitals

Nominalkapital von ... bis unter ... DM	Konzerne		Nominalkapital	
	Anzahl	%	Mill. DM	%
unter 10 Mill.	111	31,7	453	0,9
10 Mill. - 50 Mill.	112	32,0	2 534	5,2
50 Mill. - 100 Mill.	45	12,9	3 228	6,6
100 Mill. - 250 Mill.	38	10,9	5 702	11,7
250 Mill. - 500 Mill.	18	5,1	6 113	12,6
500 Mill. - 1 Mrd.	14	4,0	9 356	19,2
1 Mrd. und mehr	12	3,4	21 267	43,7
Insgesamt ...	350	100	48 654	100

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung kann eine einheitliche Übersicht für alle Posten nicht aufgestellt werden, weil nach dem Aktiengesetz die Konzerne zwischen drei Möglichkeiten für die Gliederung ihrer Gewinn- und Verlustrechnung wählen können. Von den 350 in die Darstellung einbezogenen Konzernobergesellschaften veröffentlichten 203 (58 %) einen Konzernabschluss mit vollkonsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung in ausführlicher Gliederung, 116 (33 %) mit vollkonsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung in vereinfachter Gliederung und 31 (9 %) mit teilkonsolidierter Gewinn- und Ver-

lustrechnung in ausführlicher Gliederung. Etliche Posten werden in allen drei Gliederungen der Konzerngewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, u.a. die Außenumsatzerlöse, die Abschreibungen, die Zinsaufwendungen und die Steuern.

Die Außenumsatzerlöse betragen 1983 747,5 Mrd. DM und waren somit um 1,0 % höher als 1982. Über neun Zehntel der Außenumsatzerlöse wurden von 93 Konzernen erzielt; jeder dieser 93 Konzerne setzte 1 Mrd. DM oder mehr um (siehe Tabelle 10).

Tabelle 10: Konzerne 1983 nach Größenklassen der Außenumsatzerlöse

Außenumsatzerlöse von ... bis unter ... DM	Konzerne		Außenumsatzerlöse	
	Anzahl	%	Mill. DM	%
unter 50 Mill.	73	20,9	1 658	0,2
50 Mill. - 100 Mill.	34	9,7	2 459	0,3
100 Mill. - 250 Mill.	63	18,0	10 608	1,4
250 Mill. - 500 Mill.	45	12,9	16 160	2,2
500 Mill. - 1 Mrd.	42	12,0	29 501	3,9
1 Mrd. - 5 Mrd.	55	15,7	116 196	15,5
5 Mrd. und mehr	38	10,9	570 958	76,4
Insgesamt ...	350	100	747 540	100

Die Abschreibungen stiegen 1983 gegenüber 1982 bei den Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten von 32,2 Mrd. DM (1982) um 8,6 % auf 34,9 Mrd. DM und erhöhten sich bei den Finanzanlagen von 1,2 Mrd. DM (1982) um 64,2 % auf 2,0 Mrd. DM. Die Zinsaufwendungen der Konzerne nahmen von 13,5 Mrd. DM (1982) um 20,0 % auf 10,8 Mrd. DM ab. Diese Abnahme der Zinsaufwendungen lag unter derjenigen in den Einzelabschlüssen der Aktiengesellschaften (21,8 %). Die Steuern in den Konzernabschlüssen verminderten sich von 29,3 Mrd. DM um 2,5 % auf 28,5 Mrd. DM.

Im Jahre 1983 hat sich die Ertragslage der Konzerne gegenüber 1982 verbessert. Der Saldo aus den Jahresüberschüssen und den Jahresfehlbeträgen stieg von 5,9 Mrd. DM (1982) auf 6,6 Mrd. DM. Nach Berücksichtigung der Rücklagenveränderungen, der Gewinn- und Verlustvorträge aus dem Vorjahr sowie der Gewinn- oder Verlustanteile, die auf konzernfremde Gesellschafter entfallen, verblieb ein aus Konzerngewinnen und Konzernverlusten saldierter Konzerngewinn in Höhe von 4,5 Mrd. DM gegenüber einem Konzerngewinn von 3,0 Mrd. DM im Jahre 1982. Die nachstehende Aufstellung zeigt, wie sich das Konzernergebnis errechnet:

	1982	Mill. DM	1983
Jahresüberschuß	7 718		9 778
Jahresfehlbetrag	1 846		3 140
Gewinnvortrag	627		561
Verlustvortrag	1 433		1 915
Entnahmen aus Rücklagen	1 915		3 649
Erträge aus Kapitalherabsetzung	82		1 198
Einstellungen in Rücklagen	3 659		5 379
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	802		742
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Verlust	388		523
Konzerngewinn	4 802		5 705
Konzernverlust	1 813		1 171

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Anzahl und Nominalkapital der bestehenden und der in die Bilanzstatistik einbezogenen Aktiengesellschaften 1983*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Bestehende Aktiengesellschaften		Einbezogene Aktiengesellschaften mit vergleichbaren Bilanzen für 1982 und 1983		Anteil der einbezogenen an den bestehenden Aktiengesellschaften	
		Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	43	4	43	100	100
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	143	19 234	140	18 892	97,9	98,2
101	Elektrizitätsversorgung	79	10 147	78	9 971	98,7	98,3
103	Gasversorgung	13	1 883	13	1 883	100	100
100, 5-7	Übr. Energieversorgung, Wasserversorgung	36	4 337	36	4 337	100	100
110	Steinkohlenbergb. u.-brikettherstellung, Kokerei	3	1 210	3	1 210	100	100
111-8	Bergbau (oh. Steinkohlenbergbau, Kokerei)	12	1 657	10	1 491	83,3	90,0
2	Verarbeitendes Gewerbe	666	46 781	616	43 197	92,5	92,3
200 (ohne 200 4), 201	Chem. Industrie usw. (oh. H.v. Chemiefasern) ...	52	10 679	49	10 619	94,2	99,4
200 4	Herstellung von Chemiefasern	3	275	3	275	100	100
205	Mineralölverarbeitung	8	6 180	8	6 180	100	100
210	Herstellung von Kunststoffwaren	11	124	10	123	90,9	98,8
213-6	Gummiverarbeitung	14	856	14	856	100	100
22 (ohne 222 1, 224, 227)	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. H.v. Zement)	33	392	30	386	90,9	98,4
222 1	Herstellung von Zement	8	301	8	301	100	100
224	Feinkeramik	13	128	11	117	84,6	91,2
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	575	10	575	100	100
23 (ohne 233, 6)	Metallerzeugung u.-bearbeitung (oh. NE-Metalle). NE-Metallerzg., -halbzeugwerke u. -gießerei ...	28	6 224	26	4 175	92,9	67,1
233, 6	Stahl- und Leichtmetallbau	14	1 243	13	928	92,9	74,7
240-1	Maschinenbau	9	140	8	93	88,9	66,4
242	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einr. usw. ...	93	4 188	80	3 524	86,0	84,2
243, 249 5, 244-5,	Fahrzeugbau (oh. Schiffbau), Rep. v. Kfz usw. ...	5	419	4	418	80,0	99,9
7-249 1	Schiffbau	21	6 029	18	6 006	85,7	99,6
246	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	8	373	8	373	100	100
250, 259 1, 252-4, 259-4	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw.	40	4 585	37	4 500	92,5	98,1
259 7	H.v. EBM-Waren, Musikinstrum., Spielwaren usw. ...	14	418	14	418	100	100
256-8	Holzbe- u. -verarbeitung usw.	21	312	19	151	90,5	48,3
260-1, 9	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappe-erzeugung	8	38	8	38	100	100
264	Papier- u. Pappeverarb., Druckerei, Vervielfältigung	14	441	13	434	92,9	98,4
265-8	Ledergewerbe, Rep. v. Schuhen usw.	16	208	15	205	93,8	98,6
270-2, 9	Textilgewerbe	8	112	7	107	87,5	95,5
275	Bekleidungsgewerbe	66	739	64	704	97,0	95,3
276	Mahl- und Schälsmühlen	3	86	3	86	100	100
281	Zuckerindustrie	6	39	5	28	83,3	71,5
285	Brauerei, Mälzerei	22	180	21	179	95,5	99,5
293	Sektellereien	80	737	76	732	95,0	99,4
ex 294 5	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung ..	7	31	7	31	100	100
Rest 28/29		31	729	27	634	87,1	87,0
3	Baugewerbe	32	652	29	610	90,6	93,6
1-3	Produzierendes Gewerbe	841	66 667	785	62 698	93,3	94,0
4	Handel	148	4 156	122	3 553	82,4	85,5
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	125	2 535	101	2 183	80,8	86,1
ex 439 82	Warenhäuser	7	1 159	6	909	85,7	78,4
Rest 43	Übriger Einzelhandel	16	461	15	461	93,8	100
5 (ohne 511 1,517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (oh. Bundesbahn,-post)	105	3 294	97	3 267	92,4	99,2
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	20	101	20	101	100	100
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 095	39	1 083	97,5	98,9
513-4	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	467	25	454	89,3	97,2
Rest 5	Übriger Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	17	1 632	13	1 629	76,5	99,8
65	M.d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	23	62	16	55	69,6	87,9
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Freien Berufen. Gastgewerbe	588	12 661	487	12 275	82,8	96,9
71	Steuerberatung, Wirtsch.prüfung u. -beratung ..	14	65	13	65	92,9	98,9
781 4-9	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsges.) ...	50	96	45	89	90,0	92,4
789 3	Wohnungsunternehmen	89	316	70	269	78,7	85,3
794 1	Grundst. -u. Wohnungswesen (oh. Wohnungsunter-nehmen)	84	1 428	80	1 409	95,2	98,6
794 5-9	Beteiligungsgesellschaften	128	1 103	102	1 032	79,7	93,6
797	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Freien Berufen	148	9 211	124	9 007	83,8	97,8
Rest 7		75	442	53	404	70,7	91,3
0-7 (ohne 511 1,517, 60, 61)	Alle Wirtschaftsbereiche ...	1 709	86 883	1 511	81 891	88,4	94,3

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik (Kurzbezeichnungen).

3 Zusammenfassende Übersichten

3.2 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)			
	1983 (140 Gesellschaften)		1982 (142 Gesellschaften)			
	1983 (616 Gesellschaften)	1982 (631 Gesellschaften)	1983 (616 Gesellschaften)	1982 (631 Gesellschaften)		
	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung		
Mittelherkunft						
Zugang bei						
Rücklagen	1 353	7,7	6,0	4 185	12,6	8,6
abzüglich Agio	- 427	- 2,4	- 1,4	- 962	- 2,9	- 3,6
Sonderposten mit Rücklageanteil 1)	230	1,3	4,7	550	1,7	5,0
Langfr. Rückstellungen 2) und Sozialverbindlichkeiten	1 561	8,9	4,6	6 750	20,4	9,9
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	2 716	15,4	13,9	10 523	31,7	19,8
Abreibungen und Anlagenabgang 3)	11 736	66,7	58,4	23 295	70,3	65,2
Summe Innenfinanzierung	14 452	82,1	72,3	33 818	102,0	85,0
Zugang bei						
Grundkapital (vor Berichtigung)	966	5,5	4,7	1 341	4,0	4,7
zuzüglich Agio	427	2,4	1,4	962	2,9	3,6
Sonderposten mit Rücklageanteil 4)	500	2,8	3,3	7	0,0	0,0
Langfristigen Verbindlichkeiten	1 515	8,6	8,2	1 705	5,1	7,3
Summe Außenfinanzierung	3 408	19,4	17,6	4 015	12,1	15,6
Finanzierung insgesamt	17 860	101,4	89,9	37 833	114,1	100,7
Mittelverwendung						
Zugang bei						
Sachanlagen 5)	12 751	72,4	77,2	20 953	63,2	67,3
Finanzanlagen	1 924	10,9	13,1	3 876	11,7	9,1
Summe Zugang	14 675	83,4	90,2	24 829	74,9	76,4
Entnahme bzw. Tilgung bei						
Grundkapital	20	0,1	0,5	997	3,0	0,3
Rücklagen (vor Berichtigung)	375	2,1	0,2	1 698	5,1	3,0
Sonderposten mit Rücklageanteil 1) 4)	423	2,4	0,6	1 440	4,3	4,1
Langfristigen Verbindlichkeiten 6)	2 112	12,0	8,5	4 187	12,6	16,2
Summe Entnahme und Tilgung	2 930	16,6	9,8	8 322	25,1	23,6
Langfr. Mittelverwendung insgesamt	17 605	100	100	33 151	100	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+ 255	+ 1,4	- 10,1	+ 4 682	+ 14,1	+ 0,7

Bilanzposten	Baugewerbe		Produzierendes Gewerbe			
	1983 (29 Gesellschaften)		1982 (31 Gesellschaften)			
	1983 (785 Gesellschaften)	1982 (804 Gesellschaften)	1983 (785 Gesellschaften)	1982 (804 Gesellschaften)		
	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung		
Mittelherkunft						
Zugang bei						
Rücklagen	277	46,6	30,6	5 815	11,3	8,1
abzüglich Agio	- 17	- 2,9	- 6,4	- 1 407	- 2,7	- 2,9
Sonderposten mit Rücklageanteil 1)	5	0,8	2,1	784	1,5	4,9
Langfr. Rückstellungen 2) und Sozialverbindlichkeiten	154	25,9	3,1	8 465	16,5	8,0
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	418	70,3	29,4	13 657	26,6	18,0
Abreibungen und Anlagenabgang 3)	599	100,7	65,0	35 629	69,4	62,9
Summe Innenfinanzierung	1 017	170,9	94,3	49 287	96,0	80,9
Zugang bei						
Grundkapital (vor Berichtigung)	12	2,0	2,1	2 319	4,5	4,7
zuzüglich Agio	17	2,9	6,4	1 407	2,7	2,9
Sonderposten mit Rücklageanteil 4)	-	-	-	507	1,0	1,1
Langfristigen Verbindlichkeiten	35	5,9	0,7	3 254	6,3	7,5
Summe Außenfinanzierung	64	10,8	9,3	7 487	14,6	16,2
Finanzierung insgesamt	1 081	181,7	103,6	56 774	110,6	97,1
Mittelverwendung						
Zugang bei						
Sachanlagen 5)	485	81,5	62,2	34 189	66,6	70,5
Finanzanlagen	16	2,7	32,2	5 815	11,3	10,8
Summe Zugang	501	84,2	94,3	40 005	77,9	81,4
Entnahme bzw. Tilgung bei						
Grundkapital	5	0,8	0,1	1 023	2,0	0,3
Rücklagen (vor Berichtigung)	-	-	-	2 073	4,0	2,0
Sonderposten mit Rücklageanteil 1) 4)	59	9,9	1,5	1 922	3,7	2,9
Langfristigen Verbindlichkeiten 6)	29	4,9	4,1	6 328	12,3	13,4
Summe Entnahme und Tilgung	94	15,8	5,6	11 345	22,1	18,6
Langfr. Mittelverwendung insgesamt	595	100	100	51 350	100	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+ 486	+ 81,7	+ 3,7	+ 5 424	+ 10,6	- 2,9

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.
2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

3) Sachanlagen und Finanzanlagen.
4) Empfangene Ertragszuschüsse.
5) Einschl. Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.
6) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.2 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	Handel		Verkehr, Nachrichtenübermittlung ⁷⁾					
	1983 (122 Gesell- schaften)		1982 (120 Gesell- schaften)		1983 (97 Gesell- schaften)		1982 (101 Gesell- schaften)	
	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung
Mittelherkunft								
Zugang bei								
Rücklagen	134	7,8	6,4		243	9,8	4,5	
abzüglich Agio	- 31	- 1,8	- 1,8		- 130	- 5,2	- 0,9	
Sonderposten mit Rücklageanteil 1)	20	1,2	9,1		39	1,6	2,6	
Langfr. Rückstellungen 2) und Sozialver- bindlichkeiten	364	21,2	4,1		115	4,6	3,4	
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	487	28,4	17,9		267	10,7	9,6	
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	1 013	59,1	69,8		2 134	85,8	82,7	
Summe Innenfinanzierung	1 500	87,5	87,7		2 401	96,5	92,4	
Zugang bei								
Grundkapital (vor Berichtigung)	176	10,3	2,4		70	2,8	2,1	
zuzüglich Agio	31	1,8	1,8		130	5,2	0,9	
Sonderposten mit Rücklageanteil 4)	-	-	-		-	-	0,0	
Langfristigen Verbindlichkeiten	150	8,7	5,9		110	4,4	13,5	
Summe Außenfinanzierung	356	20,8	10,1		310	12,5	16,6	
Finanzierung insgesamt	1 857	108,3	97,8		2 711	109,0	108,9	
Mittelverwendung								
Zugang bei								
Sachanlagen ⁵⁾	766	44,7	51,8		1 718	69,1	76,8	
Finanzanlagen	79	4,6	9,7		22	0,9	2,1	
Summe Zugang	846	49,3	61,6		1 740	69,9	78,9	
Entnahme bzw. Tilgung bei								
Grundkapital	165	9,6	2,1		25	1,0	4,5	
Rücklagen (vor Berichtigung)	33	1,9	0,4		160	6,4	3,0	
Sonderposten mit Rücklageanteil 1) 4)	115	6,7	6,4		22	0,9	3,4	
Langfristigen Verbindlichkeiten 6)	555	32,4	29,6		541	21,7	10,1	
Summe Entnahme und Tilgung	869	50,7	38,4		748	30,1	21,1	
Langfr. Mittelverwendung insgesamt	1 715	100	100		2 488	100	100	
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+ 142	+ 8,3	- 2,3		+ 223	+ 9,0	+ 8,9	

Bilanzposten	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁸⁾		Insgesamt					
	1983 (507 Gesell- schaften)		1982 (481 Gesell- schaften)		1983 (1 511 Gesell- schaften)		1982 (1 506 Gesell- schaften)	
	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung	Mill. DM	% der Mittelverwendung
Mittelherkunft								
Zugang bei								
Rücklagen	961	18,1	14,7		7 152	11,8	8,4	
abzüglich Agio	- 57	- 1,1	- 4,9		- 1 624	- 2,7	- 3,0	
Sonderposten mit Rücklageanteil 1)	69	1,3	2,4		913	1,5	4,7	
Langfr. Rückstellungen 2) und Sozialver- bindlichkeiten	318	6,0	2,7		9 262	15,2	7,3	
Im Unternehmen gebildetes Kapital zusammen	1 291	24,3	15,0		15 702	25,8	17,5	
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	1 922	36,2	39,2		40 698	66,9	62,2	
Summe Innenfinanzierung	3 213	60,5	54,2		56 400	92,7	79,7	
Zugang bei								
Grundkapital (vor Berichtigung)	265	5,0	6,6		2 829	4,6	4,7	
zuzüglich Agio	57	1,1	4,9		1 624	2,7	3,0	
Sonderposten mit Rücklageanteil 4)	1	0,0	0,0		507	0,8	1,0	
Langfristigen Verbindlichkeiten	1 355	25,5	41,6		4 870	8,0	10,0	
Summe Außenfinanzierung	1 678	31,6	53,1		9 831	16,2	18,6	
Finanzierung insgesamt	4 890	92,1	107,3		66 231	108,8	98,3	
Mittelverwendung								
Zugang bei								
Sachanlagen ⁵⁾	2 471	46,5	53,7		39 145	64,3	69,1	
Finanzanlagen	1 388	26,1	24,5		7 305	12,0	11,4	
Summe Zugang	3 859	72,6	78,2		46 450	76,3	80,6	
Entnahme bzw. Tilgung bei								
Grundkapital	57	1,1	1,0		1 270	2,1	0,6	
Rücklagen (vor Berichtigung)	506	9,5	0,9		2 771	4,6	1,9	
Sonderposten mit Rücklageanteil 1) 4)	153	2,9	2,2		2 211	3,6	3,0	
Langfristigen Verbindlichkeiten 6)	739	13,9	17,7		8 163	13,4	14,0	
Summe Entnahme und Tilgung	1 453	27,4	21,8		14 415	23,7	19,4	
Langfr. Mittelverwendung insgesamt	5 312	100	100		60 865	100	100	
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	- 422	- 7,9	+ 7,3		+ 5 366	+ 8,8	- 1,7	

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
 1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.
 2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.
 3) Sachanlagen und Finanzanlagen.
 4) Empfangene Ertragszuschüsse.

5) Einschl. Saldo aus Umbuchungen und Berichtigungen.
 6) Einschl. langfristige Rückstellungen.
 7) Ohne Bundesbahn, -post.
 8) Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.3 Anzahl und Nominalkapital der für 1982 und 1983 erfaßten Konzerne nach Aktienrecht*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Obergesellschaften		Darunter mit Angaben über Untergesellschaften				
		insgesamt	Nominalkapital	Obergesellschaften	einbezogene Untergesellschaften			
					zusammen	AG	GmbH	sonstige
Anzahl	Mill. DM	Anzahl						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	a)	a)	2	8	-	6	2
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	31	9 300	28	314	57	215	42
101	Elektrizitätsversorgung	13	5 011	12	119	37	73	9
103	Gasversorgung	4	1 535	4	23	1	20	2
100, 5-7	Übr. Energieversorgung, Wasserversorgung	8	1 266	6	30	6	17	7
110	Steinkohlenbergb. u.-brikettherstellung, Kokerei	3	1 210	3	121	10	89	22
111-8	Bergbau (oh. Steinkohlenbergbau, Kokerei)	3	279	3	21	3	16	2
2	Verarbeitendes Gewerbe	146	26 315	133	1 799	119	1 114	566
200 (ohne 200 4), 201	Chem. Industrie usw. (oh. H.v. Chemiefasern) ...	15 a)	8 380 a)	13	276	28	195	53
200 4	Herstellung von Chemiefasern	1	.	1	3	2	1	-
205	Mineralölverarbeitung	3 a)	3 185 a)	3	68	1	56	11
210	Herstellung von Kunststoffwaren	1	.	1	20	-	8	12
213-6	Gummiverarbeitung	4	449	4	66	1	44	21
22 (ohne 222 1, 224, 227)	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden (oh. H.v. Zement)	5 a)	167 a)	5	21	1	20	-
222 1	Herstellung von Zement	2	.	2	15	1	6	8
224	Feinkeramik	1 a)	.	1	11	1	5	5
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	.	1	9	-	6	3
23 (ohne 233, 6)	Metallerzeugung u.-bearbeitung (oh. NE-Metalle)	9	3 315	8	258	28	214	16
233, 6	NE-Metallerzg., -halbzeugwerke u. -gießerei ...	5	670	5	89	5	69	15
240-1	Stahl- und Leichtmetallbau	3	45	2	10	-	10	-
242	Maschinenbau	18	1 153	17	113	5	101	7
243, 249 5, 244-b,	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einr. usw.	a)	a)	1	70	-	7	63
7-249 1	Fahrzeugbau (oh. Schiffbau), Rep. v. Kfz usw. ..	5	3 649	4	183	5	43	135
246	Schiffbau	3	94	3	23	-	20	3
250, 259 1, 252-4, 259 4-	Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgeräten	4	2 975	4	227	10	68	149
259 7	Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren usw.	3	163	3	29	-	13	16
256-8	H.v. EBM-Waren, Musikinstrum., Spielwaren usw.	4 a)	20 a)	4	15	-	11	4
260-1, 9	Holzbe- u. -verarbeitung usw.	1	.	1	2	-	2	-
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappe-erzeugung	a)	a)	1	2	-	2	-
265-8	Papier- u. Pappeverarb., Druckerei, Vervielfältigung	6	170	5	24	-	16	8
270-2, 9	Ledergewerbe, Rep. v. Schuhen usw.	5	99	4	19	-	12	7
275	Textilgewerbe	20	313	18	66	4	55	7
276	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
281	Mahl- und Schälsmühlen	-	-	-	-	-	-	-
285	Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-	-
293	Brauerei, Mälzerei	17 a)	366 a)	16	124	26	81	17
ex 294 5	Sektellereien	-	-	-	-	-	-	-
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung ..	7	222	6	56	1	49	6
3	Baugewerbe	14	554	12	140	1	119	20
1-3	Produzierendes Gewerbe	191	36 169	173	2 253	177	1 448	628
4	Handel	33	2 062	22	255	7	214	34
40-42	Großhandel, Handelsvermittlung	26 a)	1 255 a)	16	200	5	166	29
ex 439 82	Warenhäuser	2	.	2	29	2	24	3
Rest 43	Übriger Einzelhandel	a)	a)	4	26	-	24	2
5 (ohne 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (oh. Bundesbahn, -post)	13 a)	1 177 a)	11	74	4	58	12
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	4	.	4	9	-	9	-
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	-	-	-	-	-	-	-
513-4	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	7 a)	221 a)	5	49	3	35	11
Rest 5	Übriger Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	2	.	2	16	1	14	1
65	M.d. Kredit- u. Vers.gewerbe verb. Tätigkeiten	a)	a)	-	-	-	-	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Freien Berufen	109	9 174	70	1 800	119	1 005	676
71	Gastgewerbe	3	33	2	15	1	13	1
781 4-9	Steuerberatung, Wirtsch.prüfung u. -beratung ..	5	28	4	27	3	23	1
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsges.) ...	7	21	2	8	1	7	-
794 1	Wohnungsunternehmen	7	181	4	9	1	6	2
794 5-9	Grundst.- u. Wohnungswesen (oh. Wohnungsunternehmen)	9	98	7	31	3	19	9
797	Beteiligungsgesellschaften	67	8 692	45	1 692	110	923	659
Rest 7	Übr. Dienstleistg. v. Unternehmen u. Freien Berufen	11	122	6	18	-	14	4
0-7 (ohne 511 1, 517, 60, 61)	Alle Wirtschaftsbereiche ...	350	48 654	278	4 390	307	2 731	1 352

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik (Kurzbezeichnungen).

a) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

T a b e l l e 1

1 BILANZEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	200 (OHNE 200 4), 201 CHEM. INDUSTRIE USW. (OH.H.V.CHEMIEFASERN)		200 4 H.V.CHEMIEFASERN		205 MINERALÖLVERARBEITUNG	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	49 AG		3 AG		8 AG	
1			12 750	12 750		649 980
2	29 543 401	29 407 891	551 578	536 065	10 098 584	9 852 456
3	15 132 109	14 866 291	395 242	386 040	5 632 983	5 659 244
4	14 411 292	14 541 600	156 336	152 025	4 465 601	4 193 212
5	13 849 851	14 015 762	145 626	142 288	4 206 852	4 058 799
6	99 951	80 555	-	-	-	-
7	461 490	445 283	10 710	9 737	258 749	134 413
8	257 148	241 542	10 087	9 201	42 862	41 731
9	27 367 251	30 085 705	911 354	1 051 079	19 835 638	17 473 969
10	11 003 875	11 206 774	427 304	376 586	10 012 231	8 359 841
11	2 804 555	3 079 241	96 487	65 147	4 278 655	3 559 988
12	1 157 921	1 184 136	86 481	83 996	1 302 392	863 270
13	7 041 399	6 943 397	244 336	227 443	4 431 184	3 916 583
14	16 363 376	18 878 931	484 050	674 493	9 823 407	9 114 128
15	98 972	101 377	2 412	4 985	51 191	8 004
16	7 536 539	8 079 515	257 368	268 892	3 770 172	3 798 859
17	31 324	36 105	1 066	215	961	873
18	483 897	469 689	27 536	41 799	2 574	2 236
19	119 028	131 003	14 767	21 890	2 574	2 238
20	11 604	23 306	-	-	19 076	33 765
21	21 509	25 387	448	290	3 144	3 693
22	1 880 337	2 558 042	42 982	134 622	381 285	696 655
23	460 524	627 277	15 965	57 833	103 885	102 519
24	2 857 871	3 703 701	86 934	234 544	509 964	836 870
25	683	683	-	-	-	-
26	602	602	-	-	-	-
27	-	-	-	-	-	-
28	-	-	-	-	-	-
29	4 799 098	5 682 319	99 859	120 849	3 527 883	3 090 536
30	28 315	23 929	1 715	441	462 862	433 928
31	51	78	-	-	46	56
32	1 041 847	1 287 325	35 762	44 782	1 501 289	943 875
33	20 730	14 732	566	494	60 051	49 266
34	347 252	36 480	-	-	605 838	96 291
35	57 276 634	59 544 806	1 476 248	1 602 388	30 600 111	26 121 962
36	10 422 455	10 619 497	274 885	274 885	6 179 500	6 179 500
37	10 411 721	10 588 196	274 885	274 885	6 179 500	6 179 500
38	10 734	31 301	-	-	-	-
39	137 100	144 600	-	-	-	-
40	13 651 803	14 480 547	178 180	231 180	1 376 684	1 493 188
41	7 081 437	7 470 618	56 469	56 469	597 619	597 619
42	6 570 366	7 009 929	121 711	174 711	779 065	895 569
43	24 211 358	25 244 644	453 065	506 065	7 556 184	7 672 688
44	1 651 909	1 626 299	219	434	3 038 549	2 585 578
45	-	-	-	-	-	-
46	1 651 909	1 626 299	219	434	3 030 384	2 574 192
47	-	-	-	-	8 165	11 386
48	152 520	169 925	9 256	9 586	66 589	63 428
49	-	-	-	-	-	-
50	-	-	-	-	-	-
51	152 520	169 925	9 256	9 586	66 589	63 428
52	13 546 636	15 701 813	569 350	606 863	5 120 561	5 480 090
53	9 359 917	10 966 427	315 385	341 974	3 208 229	3 525 522
54	4 186 719	4 735 386	253 965	264 889	1 912 332	1 954 568
55	26 145	25 710	-	-	2 312	217 400
56	7 128 330	5 714 142	155 228	176 970	1 197 720	679 541
57	2 712 829	2 351 042	120 463	124 433	850 509	379 535
58	762 744	465 282	-	-	10 000	5 000
59	79 000	41 000	-	-	10 000	5 000
60	2 756 811	2 240 560	115 727	102 524	947 962	543 544
61	628 950	673 651	68 464	56 810	126 093	42 228
62	1 407 474	1 084 546	15 167	43 312	204 756	115 997
63	700 743	594 205	15 167	43 312	97 261	10 610
64	2 201 301	1 923 754	24 334	31 134	35 000	15 000
65	9 534 526	9 677 575	276 883	251 297	13 155 177	10 893 444
66	2 929 343	3 702 509	83 449	104 685	1 790 174	2 351 204
67	60 337	103 916	-	-	656 845	978 176
68	1 164 867	726 379	50 614	6 146	2 147 518	1 160 783
69	267 207	229 028	5 137	-	142 720	56 353
70	2 791 519	2 324 405	76 764	77 001	5 773 983	3 821 193
71	2 321 293	2 591 338	60 919	63 465	2 643 937	2 525 735
72	1 243	12 806	99	90	38 253	38 064
73	1 052 112	1 397 604	12 148	51 083	427 078	709 129
74	1 173 722	1 070 559	132 152	123 850	197 742	165 384
75	6 224 691	7 262 178	863	206	1 962 829	623 416

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE.
1) EINZELNACHWEISUNG SIEHE TABELLE 2.
2) DIE WERTBERICHTIGUNGEN SIND HIERBEI ZU BEACHTEN.

3) SOWEIT ERKENNBAR, DIESER POSTEN WIRD HÄUFIG UNTER
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (LFD. NR. 62 BZW. 71) BILANZIERT.

1 BILANZEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	227 H.U. VERARB. V. GLAS		23 (OHNE 233.6) METALLERZEUGUNG U. BEAR- BEITUNG (OH. NE-METALLE)			233.6 NE-METALLERZG. -HALB- ZEUGWERKE U. -GIESSEREI	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
	10 AG		26 AG		13 AG		
1							
2	1 140 336	1 072 368	15 511 017	16 130 104	2 795 674	2 908 570	
3	902 357	841 811	10 800 939	10 012 104	1 456 054	1 446 044	
4	237 979	230 557	4 710 078	6 118 000	1 339 620	1 462 526	
5	231 575	221 656	4 451 316	5 746 168	1 284 694	1 407 808	
6	20	20	3 173	3 011	10 541	776	
7	6 364	8 881	255 589	368 821	44 385	53 942	
8	5 018	4 846	114 865	114 726	17 713	19 555	
9	1 351 569	1 432 583	15 496 753	14 128 412	5 563 114	5 768 918	
10	477 121	432 465	6 166 676	5 508 342	2 459 660	2 284 180	
11	159 592	155 346	1 885 164	1 662 505	557 249	495 618	
12	25 910	26 019	2 727 736	2 451 591	856 547	791 717	
13	291 619	249 100	1 553 776	1 394 246	1 045 864	996 845	
14	874 448	1 000 118	9 330 077	8 620 070	3 103 454	3 484 738	
15	473	597	28 022	12 234	131 802	76 482	
16	298 046	300 993	3 483 018	3 293 183	1 256 969	1 439 001	
17	13	493	681 969	153 372	7 849	18 907	
18	5 754	7 949	120 772	90 611	14 920	7 978	
19	2 145	1 780	51 797	56 999	9 368	3 175	
20	637	713	3 482	5 578	1 249	3 070	
21	1 724	1 296	7 358	7 319	5 832	4 770	
22	69 921	54 919	677 099	700 268	361 235	424 626	
23	225 289	209 179	68 197	29 865	266 237	285 091	
24	303 325	274 056	876 908	833 641	649 473	725 535	
25	-	-	1 526	575	-	-	
26	-	-	2 223	437	-	-	
27	-	-	4 831	5 080	-	-	
28	-	-	7 693	5 000	-	-	
29	232 482	222 518	4 013 275	3 131 076	694 850	826 489	
30	978	838	105 470	107 511	6 171	19 531	
31	-	-	281	235	-	-	
32	35 144	201 116	816 746	1 236 535	364 489	397 700	
33	3 903	2 889	58 300	38 006	12 900	14 035	
34	8 815	-	216 396	628 778	19 071	1 567	
35	2 504 623	2 507 840	31 282 466	30 925 300	6 390 759	8 693 090	
36	570 320	575 320	4 099 439	4 175 077	915 050	926 050	
37	570 320	575 320	3 956 382	4 032 021	908 864	921 864	
38	-	-	143 056	143 056	6 186	6 186	
39	-	-	-	-	358	-	
40	435 876	447 751	4 150 839	3 872 735	900 757	950 160	
41	119 294	119 294	2 008 914	1 727 078	387 833	405 878	
42	316 582	328 457	2 141 925	2 145 657	512 924	544 282	
43	1 006 196	1 023 071	8 250 278	8 047 812	1 816 165	1 876 210	
44	24 320	21 060	616 033	367 952	224 340	240 811	
45	-	-	-	-	-	-	
46	24 320	21 060	616 033	367 952	224 340	240 811	
47	-	-	-	-	-	-	
48	10 483	11 279	82 842	75 073	27 068	26 396	
49	-	-	-	-	-	-	
50	-	-	9	-	-	-	
51	10 483	11 279	82 833	75 073	27 068	26 396	
52	731 956	716 939	7 529 027	8 003 954	1 622 697	1 646 685	
53	397 274	419 901	5 039 130	5 297 082	572 925	613 200	
54	334 682	297 036	2 489 897	2 706 872	1 049 772	1 035 485	
55	4 914	3 960	293 802	188 311	121 676	117 038	
56	195 725	182 066	5 474 605	5 709 937	995 890	1 037 005	
57	122 244	92 545	3 842 239	3 739 672	420 953	563 782	
58	-	-	127 378	204 842	-	-	
59	-	-	127 378	201 442	-	-	
60	72 811	53 429	3 807 632	3 846 336	806 694	863 050	
61	46 620	31 179	2 441 845	2 976 246	88 930	95 255	
62	18 436	13 583	1 487 854	1 606 408	136 731	120 727	
63	17 166	12 164	1 093 753	1 114 666	80 455	61 756	
64	104 478	115 054	51 741	52 351	52 465	53 228	
65	496 124	514 569	5 144 930	6 621 543	3 624 878	3 782 138	
66	122 212	133 697	1 694 506	1 807 962	1 375 025	1 373 456	
67	3 340	3 321	999 913	916 207	95 502	79 754	
68	30 352	41 860	1 087 553	1 193 347	265 837	423 898	
69	516	753	50 407	67 715	1 116 270	1 079 456	
70	229 528	218 887	4 036 147	3 576 761	404 012	435 310	
71	110 176	116 051	1 276 404	1 059 551	366 232	390 264	
72	55	384	803	725	2 708	4 340	
73	39 764	38 472	183 948	98 304	77 013	75 505	
74	85 466	83 039	1 046 012	1 058 591	324 728	295 535	
75	57 042	55 374	2 104 208	1 988 223	243 757	266 024	

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE.
1) EINZELNACHWEISUNG SIEHE TABELLE 2.
2) DIE WERTBERICHTIGUNGEN SIND HIERBEI ZU BEACHTEN.

3) SOWEIT ERKENNBAR, DIESER POSTEN WIRD HAEUFIG UNTER
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (LFD. NR. 62 BZW. 71) BILANZIERT.

1 BILANZEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN		252-4, 259 4-259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.		256-8 H. V. EBM-WAREN, MUSIK- INSTRUM., SPIELWAREN USW.	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	37 AG		14 AG		19 AG	
1	1 000	-	-	30 000	-	-
2	11 164 928	10 957 479	652 690	673 819	265 102	288 093
3	5 683 417	5 522 999	515 508	556 748	203 027	216 055
4	5 481 511	5 474 480	137 182	117 070	62 075	72 038
5	5 431 459	5 438 783	132 769	105 579	58 672	68 437
6	1 168	1 608	3 101	4 272	4	4
7	48 884	34 089	1 312	7 219	3 399	3 597
8	9 437	8 389	74	3 147	738	686
9	40 140 559	44 147 543	1 183 202	1 250 791	735 000	711 240
10	15 408 412	14 954 514	657 016	657 427	425 239	410 159
11	1 527 295	1 385 135	135 281	148 061	81 406	81 929
12	6 856 778	7 060 286	270 880	244 928	122 850	114 284
13	7 024 339	6 509 093	250 855	264 438	220 983	213 946
14	24 732 147	29 193 029	526 186	593 364	309 761	301 081
15	605 998	632 181	3 379	1 834	1 167	833
16	7 560 212	7 239 242	350 973	368 503	185 679	196 649
17	795 653	850 245	4 840	3 079	538	1 151
18	106 376	66 709	8 852	17 096	1 877	2 781
19	24 433	20 928	3 044	512	1 180	1 843
20	34 623	47 854	317	229	175	175
21	33 612	58 072	2 542	1 864	1 194	1 558
22	1 344 827	1 924 744	31 230	37 014	46 991	33 629
23	5 077 846	8 055 287	42	42	799	4 883
24	6 597 284	10 152 666	42 983	56 245	51 128	43 026
25	5 471	28 113	-	102	5	5
26	1 738	9 015	-	29	12	12
27	-	-	-	-	-	-
28	-	-	-	-	-	-
29	7 976 945	8 184 396	86 287	142 876	34 379	29 343
30	43 328	37 108	1 028	1 010	360	350
31	2	-	1	-	-	-
32	1 942 907	2 919 323	41 535	22 795	37 043	30 875
33	20 411	16 838	4 564	5 597	4 240	4 197
34	19 715	10 891	3 021	-	30 525	1 782
35	51 346 617	55 172 751	1 843 477	1 960 207	1 034 867	1 005 313
36	4 324 256	4 499 841	413 491	417 891	153 993	150 643
37	4 248 947	4 424 455	389 341	393 741	142 761	139 411
38	75 309	75 386	24 150	24 150	11 232	11 232
39	2 963	2 050	-	26 016	-	216
40	7 387 748	7 913 888	223 124	243 845	140 260	143 728
41	3 520 005	3 837 995	66 492	81 069	66 326	67 649
42	3 867 743	4 075 893	156 632	162 776	73 934	76 079
43	11 714 967	12 415 779	636 615	685 754	294 253	294 587
44	535 795	456 982	27 934	26 070	42 302	41 500
45	-	-	-	-	-	-
46	467 016	384 340	27 934	26 070	42 302	41 500
47	68 779	72 642	-	-	-	-
48	107 645	97 285	9 070	10 002	5 509	5 890
49	-	-	-	-	-	-
50	-	-	-	-	-	-
51	107 645	97 285	9 070	10 002	5 509	5 890
52	13 956 771	16 093 513	360 320	430 191	200 012	198 519
53	7 164 817	8 453 614	207 728	228 638	107 559	112 247
54	6 791 954	7 639 899	152 592	201 553	92 453	86 272
55	2 901	2 868	-	-	165	88
56	2 834 524	2 641 469	155 515	167 225	150 316	165 059
57	977 194	817 959	76 555	70 463	51 805	74 260
58	-	-	-	-	-	-
59	-	-	-	-	-	-
60	1 176 129	967 571	102 434	114 929	33 420	33 570
61	352 966	275 666	47 934	46 476	33 108	33 247
62	1 516 842	1 507 980	262	260	62 230	76 340
63	42 903	32 450	-	-	55 150	70 123
64	141 553	165 918	52 819	52 036	54 668	55 149
65	21 550 479	22 677 400	631 848	611 430	336 044	286 305
66	1 970 347	2 455 032	91 831	93 586	60 264	69 151
67	189 815	119 843	5 647	4 403	36 587	28 240
68	2 254 831	1 385 685	120 636	120 179	88 404	83 321
69	9 818 475	11 107 957	75 545	50 458	12 807	15 434
70	5 027 532	5 310 224	244 518	258 123	51 763	7 307
71	2 289 479	2 298 659	93 669	84 681	86 219	82 852
72	196 064	214 613	-	127	271	107
73	450 372	575 710	22 175	25 408	6 158	13 346
74	455 728	447 575	73 248	69 034	43 032	40 549
75	2 433 776	2 637 650	37 346	32 319	22 852	26 146

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 3) SOWEIT ERKENNBAR, DIESER POSTEN WIRD HAEUFIG UNTER
1) EINZELNACHWEISUNG SIEHE TABELLE 2. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (LFD. NR. 62 BZW. 71) BILANZIERT.
2) DIE WERTBERICHTIGUNGEN SIND HIERBEI ZU BEACHTEN.

1 BILANZEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	276 BEKLEIDUNGSGEWERBE		281 MAHL-U. SCHAEELMUEHLEN		285 ZUCKERINDUSTRIE	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	3 AG		5 AG		21 AG	
1	-	-	-	-	-	-
2	33 454	24 243	43 308	67 184	850 312	882 387
3	28 218	17 803	42 712	37 352	812 291	838 129
4	5 236	6 440	596	29 832	38 021	44 258
5	316	1 319	336	29 800	17 970	23 914
6	1	1	-	-	10 073	10 073
7	4 919	5 120	260	32	9 978	10 271
8	30	27	201	-	4 639	4 810
9	201 459	199 834	72 930	80 342	1 877 196	1 906 663
10	118 710	126 051	45 662	43 731	1 511 438	1 507 066
11	32 070	32 786	38 383	37 030	130 131	113 276
12	17 506	17 409	101	60	97 983	78 645
13	69 134	75 866	7 178	6 641	1 283 324	1 315 145
14	82 749	73 783	27 268	36 611	365 758	399 597
15	515	180	-	-	3 944	3 459
16	19 346	15 597	15 508	17 436	148 085	146 742
17	-	-	-	-	-	363
18	56	202	-	71	-	-
19	56	-	-	71	-	-
20	-	545	28	157	59	-
21	393	319	119	196	581	1 546
22	2 257	4 919	1 337	4 022	90 836	82 866
23	-	-	2	5	13 582	33 635
24	2 706	5 985	1 486	4 451	105 058	118 047
25	-	-	-	-	1 629	19
26	-	-	-	-	264	19
27	-	-	-	-	-	-
28	-	-	-	-	-	-
29	55 447	48 130	7 002	6 650	17 956	17 211
30	1 243	944	-	-	1 185	1 658
31	161	-	-	-	-	-
32	3 331	2 947	3 272	8 074	67 901	112 461
33	272	153	581	629	3 660	3 553
34	-	-	-	-	-	-
35	235 185	224 230	116 819	148 155	2 731 168	2 792 603
36	83 500	85 500	9 580	27 580	179 418	179 418
37	83 500	85 500	9 545	27 545	175 416	175 418
38	-	-	35	35	-	-
39	12 000	12 000	-	-	-	146
40	44 697	45 825	7 058	20 004	398 781	417 073
41	24 683	25 411	2 421	14 128	101 391	95 781
42	20 014	20 414	4 637	5 876	297 390	317 292
43	140 197	143 325	16 638	47 584	578 199	596 637
44	3 113	5 447	87	79	155 545	162 745
45	-	-	-	-	-	-
46	3 113	5 447	87	79	155 545	162 745
47	-	-	-	-	-	-
48	829	647	477	539	2 244	2 168
49	-	-	-	-	-	-
50	-	-	-	-	-	-
51	829	647	477	539	2 244	2 168
52	20 537	17 353	7 689	11 619	724 689	780 636
53	5 385	6 837	5 668	6 132	228 163	244 637
54	15 152	8 516	2 021	5 487	496 526	535 999
55	-	-	-	-	-	-
56	7 852	12 096	26 378	25 206	139 101	130 187
57	5 759	6 277	19 291	15 264	81 407	77 201
58	-	-	-	-	-	-
59	-	-	-	-	-	-
60	7 852	12 098	23 953	23 364	76 918	76 480
61	6 822	6 921	23 953	23 364	64 475	68 701
62	-	-	1 602	1 280	35 868	30 067
63	-	-	1 522	997	34 625	28 827
64	-	-	823	562	26 315	23 640
65	60 166	42 829	64 943	61 470	1 105 104	1 088 214
66	19 801	17 007	7 841	9 386	704 917	692 718
67	15 492	4 051	48 839	41 448	59 358	55 737
68	10 358	7 096	1 832	2 639	144 205	123 897
69	-	-	-	-	680	1 636
70	1 369	2 994	1 543	3 407	85 302	82 066
71	13 146	11 681	4 888	4 590	110 642	132 160
72	-	-	8	6	-	7
73	2 491	2 531	595	1 652	26 286	32 009
74	18 555	6 994	6 603	5 412	18 926	10 736
75	9 145	5 420	907	1 446	17 818	17 075

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE.
1) EINZELNACHWEISUNG SIEHE TABELLE 2.
2) DIE WERTBERICHTIGUNGEN SIND HIERBEI ZU BEACHTEN.

3) SOWEIT ERKENNBAR, DIESER POSTEN WIRD HAEUFIG UNTER
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (LFD. NR. 62 BZW. 71) BILANZIERT.

1 BILANZEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	4 HANDEL		40-42 GROSSHANDEL, HANDELS- VERMITTLUNG		EX 439 82 WARENHAEUSER	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	122 AG		101 AG		6 AG	
1	13 066	103 548	8 066	103 548	5 000	-
2	8 398 002	8 230 749	3 625 460	3 593 780	3 571 305	3 454 410
3	5 462 130	5 314 557	1 735 567	1 733 085	2 833 523	2 716 813
4	2 935 872	2 916 192	1 889 893	1 860 695	737 782	737 597
5	2 755 938	2 734 233	1 762 826	1 736 140	715 485	715 802
6	46 420	29 562	45 806	28 924	36	36
7	133 514	152 397	81 259	95 631	22 261	21 759
8	36 164	37 314	14 171	13 014	9 703	8 642
9	20 170 067	21 262 367	14 406 566	15 280 464	3 562 356	3 844 733
10	7 087 313	7 288 764	4 074 180	4 224 443	2 087 717	2 220 985
11	274 580	223 506	257 700	207 951	8 025	7 660
12	156 990	120 478	156 057	119 882	-	-
13	6 655 743	6 944 780	3 660 423	3 896 610	2 079 692	2 213 325
14	13 082 754	13 973 603	10 332 386	11 056 021	1 474 639	1 623 748
15	1 188 771	1 314 527	1 160 606	1 287 855	25 804	24 919
16	5 614 586	5 781 838	4 480 872	4 646 424	500 386	546 205
17	479 457	325 159	474 923	322 217	2 768	2 880
18	290 142	230 474	278 006	217 180	-	3
19	85 424	60 521	79 802	54 326	-	-
20	20 597	23 068	17 204	17 551	3 048	5 077
21	84 152	124 640	24 679	26 790	52 268	90 990
22	1 592 176	1 868 831	849 849	1 067 749	478 382	491 641
23	380 342	452 407	376 230	437 076	2 028	3 022
24	2 367 405	2 699 420	1 545 968	1 766 346	535 726	590 733
25	1 758	1 922	1 512	1 407	-	-
26	1 585	1 684	1 015	959	-	-
27	291	291	-	-	291	291
28	725	729	-	-	729	729
29	2 797 563	2 705 925	2 195 660	2 081 860	313 863	331 115
30	25 930	18 708	23 727	15 875	1 425	1 140
31	224	758	208	508	-	-
32	1 086 222	1 450 214	923 833	1 255 746	97 144	129 345
33	88 067	86 667	42 544	39 031	25 363	26 320
34	182 173	93 123	180 143	93 070	-	53
35	28 851 375	29 776 454	18 262 779	19 109 893	7 164 024	7 325 516
36	3 476 715	3 553 140	2 106 417	2 182 842	908 966	906 966
37	3 394 922	3 465 347	2 028 424	2 098 849	908 966	908 966
38	81 793	87 793	77 993	83 993	-	-
39	22 962	48 444	8 985	33 405	-	-
40	3 068 922	3 168 884	1 329 346	1 381 826	1 525 958	1 563 514
41	1 064 439	1 099 322	584 113	620 766	378 744	376 300
42	2 004 483	2 069 562	745 233	761 060	1 147 214	1 187 214
43	6 568 599	6 770 468	3 444 748	3 598 073	2 434 924	2 472 480
44	348 053	252 885	182 648	175 108	55 465	4 371
45	-	-	-	-	-	-
46	348 053	252 885	182 648	175 108	55 465	4 371
47	-	-	-	-	-	-
48	121 961	132 295	115 730	125 918	1 235	1 323
49	149	149	149	149	-	-
50	-	-	-	-	-	-
51	121 812	132 146	115 581	125 769	1 235	1 323
52	3 629 897	4 180 165	1 724 962	2 016 008	1 320 525	1 479 273
53	2 343 079	2 661 353	881 065	1 009 739	1 019 994	1 152 044
54	1 286 816	1 516 812	843 897	1 006 269	300 531	327 229
55	2 288	2 293	2 288	2 293	-	-
56	2 873 549	2 514 010	1 221 776	1 075 053	1 451 891	1 232 083
57	1 746 854	1 529 245	884 510	771 934	760 652	644 905
58	333 113	263 113	63 113	23 113	270 000	240 000
59	276 000	246 000	6 000	6 000	270 000	240 000
60	2 029 537	1 668 659	971 550	878 554	926 366	653 015
61	761 646	728 223	117 583	121 433	555 578	509 524
62	256 565	294 637	99 427	82 295	115 026	167 050
63	81 639	121 057	7 264	3 409	69 354	112 470
64	252 334	287 601	87 686	91 091	140 499	172 018
65	15 092 642	15 641 056	11 464 712	11 971 453	1 804 729	2 025 265
66	4 542 865	4 715 162	3 179 990	3 343 737	546 929	685 533
67	1 238 767	1 329 732	1 081 809	1 289 134	37 133	17 596
68	2 961 424	2 908 381	2 807 558	2 625 879	94 184	213 287
69	1 727 838	1 825 271	1 716 718	1 814 797	9 493	9 401
70	2 973 034	2 878 110	1 881 194	2 011 148	462 523	430 148
71	1 648 714	1 984 400	797 443	886 758	654 467	669 300
72	22 843	20 707	15 467	14 318	5 049	3 934
73	193 831	264 868	92 736	133 962	86 206	106 787
74	1 268 535	1 347 127	1 249 409	1 338 125	-	-
75	2 269 637	2 159 589	1 810 166	1 763 935	375 262	345 402

NACHRICHTLICHE ANGABEN:

74 WECHSELOBLIGO

75 BUERGERSCHAFTEN UND SONSTIGE AVALE

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE.
1) EINZELNACHWEISUNG SIEHE TABELLE 2.
2) DIE WERTBERICHTIGUNGEN SIND HIERBEI ZU BEACHTEN.
3) SOWEIT ERKENNBAR, DIESER POSTEN WIRD HAEUFIG UNTER SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN (LFD. NR. 62 BZW. 71) BILANZIERT.

T a b e l l e 2

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND	ZUGANG	ABGANG	UMBUCHUNGEN	BERICH- TIGUNGEN
		NETTO ANFANG 1982		NETTO	IM GESCHAFTSJAHR 1982	
0						
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
4 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	34 015	6 951	157	-	-2 956
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	14 652	95	1	43	-
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	2 531	14	18	-	-
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	2 003	-	2	-	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	521	7	-	-	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	19 707	116	21	43	-
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	11 980	2 440	13	2	-2 958
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	2 251	2 693	123	-	-
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	45	279	-	-45	-
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	32	1 423	-	-	-
1						
ENERGIE- U. WASSERVERSORG. ,BERGBAU						
140 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	65 439 137	12 960 854	425 380	-	675 935
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	11 014 125	924 509	45 727	845 118	54 053
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	543 535	44 422	20 875	2 492	119
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	1 334 724	245 283	60 355	-4 765	14 591
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	249 539	64 122	1 922	4 137	2 471
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	13 141 923	1 278 336	128 879	846 982	71 234
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	42 315 351	5 453 139	162 436	4 751 201	170 150
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	2 074 612	639 027	10 602	75 984	352 805
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	7 441 930	5 549 121	123 264	-5 681 027	34 313
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	465 321	41 231	199	6 860	46 893
101						
ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG						
78 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	36 019 093	6 987 320	180 224	-	130 925
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	5 073 642	293 052	21 688	512 263	17 925
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	248 766	13 963	12 587	3 201	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	395 292	40 637	6 848	270	14 782
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	113 728	7 351	811	6 216	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	5 831 428	355 003	41 934	521 952	32 707
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	24 128 728	2 768 849	84 996	3 829 080	17 729
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	665 750	304 235	4 882	60 580	847
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	5 041 581	3 542 917	48 279	-4 412 246	34 251
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	351 606	16 316	133	634	45 391
103						
GASVERSORGUNG						
13 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	3 466 279	538 772	6 695	-	105 602
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	304 189	18 499	785	15 563	4 350
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	12 143	1 155	276	186	197
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	23 346	1 085	14	8	43
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	20 866	1 988	9	-6 845	110
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	360 544	22 727	1 084	8 912	4 700
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	2 847 730	405 639	3 842	133 402	98 340
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	73 471	43 638	918	3 635	1 525
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	176 704	65 119	836	-146 006	22
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	7 830	1 649	13	57	1 015
100,5-7						
UEBR. ENERGIEVERSORGUNG, WASSERVERSORGUNG						
36 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	15 459 684	2 373 147	118 023	-	62 689
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	2 112 737	136 538	10 065	110 725	11 143
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	93 458	3 729	625	3 361	-78
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	214 802	63 083	30 579	6 018	-234
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	48 445	2 697	50	-951	552
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	2 469 442	206 047	41 319	119 153	11 383
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	11 587 861	1 346 669	26 669	433 791	50 401
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	266 985	87 977	2 257	8 202	418
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	1 061 615	721 133	47 725	-561 851	-
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	73 781	11 321	53	705	487

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE
BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) IM GESCHAFTSJAHR 1982		ALLE UEBRIGEN ENDE 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) IM GESCHAFTSJAHR 1983		ALLE UEBRIGEN ENDE 1983		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
3 953	4 498	25 400	4 254	64	-	302	2 202	3 893	27 797	1				
111	946	13 732	162	-	-	-	147	964	12 783	2				
-	94	2 433	15	-	-	-	-	92	2 356	3				
-	12	1 989	292	9	-	-	76	12	2 184	4				
-	58	470	106	-	-	33	79	94	436	5				
111	1 110	16 624	575	9	-	33	302	1 162	17 759	6				
1 538	2 729	7 164	2 330	53	253	269	1 222	1 771	6 990	7				
2 070	645	2 106	980	2	26	-	677	664	1 769	8				
-	-	279	366	-	-279	-	-	-	366	9				
234	14	1 207	3	-	-	-	1	296	913	10				
2 813 594	6 826 061	69 010 351	12 655 481	810 775	-	95 554	2 700 401	7 613 753	70 636 457	11				
274 049	772 195	11 745 834	1 018 029	64 254	765 403	42 536	382 321	683 545	12 440 682	12				
3 034	22 403	544 256	39 681	19 594	-440	-	2 583	24 631	536 689	13				
34 840	33 917	1 460 721	163 866	56 975	-7 986	173	29 131	12 720	1 517 948	14				
17 860	30 531	269 956	93 185	1 249	6 222	5 255	21 952	44 073	307 344	15				
329 783	859 046	14 020 767	1 314 761	142 072	763 199	47 964	436 987	764 969	14 802 663	16				
1 977 836	5 525 508	45 024 059	5 974 878	250 581	3 160 143	44 551	1 764 680	6 360 734	45 827 636	17				
193 516	341 603	2 596 707	531 788	10 969	73 193	152	187 820	372 837	2 630 214	18				
305 732	59 941	6 855 400	4 661 308	405 880	-4 017 841	2 882	277 021	63 140	6 755 708	19				
6 725	39 963	513 418	172 746	1 273	21 306	5	33 893	52 073	620 236	20				
1 853 679	3 752 191	37 351 244	6 716 820	237 936	-	24 592	1 306 456	4 375 590	38 172 672	21				
126 691	251 648	5 494 855	321 606	44 562	305 250	3 775	127 606	285 925	5 667 391	22				
1 416	9 358	242 569	10 927	5 120	3 006	-	1 428	9 515	240 441	23				
12 503	6 277	425 353	32 431	6 440	5 325	155	1 757	160	454 907	24				
741	7 113	118 632	23 681	287	698	-	2 797	13 923	126 004	25				
143 351	274 396	6 281 409	388 645	56 409	314 281	3 930	133 590	309 523	6 488 743	26				
1 424 551	3 197 731	26 037 108	2 795 711	142 584	1 747 180	21 393	850 665	3 755 309	25 852 834	27				
103 782	203 911	718 837	302 098	5 571	54 530	-2	101 795	224 996	743 101	28				
177 919	50 765	3 929 540	3 109 198	32 832	-2 130 618	-734	194 398	54 071	4 626 085	29				
4 076	25 386	384 350	121 168	542	14 627	5	26 008	31 691	461 909	30				
85 869	356 556	3 661 533	534 987	14 162	-	42	94 409	398 128	3 689 863	31				
1 358	16 786	323 672	17 165	224	12 259	-	1 454	15 235	336 183	32				
19	763	12 623	228	466	-92	-	2	512	11 779	33				
403	30	24 035	2 843	58	59	-	8	55	26 816	34				
165	916	15 029	845	259	944	-	138	1 146	15 275	35				
1 945	18 495	375 359	21 081	1 007	13 170	-	1 602	16 948	390 053	36				
70 594	313 495	3 097 180	362 674	11 180	53 974	32	74 562	353 035	3 075 083	37				
13 129	21 466	86 754	44 901	936	5 708	10	13 861	25 329	97 247	38				
-	1 000	94 001	104 948	416	-72 839	-	3 475	600	121 619	39				
201	2 096	6 239	1 383	623	-13	-	909	2 216	5 861	40				
404 353	1 448 480	15 924 664	2 353 652	430 368	-	37 203	448 739	1 641 376	15 795 036	41				
40 832	110 296	2 209 950	120 800	8 737	82 297	17 701	41 492	121 401	2 259 118	42				
254	3 412	96 179	917	5 696	62	-	39	3 511	87 912	43				
1 816	492	250 782	20 069	23 238	-88	-	13 035	2 733	231 757	44				
235	3 249	47 209	2 175	148	-4 873	85	249	3 372	40 827	45				
43 137	117 449	2 604 120	143 961	37 819	77 398	17 786	54 815	121 017	2 619 614	46				
263 667	1 257 468	11 870 918	1 475 703	34 091	431 153	19 464	339 215	1 427 426	11 996 506	47				
23 572	64 778	272 975	86 947	1 606	9 052	144	23 470	71 289	272 753	48				
73 419	1 230	1 098 523	634 116	356 767	-522 421	-191	26 891	-	824 369	49				
558	7 555	78 128	12 925	85	4 818	-	2 348	11 644	81 794	50				

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG		BERICH- TIGUNGEN
				NETTO	UMBUCHUNGEN	
				IM GESCHAFTSJAHR 1982		
110						
STEINKOHLENBERGB., U.-BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI						
3 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	6 773 242	1 111 742	49 463	-	374 370
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	2 334 717	67 201	9 655	123 983	20 635
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	122 528	12 272	3 726	-122	-
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	205 377	18 354	1 639	1 607	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	21 955	4 012	22	4 814	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	2 684 577	101 839	15 042	130 282	20 635
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	2 379 682	332 607	9 851	258 264	3 680
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	967 453	149 002	16	116	350 015
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	710 223	516 655	24 554	-394 030	40
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	31 307	11 639	-	5 368	-
111-B						
BERGBAU (OH. STEINKOHLENBERGBAU, KOKEREI)						
10 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	3 720 839	1 949 873	70 975	-	1 809
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	1 188 840	409 219	3 534	82 584	-
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	66 640	13 303	3 661	-4 134	-
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	495 907	122 124	21 275	-12 668	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	44 545	46 074	1 030	901	1 809
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	1 795 932	592 720	29 500	66 683	1 809
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	1 371 350	599 375	37 078	96 664	-
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	100 953	54 175	2 529	3 451	-
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	451 807	703 297	1 868	-166 894	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	797	306	-	96	-
2						
VERARB. GEWERBE						
616 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	72 314 084	21 704 377	1 996 192	-	937 935
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	23 362 593	1 927 337	388 379	1 716 660	326 854
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	730 178	34 926	76 846	-2 131	1 622
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	1 399 986	99 041	65 534	-13 719	26 648
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 017 573	189 556	13 066	74 911	12 168
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	26 510 330	2 250 862	545 819	1 775 721	367 292
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	28 651 916	7 567 880	1 062 087	3 940 948	563 682
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	9 228 888	5 549 709	238 667	1 000 395	34 905
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	7 455 205	6 226 182	137 050	-6 727 125	-40 634
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	467 745	109 744	12 569	10 061	12 690
200 (OHNE 200 4), 201						
CHEM. INDUSTRIE USW. (OH. H. V. CHEMIEFASERN)						
49 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	15 000 003	3 721 919	102 050	-	189 211
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	4 771 373	342 058	16 011	286 644	171 090
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	134 772	9 177	6 662	-1 302	5
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	527 047	26 095	10 770	-7 561	911
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	125 605	8 539	1 870	-37 802	1
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	5 558 797	385 869	37 313	239 979	172 007
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	6 583 502	996 435	44 599	1 376 490	11 077
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	916 046	457 247	15 159	115 794	10
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	1 908 483	1 869 447	4 716	-1 732 263	4 558
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	33 175	12 921	263	-	1 559
200 4						
H. V. CHEMIEFASERN						
3 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	374 478	109 015	1 264	-	4 488
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	114 073	6 744	-	1 210	-
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	9 863	62	498	-2	-
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	7 385	-	115	2	-
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	221	-	-	-	-
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	131 542	6 806	613	1 210	-
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	172 274	49 554	465	36 380	-
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	18 700	12 527	81	1 777	-
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	51 962	40 128	105	-39 367	4 488
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	-	-	-	-	-

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
117 606	495 376	7 596 909	981 671	70 826	-	28 547	108 364	529 943	7 897 994	1
8 071	110 244	2 418 566	68 386	8 276	175 875	21 060	4 840	100 578	2 570 193	2
214	6 178	124 560	8 867	7 703	-311	-	405	7 906	117 102	3
1 245	16 773	205 681	18 417	3 099	2 522	18	2 517	797	220 225	4
1 895	2 066	26 798	1 194	79	8 137	-	678	2 494	32 878	5
11 425	135 261	2 775 605	96 864	19 157	186 223	21 078	8 440	111 775	2 940 398	6
57 930	337 043	2 569 409	403 950	38 320	375 723	3 662	60 320	396 348	2 857 756	7
36 650	16 626	1 413 294	37 763	799	407	-	30 477	12 783	1 407 405	8
9 785	1 776	796 773	437 836	12 527	-563 858	3 807	7 782	2 799	651 450	9
1 816	4 670	41 828	5 258	23	1 505	-	1 345	6 238	40 985	10
352 087	773 458	4 476 001	2 068 351	57 481	-	5 170	742 433	668 716	5 080 892	11
95 097	283 221	1 298 791	490 072	2 455	189 722	-	207 927	160 406	1 607 797	12
1 131	2 692	68 325	18 742	609	-3 107	-	709	3 187	79 455	13
18 873	10 345	554 870	90 106	24 140	-15 804	-	11 814	8 975	584 243	14
14 824	17 187	62 288	65 290	476	1 316	5 170	18 090	23 138	92 360	15
125 925	313 445	1 984 274	664 210	27 680	172 127	5 170	238 540	195 706	2 363 855	16
161 096	419 771	1 449 444	936 840	24 406	552 113	-	439 918	428 616	2 045 457	17
16 383	34 820	104 847	60 079	2 057	3 496	-	18 217	38 440	105 708	18
44 609	5 170	936 563	375 210	3 338	-728 105	-	42 475	5 670	532 185	19
74	252	873	32 012	-	369	-	3 283	284	29 687	20
6 215 104	12 386 511	74 358 589	20 107 044	1 798 749	-	845 719	6 269 119	13 482 191	73 761 293	21
624 191	1 677 054	24 643 820	1 587 813	569 774	1 065 103	288 331	506 202	1 756 859	24 752 232	22
7 486	30 766	647 499	22 890	45 264	-2 337	149 775	5 288	28 614	736 661	23
22 313	2 732	1 421 377	170 660	53 373	24 740	175 100	43 215	5 385	1 689 904	24
35 163	116 953	1 129 032	127 376	11 633	48 401	15 999	25 474	139 392	1 144 309	25
689 153	1 827 505	27 841 728	1 908 739	680 044	1 135 907	629 205	580 179	1 930 250	28 325 106	26
2 847 606	7 349 922	25 464 811	7 987 205	689 251	3 860 035	207 349	3 079 095	7 907 033	29 844 021	27
2 230 272	3 090 364	10 154 594	5 427 722	210 282	737 940	19 625	2 336 066	3 499 425	10 294 112	28
327 504	12 103	6 436 971	4 641 014	209 397	-5 742 759	-12 769	253 873	9 965	4 849 222	29
20 569	106 617	460 485	142 364	9 775	8 877	2 305	19 906	135 518	448 832	30
993 735	2 683 239	15 132 109	3 509 749	92 442	-	248 930	1 176 001	2 756 054	14 866 291	31
102 161	455 247	4 995 746	373 047	10 840	234 628	76 913	112 927	465 447	5 091 120	32
1 584	5 690	128 716	3 806	5 282	427	10 922	254	5 016	133 319	33
7 595	220	527 907	58 393	16 783	17 355	2 941	10 161	1 057	578 595	34
1 068	9 279	84 126	14 626	702	-11 128	12 699	3 446	8 180	87 995	35
112 408	470 436	5 736 495	449 872	33 607	241 282	103 475	126 788	479 700	5 891 029	36
582 651	1 881 339	6 458 715	1 401 302	39 243	1 300 649	133 729	727 365	1 914 037	6 613 750	37
187 466	319 730	966 740	523 134	13 880	88 484	10 924	218 310	348 248	1 008 844	38
104 708	3 276	1 937 525	1 098 659	5 712	-1 630 545	802	96 954	3 714	1 300 061	39
6 300	8 458	32 634	36 782	-	130	-	6 584	10 355	52 607	40
24 725	66 750	395 242	107 481	1 774	-	-	35 764	79 145	386 040	41
770	10 036	111 221	10 004	469	2 514	-	620	12 573	110 077	42
-	366	9 059	173	198	100	-	-	292	8 842	43
-	-	7 272	307	380	-	-	-	-	7 199	44
-	22	199	-	-	-	-	-	22	177	45
770	10 424	127 751	10 484	1 047	2 614	-	620	12 887	126 295	46
18 049	51 176	188 516	54 769	426	51 327	-	27 884	59 839	206 463	47
5 906	5 148	21 869	12 360	166	2 280	-	6 560	6 403	23 380	48
-	-	57 106	29 868	135	-56 221	-	700	16	29 902	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO IM GESCHAFTSJAHR 1982	UMBUCHUNGEN	BERICH- TIGUNGEN
205						
MINERALÖLVERARBEITUNG						
8 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	5 883 873	1 538 413	518 014	-	-50 707
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	783 216	33 503	117 488	17 280	-
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	13 758	352	562	513	-
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	164 570	19 986	1 004	123	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	260 298	44 330	2 817	27 420	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	1 221 842	98 171	121 871	45 336	-
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	3 650 583	662 858	337 406	302 784	2 466
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	247 104	70 113	14 332	31 554	472
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	613 173	684 871	36 226	-381 742	-60 069
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	151 171	22 400	8 179	2 068	6 424
210						
H.V.KUNSTSTOFFWAREN						
10 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	183 407	41 488	3 653	-	97
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	56 327	2 905	612	736	92
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	824	431	134	-	-
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	275	-	6	-	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	5 339	1 047	30	318	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	62 765	4 383	782	1 054	92
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	86 777	23 426	2 367	12 007	5
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	19 573	6 119	404	703	-
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	14 285	7 160	100	-13 764	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	7	400	-	-	-
213-6						
GUMMI-VERARBEITUNG						
14 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 435 065	294 884	12 536	-	4 311
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	546 843	10 518	2 084	67 523	1 866
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	6 794	36	866	15	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	5 775	189	393	-1 759	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 407	892	-	-	6
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	560 819	11 635	3 343	65 779	1 872
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	519 859	84 842	3 314	81 333	1 636
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	173 726	74 455	1 721	37 221	252
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	176 387	123 620	4 157	-184 369	551
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	4 274	332	1	36	-
22(OHNE 222 1, 224, 227)						
GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN(OH.H.V. ZEMENT)						
30 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	466 153	96 650	8 144	-	118 522
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	167 669	14 621	160	2 279	42 391
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	15 883	1 462	4 944	1 300	-974
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	31 050	1 257	1 794	-1 466	18 689
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 855	16	-	62	12
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	216 457	17 356	6 898	2 175	60 118
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	186 807	46 512	352	17 570	53 632
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	39 517	18 757	572	1 293	2 923
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	20 096	13 755	299	-22 430	1 847
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	3 274	270	23	1 392	2
222 1						
H.V.ZEMENT						
8 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	731 811	158 818	8 027	-	799
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	186 096	31 356	1 947	20 389	-
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	11 053	3 629	177	-32	-
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	154 654	11 303	2 765	-93	-
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 693	29	-	302	-
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	353 496	46 317	4 889	20 566	-
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	297 205	65 421	2 753	29 236	799
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	25 044	15 097	165	99	-
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	54 683	31 982	220	-49 910	-
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 383	-	-	9	-

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE
BILANZSTATISTIK. KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

	ABSCHREIBUNGEN		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
	AUF NEU- ZUGAENGE 2)	ALLE UEBRIGEN						AUF NEU- ZUGAENGE 2)	ALLE UEBRIGEN		
	IM GESCHAFTSJAHR 1982							IM GESCHAFTSJAHR 1983			
223 100	997 482	5 632 983	1 291 795	109 755	-	29 752	247 890	937 641	5 659 244	1	
3 542	57 183	655 786	21 618	11 973	46 393	26 740	8 220	41 074	689 270	2	
184	707	13 170	358	408	-46	-	8	670	12 396	3	
830	11	182 834	2 929	10 762	473	237	122	-	175 589	4	
8 763	39 972	280 496	31 417	3 172	16 748	61	2 945	45 899	276 706	5	
13 319	97 873	1 132 286	56 322	26 315	63 568	27 038	11 295	87 643	1 153 961	6	
175 393	809 758	3 296 134	738 497	59 488	644 302	2 398	193 812	734 894	3 693 137	7	
32 039	65 253	237 619	95 661	6 538	31 076	-	40 808	60 513	256 497	8	
-	-	820 007	376 429	12 492	-742 768	-	-	-	441 176	9	
2 349	24 598	146 937	24 886	4 922	3 822	316	1 975	54 591	114 473	10	
9 652	33 703	177 984	43 436	3 064	-	314	8 452	36 509	173 709	11	
166	2 910	56 372	3 156	253	517	91	235	2 806	56 842	12	
17	21	1 083	514	186	-	-	8	38	1 365	13	
-	-	269	-	-	-	-	-	-	269	14	
54	334	6 286	852	1	183	-	64	398	6 858	15	
237	3 265	64 010	4 522	440	700	91	307	3 242	65 334	16	
7 535	23 438	88 875	24 129	1 309	4 222	189	5 586	26 195	84 325	17	
1 880	6 996	17 115	9 486	638	1 486	34	2 484	6 998	18 001	18	
-	-	7 581	5 077	636	-6 408	-	-	-	5 614	19	
-	4	403	222	41	-	-	75	74	435	20	
61 161	208 804	1 451 759	232 639	14 258	-	2 213	70 113	227 839	1 374 401	21	
5 197	28 535	590 934	13 176	2 823	13 806	1 974	6 348	30 503	580 216	22	
-	232	5 747	198	118	-3	-	-	227	5 597	23	
9	-	3 803	924	1 049	46	-	116	1	3 607	24	
7	218	2 080	65	-	-	-	-	278	1 867	25	
5 213	28 985	602 564	14 363	3 990	13 849	1 974	6 464	31 009	591 287	26	
26 498	117 330	540 528	90 397	4 764	60 503	8	30 493	127 717	528 462	27	
29 424	62 103	192 406	65 347	2 751	29 761	121	33 127	68 669	183 088	28	
-	145	111 887	62 262	2 753	-104 296	110	-	110	67 100	29	
26	241	4 374	270	-	183	-	29	334	4 464	30	
27 345	87 048	558 788	88 918	7 444	-	2 985	23 911	92 875	526 461	31	
7 906	13 151	205 743	7 399	1 184	1 131	2 738	1 068	18 432	196 327	32	
489	869	11 369	5	171	6	-	3	591	10 615	33	
188	544	47 004	799	1 236	13	35	54	615	45 946	34	
-	236	1 709	237	7	6	-	3	285	1 657	35	
8 583	14 800	265 825	8 440	2 598	1 156	2 773	1 128	19 923	254 545	36	
12 443	57 767	233 959	39 018	2 959	7 694	83	9 607	57 654	210 534	37	
6 300	13 155	42 463	24 360	1 836	2 435	129	12 237	13 885	41 433	38	
4	-	12 967	14 445	51	-11 342	-	691	813	14 515	39	
15	1 326	3 574	2 655	-	53	-	248	600	5 434	40	
40 159	133 037	710 205	185 678	5 423	-	1 204	55 498	135 682	700 484	41	
12 028	27 286	196 580	28 161	352	6 638	-117	12 003	34 999	183 908	42	
55	626	13 792	2 173	288	-25	-	701	556	14 395	43	
3 181	1 504	158 414	19 552	3 409	4 215	-523	3 764	2 518	171 967	44	
-	482	1 542	-	27	-	-	-	529	986	45	
15 264	29 898	370 328	49 886	4 076	10 828	-640	16 468	38 602	371 256	46	
20 279	91 196	278 433	55 094	609	13 691	1 844	23 430	86 530	242 493	47	
4 504	10 844	24 727	25 226	291	704	-	7 092	9 957	33 317	48	
112	333	36 091	51 472	447	-25 223	-	8 508	-	53 385	49	
-	766	626	-	-	-	-	-	593	33	50	

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1 000		
				ABGANG NETTO IM GESCHAFTSJAHR 1982	UMBUCHUNGEN	BERICHTIGUNGEN
224						
FEINKERAMIK						
11 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	194 467	56 478	4 287	-	11 489
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	78 486	7 344	562	773	4 109
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	10 085	62	2 396	-2	200
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	3 349	324	13	1	3 792
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	231	-	21	-	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	92 151	7 730	2 992	772	8 101
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	67 191	22 790	753	6 517	3 382
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	25 163	12 410	192	1 282	6
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	9 340	13 502	338	-8 571	-
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	622	46	12	-	-
227						
H.U. VERARB. V. GLAS						
10 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	951 203	207 930	10 818	-	3 832
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	365 711	20 989	631	18 789	951
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	8 470	1 430	194	20	-
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	6 513	63	38	-125	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	3 579	474	1	5	51
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	384 273	22 956	864	18 689	1 002
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	447 716	115 972	5 438	14 879	-
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	66 134	20 654	773	1 140	2 830
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	46 383	45 915	3 511	-37 446	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	4 697	2 433	232	2 736	-
23 (OHNE 233.6)						
METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG (OHNE-METALLE)						
26 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	10 465 820	1 613 289	160 772	-	456 077
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	2 746 145	121 526	11 010	246 615	45 515
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	164 537	3 997	40 776	-1 817	156
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	146 521	3 076	25 204	7 446	198
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	48 486	7 222	-	3 163	11 476
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	3 107 691	135 823	76 990	255 407	57 347
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	5 546 395	613 254	56 373	706 145	408 837
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	993 396	139 879	21 299	36 022	-8 107
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	815 184	723 766	5 885	-998 980	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	7 148	565	225	1 406	-
233.6						
NE-METALLERZG. -HALBZIEUGWERKE U. -GIESSEREI						
13 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 397 848	577 468	78 321	-	3 066
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	503 053	101 620	23 131	23 766	1 413
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	28 655	1 985	772	-208	-
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	28 118	456	6 960	-95	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	40 581	1 352	5	407	-
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	600 407	105 413	30 869	23 870	1 413
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	515 577	184 327	29 520	51 182	1 041
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	145 881	123 489	9 364	18 315	430
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	128 092	164 156	8 525	-93 609	182
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	3 891	83	43	242	-
240-1						
STAHL- U. LEICHTMETALLBAU						
8 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	89 340	26 489	857	-	202
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	31 660	2 824	41	88	-
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	3 275	549	3	-	-
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	5 543	143	7	-	-
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	717	465	-	289	-
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	41 195	3 981	51	377	-
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	22 569	8 347	298	939	201
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	23 266	12 628	308	138	1
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	1 490	2 902	200	-2 121	-
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	820	631	-	667	-

*: OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

	ABSCHREIBUNGEN		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
	AUF NEU- ZUGAENGE 2)	ALLE UEBRIGEN						AUF NEU- ZUGAENGE 2)	ALLE UEBRIGEN		
	IM GESCHAFTSJAHR 1982					IM GESCHAFTSJAHR 1983					
15 013	34 346		208 785	56 727	4 866	-	4 795	16 054	33 976	215 411	1
4 045	5 903		80 202	4 777	934	4 932	3 739	1 618	5 811	85 287	2
1	444		7 504	452	3 142	-6	218	82	254	4 690	3
259	1		7 193	173	275	6	930	114	-	7 913	4
-	95		111	-	-	-	-	-	21	90	5
4 305	6 447		95 010	5 402	4 351	4 932	4 887	1 814	6 086	97 980	6
5 984	19 807		73 336	35 371	107	7 799	-90	10 665	20 080	85 564	7
4 719	8 042		25 908	11 492	277	782	-2	3 394	7 756	26 753	8
5	-		13 928	4 462	120	-13 513	-	181	1	4 575	9
-	53		603	-	11	-	-	-	53	539	10
50 910	198 880		902 357	206 864	60 202	-	21 896	54 137	176 967	841 811	11
3 905	35 145		366 759	14 240	18 610	9 782	5 786	3 944	27 932	346 081	12
200	416		5 110	83	154	-32	-	13	414	8 580	13
-	12		6 401	214	1	-13	920	140	11	7 370	14
23	186		3 897	237	481	35	5	1	414	3 278	15
4 128	35 761		386 167	14 774	19 246	9 772	6 711	4 098	28 771	365 309	16
36 313	143 033		393 783	147 246	37 256	33 319	15 047	40 190	127 366	384 583	17
8 826	17 692		63 465	21 539	1 984	1 436	71	8 049	19 212	57 266	18
1 457	1 015		50 865	24 264	1 327	-44 805	-	1 612	26	27 359	19
184	1 375		8 077	1 041	389	278	67	188	1 592	7 294	20
282 970	1 296 505		10 800 939	1 164 908	747 096	-	432 360	178 944	1 460 061	10 012 104	21
74 494	180 368		2 895 911	58 554	350 213	61 623	96 293	9 483	189 048	2 563 637	22
118	6 289		119 692	1 223	28 685	-545	138 330	16	6 722	223 277	23
240	6		131 791	5 020	11 906	8 113	170 116	317	142	302 675	24
317	3 192		66 840	2 940	449	16 677	1 137	205	3 895	83 045	25
75 169	189 875		3 214 234	67 737	391 253	85 868	405 876	10 021	199 807	3 172 634	26
168 048	1 016 919		6 031 295	389 455	181 269	523 689	17 077	136 835	1 155 662	5 487 750	27
38 279	86 144		1 015 470	70 278	35 006	-13 730	3 987	30 112	102 609	904 278	28
1 084	-		533 003	626 891	135 518	-595 627	4 271	1 421	-	431 399	29
390	1 567		6 937	10 547	52	-	1 149	555	1 983	16 043	30
200 345	243 662		1 456 054	451 606	10 505	-	-	183 176	267 935	1 446 044	31
47 191	47 575		511 955	85 136	1 228	33 688	-	41 013	57 078	531 460	32
764	1 355		27 540	1 597	526	274	-	260	1 252	27 373	33
367	65		21 087	599	167	20	-	100	530	20 909	34
123	2 456		39 756	1 849	180	111	-	650	2 529	38 357	35
48 445	51 451		600 338	89 181	2 101	34 093	-	42 023	61 389	618 099	36
65 108	132 295		521 204	155 048	3 251	90 284	-	79 609	140 801	546 875	37
62 510	55 462		164 779	93 753	2 745	9 579	-	45 446	64 943	154 977	38
20 271	3 617		166 408	109 267	2 408	-134 068	-	15 974	-	123 225	39
11	837		3 325	357	-	112	-	124	802	2 868	40
6 298	13 501		97 375	25 698	2 005	-	-	4 892	15 961	100 215	41
87	1 590		32 854	1 797	536	3 446	-	70	1 640	35 851	42
10	101		3 710	157	-	-	-	2	110	3 755	43
-	-		5 679	26	-	-1 887	-	-	-	3 818	44
30	40		1 401	391	547	50	-	17	97	1 081	45
127	1 731		43 644	2 371	1 083	1 509	-	89	1 847	44 505	46
953	4 858		25 947	8 135	464	185	-	988	6 393	26 422	47
5 053	6 550		24 122	9 691	373	251	-	3 439	7 142	23 110	48
-	-		2 071	3 731	85	-3 051	-	-	-	2 666	49
165	362		1 591	1 770	-	1 106	-	376	579	3 512	50

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN	BERICHTIGUNGEN
		IM GESCHAFTSJAHR 1982				
242 MASCHINENBAU 80 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	4 835 343	1 312 860	74 706	-	96 060
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	1 971 775	179 759	32 184	137 722	25 300
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	84 139	1 863	9 632	-153	1 578
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	54 291	11 831	10 627	-5 142	454
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	53 123	5 463	401	1 000	413
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	2 163 328	198 916	52 844	133 427	27 745
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	1 559 525	385 135	8 248	146 405	34 697
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	792 966	396 012	9 592	40 721	24 413
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	297 098	321 996	3 816	-320 714	6 422
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	26 426	10 801	206	161	2 783
243, 249 5 H.V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U.-EINR.USW. 4 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	492 799	176 338	45 965	-	-
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	148 256	13 083	-	2 776	-
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	593	-	-	-	-
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	13 746	48	1	-567	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	10 256	369	1 089	160	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	172 851	13 500	1 090	2 369	-
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	141 243	22 517	30 497	1 681	-
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	154 477	117 593	13 371	14 110	-
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	21 307	22 335	1 007	-18 164	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	2 921	393	-	4	-
244-5, 247-249 1 FAHRZEUGBAU (OH. SCHIFFBAU), REP. V. KFZ USW. 18 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	15 755 841	7 955 322	516 194	-	15 867
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	5 512 478	734 467	23 963	648 103	6 780
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	86 184	959	2 824	66	161
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	101 202	4 736	1 779	-5 289	676
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	205 142	77 506	1 265	56 897	88
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	5 905 006	817 668	29 831	699 777	7 705
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	4 104 262	3 021 981	353 871	760 273	370
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	3 355 696	2 686 672	91 605	519 721	7 267
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	2 378 275	1 425 161	40 887	-1 980 012	525
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	12 602	3 840	-	242	-
246 SCHIFFBAU 8 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	830 523	159 070	22 171	-	-
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	239 502	13 867	1 712	4 740	-
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	4 477	-	59	-	-
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	210	1 230	50	-	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	113 440	7 922	1 032	14 565	-
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	357 629	23 019	2 853	19 305	-
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	349 804	51 630	18 398	9 385	-
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	60 024	26 760	822	4 729	-
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	39 953	56 735	3	-33 419	-
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	23 113	926	95	-	-
250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN 37 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	6 000 642	1 622 866	333 124	-	46 281
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	2 441 468	79 690	113 011	125 911	11 385
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	12 483	1 234	4 450	10	-
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	51 432	2 552	534	-197	1 447
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	57 935	9 672	1 552	3 939	-
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	2 563 318	93 548	119 547	129 663	12 832
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	1 727 208	435 876	145 073	161 857	28 810
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	1 283 877	788 583	46 836	116 403	2 794
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	425 415	303 216	21 668	-408 637	867
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	824	1 643	-	714	978

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) IM GESCHAFTSJAHR 1982		ABSCHREIBUNGEN ALLE UEBRIGEN		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) IM GESCHAFTSJAHR 1983		ABSCHREIBUNGEN ALLE UEBRIGEN		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
298 625	839 684	5 035 248	1 322 222	55 464	-	94 534	290 030	879 842	5 226 668	1				
32 831	107 581	2 141 960	129 402	33 457	83 321	75 124	16 810	117 056	2 262 484	2				
395	3 193	74 207	4 091	1 124	-585	53	287	2 706	73 649	3				
6 133	-	44 674	8 420	505	2 647	154	6 714	56	48 620	4				
584	5 180	53 834	3 924	381	4 839	-	193	5 130	56 893	5				
39 943	115 954	2 314 675	145 837	35 467	90 222	75 331	24 004	124 948	2 441 646	6				
103 042	461 871	1 552 601	450 503	8 327	162 180	11 094	119 893	476 698	1 571 460	7				
152 940	252 463	839 117	355 557	9 360	69 341	5 453	137 758	268 095	854 255	8				
455	189	300 342	362 914	2 242	-323 178	2 465	6 666	1 043	332 592	9				
2 245	9 207	28 513	7 411	68	1 435	191	1 709	9 058	26 715	10				
45 903	127 617	449 652	222 254	19 914	-	979	49 154	105 731	498 086	11				
2 759	10 630	150 726	22 869	3 357	5 486	351	1 708	7 912	166 455	12				
-	16	577	-	-	-	-	-	16	561	13				
-	-	13 226	1 357	285	-	-	-	-	14 298	14				
46	1 677	7 973	870	1	-572	-	63	1 217	6 990	15				
2 805	12 323	172 502	25 096	3 643	4 914	351	1 771	9 145	188 304	16				
4 730	51 788	78 426	31 065	5 041	5 764	474	8 070	28 392	74 226	17				
38 313	60 625	173 871	123 630	9 391	9 999	154	39 285	68 064	190 914	18				
-	-	24 471	42 231	1 839	-20 725	-	-	-	44 138	19				
55	2 881	382	232	-	48	-	28	130	504	20				
2 708 461	3 030 148	17 472 227	7 390 322	441 414	-	-	2 608 870	3 704 888	18 107 377	21				
191 535	393 136	6 293 194	488 545	68 375	357 098	-	145 927	436 404	6 488 131	22				
13	3 441	81 092	731	1 279	-2 411	-	15	2 998	75 120	23				
757	35	98 754	36 990	1 543	-3 831	-	1 867	33	128 470	24				
11 771	22 296	304 301	24 199	628	9 173	-	8 177	27 298	301 570	25				
204 076	418 908	6 777 341	550 465	71 825	360 029	-	155 986	466 733	6 993 291	26				
1 210 323	1 309 088	5 013 604	3 205 283	255 329	641 950	-	1 292 921	1 699 088	5 613 499	27				
1 151 013	1 298 396	4 028 342	2 503 672	80 946	311 063	-	1 086 713	1 531 442	4 143 976	28				
142 543	-	1 640 518	1 129 466	33 314	-1 313 281	-	72 948	2 602	1 347 839	29				
506	3 756	12 422	1 436	-	239	-	302	5 023	8 772	30				
30 761	87 457	849 204	106 336	20 465	-	20 762	33 571	152 770	769 496	31				
1 383	13 202	241 812	23 454	4 008	29 878	329	12 369	31 943	247 153	32				
-	134	4 284	-	312	-	-	-	132	3 840	33				
-	-	1 390	-	16	-	-	-	-	1 374	34				
1 223	10 215	123 457	11 555	1 248	4 225	-	664	18 232	119 093	35				
2 606	23 551	370 943	35 009	5 584	34 103	329	13 033	50 307	371 460	36				
14 365	40 063	337 993	39 071	13 438	17 000	19 287	9 280	80 728	309 905	37				
13 661	14 900	62 130	24 274	551	7 051	1 146	11 253	17 784	65 013	38				
-	-	63 266	7 914	892	-58 154	-	-	-	12 134	39				
129	8 943	14 872	68	-	-	-	5	3 951	10 984	40				
549 475	1 103 773	5 683 417	1 687 030	89 414	-	-31 301	593 319	1 133 414	5 522 999	41				
28 772	120 215	2 396 456	63 198	30 296	43 993	-8 212	35 313	110 686	2 319 140	42				
29	578	8 670	11	155	88	-646	1	344	7 623	43				
400	32	54 668	18 037	1 167	-377	259	16 412	34	54 974	44				
1 214	10 153	58 627	12 784	2 229	4 637	1 271	2 378	10 780	61 932	45				
30 415	130 978	2 518 421	94 030	33 847	48 341	-7 328	54 104	121 844	2 443 669	46				
156 635	457 507	1 594 536	372 466	32 418	123 031	-18 705	132 189	439 042	1 467 679	47				
335 084	514 723	1 295 014	826 518	20 312	162 566	-4 780	379 901	571 758	1 307 347	48				
26 605	136	272 452	392 529	2 818	-333 941	-454	26 985	384	300 399	49				
736	429	2 994	1 487	19	3	-34	140	386	3 905	50				

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN	BERICH- TIGUNGEN
				IM GESCHAFTSJAHR 1982		
	252-4, 259 4-259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW. 14 AG					
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	444 529	192 213	4 822	-	-
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A. BAUTEN	189 533	9 377	1 288	5 655	-
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	4 252	98	-	-289	-
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	12 713	203	7	2	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	12 237	1 922	88	237	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	218 735	11 600	1 383	5 605	-
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	117 888	49 110	1 432	4 222	-
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	78 450	94 468	1 925	6 235	-
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	28 201	36 036	82	-16 062	-
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 255	999	-	-	-
	256-8 H.V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN USW. 19 AG					
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	212 620	57 733	11 842	-	318
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A. BAUTEN	76 110	1 343	4 696	1 593	41
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	2 391	34	160	-122	4
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	1 863	2 117	-	-54	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	5 621	64	34	-	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	85 985	3 556	4 890	1 417	45
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	60 145	19 731	5 372	6 636	3
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	52 167	23 786	1 537	1 921	270
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	12 448	9 785	43	-11 974	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 871	873	-	-	-
	260-1, 9 HOLZBE-U.-VERARBEITUNG USW. 8 AG					
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	64 566	40 225	2 179	-	15
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A. BAUTEN	33 096	12 949	1 566	4 149	-
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	876	10	31	-	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	3 017	299	46	-	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 418	7 012	-	-	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	38 407	20 270	1 643	4 149	-
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	11 326	6 921	159	12	-
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	10 537	7 636	377	133	15
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	4 650	5 198	-	-4 294	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	46	-	-	-	-
	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG 13 AG					
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 394 875	178 732	8 366	-	10 900
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A. BAUTEN	383 891	19 851	4 873	5 054	4 900
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	21 700	286	514	-	100
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	8 460	1 312	47	-253	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	8 169	663	9	140	-
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	422 220	22 112	5 443	4 941	5 000
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	813 404	85 196	2 503	39 883	5 900
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	84 372	21 522	284	19 240	-
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	68 583	48 681	136	-64 064	-
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	6 296	1 221	-	-	-
	265-8 PAPIER- U. PAPPEVERARB., DRUCKEREI, VERVIELFAELTG. 15 AG					
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	317 556	106 003	7 938	-	504
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A. BAUTEN	129 271	13 307	3 604	24 727	274
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	3 672	-	169	-	-
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	2 292	6	3	761	5
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	4 988	22	-	-4 085	-
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	140 223	13 335	3 776	21 403	279
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	94 743	45 259	3 225	36 676	207
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	19 383	14 990	543	1 345	18
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	63 063	32 411	394	-59 424	-
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	144	8	-	-	-

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN #)

1982 - 1983

DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ALLE ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHRE 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ALLE ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHRE 1983		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
35 137	81 275	515 508	201 476	5 704	-	452	50 359	104 624	556 749	1
2 941	9 728	190 608	16 262	1 194	26 076	448	6 813	9 333	216 054	2
-	118	3 943	103	272	-	3	3	113	3 661	3
-	1	12 910	158	384	-535	-	14	1	12 134	4
489	1 402	12 417	427	-	345	-	177	1 705	11 307	5
3 420	11 249	219 878	16 950	1 850	25 886	451	7 007	11 152	243 156	6
9 545	32 418	127 825	47 041	349	7 079	-	12 601	39 582	129 413	7
21 281	35 098	120 849	106 025	3 218	6 757	-	26 836	53 311	150 267	8
581	1 930	45 582	29 467	260	-39 722	-	2 428	53	32 586	9
300	580	1 374	1 993	27	-	-	1 487	526	1 327	10
14 012	41 790	203 027	73 156	3 865	-	79	15 155	41 187	216 055	11
308	3 904	70 179	6 484	1 311	4 905	79	1 782	3 623	74 931	12
4	113	2 030	-	138	-	-	-	108	1 784	13
482	21	3 423	153	-	-650	-	-	21	2 905	14
6	454	5 191	91	45	112	-	5	684	4 660	15
800	4 482	80 823	6 728	1 494	4 367	79	1 787	4 436	84 280	16
6 635	18 118	58 394	17 684	1 963	5 091	-	5 986	18 269	54 951	17
6 365	18 560	51 682	26 101	392	1 326	-	7 022	17 797	53 898	18
-	-	10 216	21 528	16	-10 784	-	-	-	20 944	19
212	620	1 912	1 115	-	-	-	360	685	1 982	20
7 151	9 389	86 487	33 599	1 582	-	-	12 173	10 790	95 541	21
658	2 076	45 894	10 187	613	4 758	-	3 910	2 753	53 563	22
-	28	827	-	12	74	-	-	26	863	23
-	-	3 270	612	697	-	-	-	-	3 185	24
291	141	7 998	7 045	24	729	-	724	1 559	13 465	25
949	2 245	57 989	17 844	1 346	5 561	-	4 634	4 338	71 076	26
1 040	4 001	13 059	2 097	57	169	-	447	3 765	11 056	27
5 162	3 142	9 840	11 148	161	54	-	7 085	2 685	11 111	28
-	-	5 554	2 466	18	-5 784	-	-	-	2 218	29
-	1	45	44	-	-	-	7	2	80	30
48 912	191 825	1 335 404	149 627	7 121	-	1 619	37 776	202 632	1 239 121	31
13 734	24 961	370 128	18 963	76	2 478	256	2 268	22 138	367 343	32
101	914	20 557	466	590	258	-	10	833	19 848	33
-	31	9 441	77	49	-503	8	-	3	8 971	34
26	754	8 183	47	-	4	-	4	770	7 460	35
13 861	26 660	408 309	19 553	715	2 237	264	2 282	23 744	403 622	36
26 039	143 858	771 983	80 834	5 322	41 525	996	24 478	152 437	713 101	37
7 675	20 273	96 902	24 914	597	867	359	5 832	24 451	92 162	38
1 204	418	51 442	22 798	487	-44 629	-	4 982	437	23 705	39
133	616	6 768	1 528	-	-	-	202	1 563	6 531	40
10 930	44 188	361 007	107 147	15 348	-	28	10 560	54 439	387 835	41
1 335	5 425	157 215	3 563	2 173	1 584	131	658	8 119	151 543	42
-	137	3 366	24	66	-2	-	-	132	3 188	43
-	-	3 061	-	49	-	-	-	-	3 012	44
-	215	710	257	-	21	-	-	90	898	45
1 335	5 777	164 352	3 844	2 290	1 603	131	658	8 341	158 641	46
6 387	31 347	135 926	53 929	9 982	9 469	20 127	6 174	36 866	166 429	47
3 202	7 004	24 987	22 747	1 712	356	-	3 715	9 227	33 436	48
-	-	35 656	26 364	1 364	-11 428	-20 230	-	-	28 998	49
6	60	86	263	-	-	-	13	5	331	50

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982	BERICHTIGUNGEN
270-2.9 LEDERGEWERBE, REP. V. SCHUHEN USW. 7 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	117 971	36 271	5 776	-	-
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	57 349	7 592	2 640	4 654	-
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	5 334	1 118	74	43	-
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	777	2	118	4	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	16 569	3 288	2 592	50	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	80 029	12 000	5 424	4 751	-
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	11 918	6 745	69	67	-
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	19 748	13 640	259	122	-
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	5 001	3 495	24	-4 940	-
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 275	391	-	-	-
275 TEXTILGEWERBE 64 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	878 021	271 861	6 895	-	3 700
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	340 262	21 056	487	10 959	2 567
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	33 208	2 978	907	104	40
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	13 713	1 640	657	-156	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	324	25	-	-	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	387 507	25 699	2 051	10 907	2 607
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	380 220	164 825	2 916	21 078	784
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	77 548	39 811	1 253	4 837	305
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	28 974	41 169	675	-36 822	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	3 772	357	-	-	-
276 BEKLEIDUNGSGEWERBE 3 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	29 332	3 486	512	-	10
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	23 013	836	448	543	-
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	1 095	33	-	-	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	246	-	-	-	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	104	6	-	-	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	24 458	875	448	543	-
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	1 718	727	1	-	-
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	2 468	1 368	63	-	10
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	506	319	-	-543	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	182	197	-	-	-
281 MAHL-U.SCHAELMUEHLEN 5 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	53 486	7 937	4 854	-	78
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	12 875	1 294	4 386	5 547	7
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	346	34	-	-	-
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	647	53	2	-	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	540	73	-	-	-
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	14 408	1 454	4 388	5 547	7
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	17 777	2 874	158	912	21
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	8 087	1 609	300	8 270	50
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	13 011	1 940	8	-14 740	-
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	203	60	-	11	-
285 ZUCKERINDUSTRIE 21 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	759 375	271 913	4 323	-	13 532
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	197 331	23 534	721	5 354	3 312
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	17 472	1 023	137	28	325
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	21 487	7 360	1 302	143	476
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 555	-	-	-	114
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	237 845	31 917	2 160	5 525	4 227
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	445 014	182 080	1 890	42 847	9 122
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	25 062	13 903	189	351	183
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	50 819	43 733	84	-48 707	-
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	635	280	-	-16	-

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAEFTSJAHR 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAEFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAEFTSJAHR 1983		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
10 859	15 504	122 103	41 755	2 233	-	-	18 363	18 361	124 901	1
3 114	3 796	60 045	15 856	551	2 486	-	11 924	3 897	62 015	2
964	188	5 269	135	1	-	-	3	626	4 774	3
-	43	622	-	-	-	-	-	6	616	4
794	1 429	15 092	1 394	131	-14	-	117	2 376	13 848	5
4 872	5 456	81 028	17 385	683	2 472	-	12 044	6 905	81 253	6
2 154	4 014	12 493	7 083	154	504	-	2 175	4 359	13 392	7
3 815	5 810	23 626	15 699	543	-300	-	4 109	6 824	27 549	8
-	-	3 532	1 286	853	-2 676	-	-	-	1 289	9
18	224	1 424	302	-	-	-	35	273	1 416	10
75 338	180 481	890 868	280 502	15 581	-	2 200	75 951	182 771	899 267	11
5 428	22 841	346 088	22 369	2 003	8 433	426	6 546	22 600	346 167	12
1 495	1 847	32 081	2 557	795	124	-	787	1 836	31 344	13
537	-	14 003	2 629	964	84	-	892	325	14 535	14
-	33	316	-	-	-173	-	-	22	121	15
7 460	24 721	392 488	27 555	3 762	8 468	426	8 225	24 783	392 167	16
50 657	129 224	384 110	177 606	9 189	17 222	1 460	51 711	129 576	389 522	17
12 889	25 687	82 676	45 429	1 512	4 920	248	15 665	27 565	88 531	18
4 272	249	28 125	28 836	1 116	-31 484	35	86	308	24 000	19
60	600	3 469	1 076	-	874	31	264	539	4 647	20
870	3 228	28 218	3 846	8 230	-	-2 337	243	3 451	17 803	21
591	1 108	22 245	259	7 791	-	-2 262	31	1 067	11 353	22
-	32	1 096	-	4	-	-	-	32	1 060	23
-	-	246	-	-	-	-	-	-	246	24
-	32	78	11	11	-	-	-	26	52	25
591	1 172	23 665	270	7 806	-	-2 262	31	1 125	12 711	26
61	730	1 653	1 708	26	36	-	9	891	2 471	27
204	1 257	2 322	1 593	398	66	105	153	1 352	2 183	28
-	-	282	34	-	-102	-180	-	-	34	29
14	69	296	241	-	-	-	50	83	404	30
8 272	5 663	42 712	4 357	306	-	-	608	8 803	37 352	31
1 456	402	13 477	335	221	2	-	3	1 209	12 381	32
-	21	359	83	-	-	-	3	19	420	33
-	-	698	39	1	-	-	-	1	735	34
5	29	579	-	-	-	-	-	35	544	35
1 463	452	15 113	457	222	2	-	6	1 264	14 080	36
348	3 318	17 760	1 382	69	165	-	126	5 593	13 519	37
6 453	1 871	9 392	2 141	15	86	-	473	1 921	9 210	38
-	-	203	354	-	-253	-	-	-	304	39
8	22	244	23	-	-	-	3	25	239	40
91 567	136 639	812 291	265 294	3 709	-	1 056	84 928	151 875	838 129	41
6 301	12 412	210 057	22 669	516	6 306	90	6 881	13 220	218 145	42
18	877	17 816	791	393	-40	-	60	724	17 390	43
887	162	27 115	6 850	247	7	-	1 410	16	32 299	44
-	203	1 466	237	-	1	-	80	247	1 377	45
7 206	13 654	256 494	30 547	1 556	6 274	90	8 431	14 207	269 211	46
68 058	114 309	494 806	161 184	1 923	22 494	961	65 946	129 565	482 011	47
5 765	6 601	24 944	15 910	196	489	5	6 334	8 080	26 738	48
10 530	-	35 231	57 318	34	-29 328	-	4 171	-	59 016	49
8	75	816	335	-	71	-	46	23	1 153	50

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO IM GESCHAFTSJAHR 1982	UMBUCHUNGEN NETTO	BERICH- TIGUNGEN
293						
BRAUEREI, MÄLZEREI						
76 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 896 208	579 528	29 657	-	2 683
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	804 590	77 414	15 458	34 557	546
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	34 148	1 926	1 471	-136	25
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	14 751	1 096	927	555	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	27 905	7 930	246	3 533	7
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	881 394	88 366	16 102	38 509	578
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	364 922	100 011	2 273	35 344	432
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	409 433	281 691	3 611	13 750	734
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	96 324	65 381	2 381	-87 789	-5
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	142 135	44 079	3 290	186	944
EX 294 5						
SEKTKELLEREIEN						
7 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	44 031	5 160	387	-	-
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	22 835	286	170	180	-
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	181	2	2	-96	-
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	1 424	9	-	-	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	-	-	-	-	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	24 440	297	172	84	-
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	12 006	2 969	9	302	-
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	7 167	1 740	206	-9	-
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	379	107	-	-377	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	39	47	-	-	-
REST 28/29						
UEBR., ERNAERHUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG						
27 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 004 498	262 016	7 738	-	4 600
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	426 306	21 622	1 495	6 344	4 315
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	9 656	158	431	-71	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	16 915	1 255	365	1	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	8 233	3 253	8	4 311	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	461 112	26 288	2 299	12 585	4 315
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	342 330	110 555	2 355	35 906	260
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	89 874	54 350	1 524	3 176	25
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	77 638	87 277	1 560	-51 870	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	33 544	3 548	-	201	-
3						
BAUGEWERBE						
29 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 632 146	548 893	45 620	-	-948
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	499 245	47 373	7 669	26 369	-282
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	39 469	2 233	112	5 336	-
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	25 906	2 797	2 032	-2 578	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	33 749	2 187	157	1 048	-
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	596 369	54 590	9 970	30 175	-282
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	733 976	283 818	30 109	16 612	6
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	227 696	172 643	4 892	10 249	71
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	62 274	35 622	354	-55 893	-743
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	8 531	2 220	195	-1 143	-
1-3						
PRODUZIERENDES GEWERBE						
785 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	139 385 367	35 214 124	2 467 192	-	1 612 382
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	34 875 963	2 899 219	441 775	2 588 147	380 625
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	1 313 182	81 583	99 833	5 697	1 741
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	2 760 616	347 121	127 921	-21 062	41 239
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 300 861	255 865	15 139	80 096	14 639
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	40 250 622	3 583 788	684 668	2 652 878	438 244
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	71 701 243	13 304 837	1 254 632	8 708 761	733 838
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	11 531 196	6 361 379	254 261	1 086 628	387 781
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	14 960 409	11 810 925	260 668	-12 464 045	-7 064
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	941 897	153 195	12 963	15 778	59 583

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE
BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) IM GESCHAFTSJAHR 1982		ALLE UEBRIGEN	BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) IM GESCHAFTSJAHR 1983		ALLE UEBRIGEN	BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
260 537	325 791	1 862 434	627 416	24 560	-	11 643	266 960	335 301	1 872 672	1		
60 834	49 855	790 960	76 271	8 222	20 501	7 143	46 833	48 672	790 148	2		
1 038	1 624	31 830	3 106	962	7	895	2 765	1 472	30 639	3		
422	31	15 022	5 621	1 433	-4	23	677	3	18 549	4		
5 134	4 830	29 165	9 122	1 369	2 440	826	4 294	5 375	30 515	5		
67 428	56 340	866 977	94 120	11 986	22 944	8 887	54 569	56 522	869 851	6		
28 576	102 576	367 284	119 236	1 831	36 606	156	38 981	103 289	379 181	7		
155 037	134 621	412 339	302 031	5 542	4 461	1 603	168 637	140 388	405 867	8		
3 550	423	69 557	66 578	957	-64 408	412	1 816	430	68 936	9		
5 946	31 831	146 277	45 451	4 244	397	585	4 957	34 672	148 837	10		
1 198	6 681	40 925	4 603	414	-	50	2 729	6 688	35 747	11		
9	1 112	22 010	1 369	353	-	45	1 366	1 108	20 597	12		
-	5	80	-	-	-	-	-	5	76	13		
-	13	1 420	7	6	-	-	-	12	1 409	14		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15		
9	1 130	23 510	1 376	359	-	45	1 366	1 125	22 081	16		
672	3 488	11 108	2 033	20	107	-	935	3 535	8 768	17		
515	2 051	6 126	1 126	33	-	5	428	2 011	4 785	18		
-	-	109	57	-	-107	-	-	-	59	19		
2	12	72	11	2	-	-	-	17	64	20		
81 683	158 418	1 043 277	218 603	24 589	-	1 506	61 538	163 979	1 013 280	21		
8 708	29 721	420 663	44 693	5 442	48 700	226	7 511	26 776	474 553	22		
7	384	8 923	53	1	-	-	7	350	8 618	23		
26	-	17 780	774	59	-439	-	341	-	17 715	24		
3 195	1 392	11 202	2 799	-	52	-	1 267	1 299	11 487	25		
11 936	31 497	458 568	48 319	5 502	48 313	226	9 126	28 425	512 373	26		
34 885	91 266	360 525	70 539	12 668	31 979	1 214	20 709	98 190	332 690	27		
23 988	28 163	93 752	56 880	4 918	4 290	66	23 809	30 335	95 926	28		
10 123	368	100 994	42 047	1 501	-84 708	-	7 750	28	49 054	29		
751	7 104	29 438	818	-	126	-	144	7 001	23 237	30		
164 936	367 260	1 602 275	485 353	44 586	-	91	163 912	345 718	1 533 503	31		
9 596	19 062	536 378	52 670	8 435	25 276	21	20 913	20 572	564 425	32		
917	1 420	44 589	3 716	3 711	897	44	615	1 731	43 189	33		
44	283	23 766	7 573	583	1 213	-	34	1 851	30 084	34		
23	3 938	32 866	1 800	7 748	134	134	106	3 827	23 253	35		
10 580	24 703	627 599	65 759	20 477	27 520	199	21 668	27 981	660 951	36		
71 344	266 969	665 990	256 506	19 047	2 103	-292	66 349	233 870	605 043	37		
82 709	75 246	247 712	147 553	3 948	448	181	75 312	83 392	233 242	38		
231	-	41 675	14 490	494	-29 990	-	558	-	25 123	39		
72	342	9 299	1 043	620	-81	3	25	475	9 144	40		
9 193 634	19 579 832	144 971 215	33 247 878	2 654 110	-	941 364	9 133 432	21 441 662	145 931 253	41		
907 836	2 468 311	36 926 032	2 658 512	642 463	1 855 782	330 888	910 436	2 460 976	37 757 339	42		
11 437	54 589	1 236 344	66 287	68 569	-1 880	149 819	8 486	54 976	1 318 539	43		
57 197	36 932	2 905 864	342 099	110 931	17 967	175 273	72 380	19 956	3 237 936	44		
53 046	151 422	1 431 854	222 361	20 630	54 757	21 388	47 532	187 292	1 474 906	45		
1 029 516	2 711 254	42 500 094	3 289 259	842 593	1 926 626	677 368	1 038 834	2 723 200	43 786 720	46		
4 896 788	13 142 399	75 154 860	14 218 591	958 879	7 022 281	251 608	4 910 124	14 501 637	76 276 700	47		
2 606 497	3 507 213	12 999 013	6 107 063	225 199	811 581	19 962	2 599 198	3 955 654	13 157 568	48		
633 467	72 044	13 334 046	9 316 812	615 771	-9 790 590	-9 887	531 452	73 105	11 630 053	49		
27 366	146 922	983 202	316 153	11 668	30 102	2 313	53 824	188 066	1 078 212	50		

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBÜCHUNGEN NETTO	BERICH- TIGUNGEN
4						
HANDEL						
122 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	5 623 292	766 604	119 654	-	8 541
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	3 604 688	139 035	63 501	66 300	1 816
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	21 026	385	730	-539	16
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	70 288	7 298	3 746	-976	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	510 597	32 029	5 164	16 309	319
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	4 206 599	178 747	73 141	81 094	2 151
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	538 538	109 149	22 363	14 314	-1 481
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	707 115	345 786	13 294	10 929	6 988
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	126 900	121 655	10 656	-107 598	-
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	44 140	11 267	200	1 261	883
40-42						
GROSSHANDEL, HANDELSVERMITTLUNG						
101 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 730 786	325 734	59 351	-	6 019
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	932 692	38 474	23 176	55 156	815
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	16 535	263	532	95	16
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	54 291	3 405	3 591	-1 874	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	138 418	4 663	3 701	10 805	78
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	1 141 936	46 825	31 000	64 182	909
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	276 762	48 619	14 403	13 316	-1 667
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	223 657	142 390	7 662	6 802	6 739
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	55 535	77 690	6 094	-85 561	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	32 836	10 210	192	1 261	38
EX 439 82						
WARENHAEUSER						
6 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	2 995 470	247 186	28 572	-	-
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	2 295 515	69 120	22 127	4 457	-
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	699	-	119	-	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	4 375	2 454	-	674	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	254 634	3 668	819	2 061	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	2 559 223	75 242	23 065	7 192	-
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	87	2	-	-	-
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	373 370	141 465	1 461	1 201	-
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	56 240	30 477	4 038	-8 393	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	6 550	-	8	-	-
REST 43						
UEBR. EINZELHANDEL						
15 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	897 036	193 684	31 731	-	2 522
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	372 481	31 441	18 198	6 687	1 001
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	3 792	102	79	-634	-
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	11 622	1 439	155	224	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	117 545	23 698	644	3 443	241
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	505 440	56 680	19 076	9 720	1 242
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	261 669	60 528	7 960	998	186
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	110 048	61 931	4 171	2 926	249
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	15 125	13 488	524	-13 644	-
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	4 754	1 057	-	-	845
5 (OHNE 511 1, 517)						
VERKEHR NACHR. UEBERMITTLG. (OH. BUNDESBahn -POST)						
97 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	9 188 755	1 672 702	131 236	-	4 709
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- FABRIK-U.A.BAUTEN	2 157 060	67 687	17 392	229 689	414
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	49 347	2 550	2 740	1 445	-
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	40 592	10 187	432	-7	-
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	978 381	62 853	27 749	18 925	126
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	2 825 380	143 277	48 313	250 052	540
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	5 060 525	923 219	56 023	367 980	1 603
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	422 719	109 079	14 119	9 016	85
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	781 372	486 819	7 278	-627 255	2 480
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	98 759	8 308	5 503	207	1

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ALLE ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ALLE ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
160 956	655 697	5 462 130	752 442	92 916	-	14 016	178 414	642 701	5 314 557	1
44 185	242 439	3 461 714	137 819	22 081	88 810	3 188	48 159	222 469	3 398 822	2
52	696	19 410	421	481	-450	27	163	663	18 101	3
2 228	-	70 636	5 845	1 656	-1 196	-30	-	1 180	72 419	4
7 002	59 564	487 524	19 953	2 866	10 137	5 711	4 225	56 222	460 012	5
53 467	302 699	4 039 284	164 038	27 084	97 301	8 896	52 547	280 534	3 949 354	6
18 496	112 071	507 590	91 198	15 888	21 000	-4 085	17 247	111 655	470 913	7
87 281	226 587	743 656	364 550	39 624	8 916	6 118	105 185	238 281	740 150	8
116	332	129 853	118 875	10 207	-127 454	-	-	243	110 824	9
1 596	14 008	41 747	13 781	113	237	3 087	3 435	11 985	43 316	10
72 260	195 361	1 735 567	311 629	60 192	-	13 327	66 929	200 317	1 733 085	11
24 043	42 929	936 989	40 324	12 294	49 914	2 830	21 438	41 814	954 511	12
11	524	15 862	415	457	-450	1	163	513	14 695	13
400	-	51 831	461	827	-1 348	-	-	-	50 117	14
4 737	11 194	134 332	2 746	1 698	7 959	5 733	1 748	11 621	135 503	15
29 191	54 647	1 139 014	43 946	15 276	56 075	8 564	23 349	54 148	1 154 826	16
7 424	53 789	261 434	42 287	7 056	16 639	-4 085	10 255	53 254	245 710	17
33 943	74 098	263 925	132 711	30 784	5 135	5 761	30 001	82 413	264 334	18
115	137	41 318	80 921	6 965	-77 849	-	-	-	37 425	19
1 587	12 680	29 876	11 764	111	-	3 087	3 324	10 502	30 790	20
46 125	334 436	2 833 523	275 679	12 384	-	27	70 817	309 215	2 716 813	21
8 587	181 528	2 160 850	69 570	8 098	33 795	27	15 540	160 533	2 080 071	22
-	31	549	-	-	-	-	-	33	516	23
500	-	7 003	3 726	-	8	-	-	1 180	9 557	24
316	32 506	226 722	3 794	13	18	-	230	27 256	203 035	25
9 403	214 065	2 395 124	77 090	8 111	33 821	27	15 770	189 002	2 293 179	26
-	36	53	13	-	-	-	-	29	37	27
36 722	119 869	357 984	172 824	1 278	2 514	-	55 047	119 662	357 335	28
-	125	74 161	25 752	2 995	-36 335	-	-	206	60 377	29
-	341	6 201	-	-	-	-	-	316	5 885	30
42 571	125 900	893 040	165 134	20 340	-	662	40 668	133 169	864 659	31
11 555	17 982	363 875	27 925	1 689	5 101	331	11 181	20 122	364 240	32
41	141	2 999	6	24	-	26	-	117	2 890	33
1 328	-	11 802	1 658	829	144	-30	-	-	12 745	34
1 949	15 864	126 470	13 413	1 155	2 160	-22	2 247	17 145	121 474	35
14 873	33 987	505 146	43 002	3 697	7 405	305	13 428	37 384	501 349	36
11 072	58 246	246 103	48 898	8 832	4 361	-	6 992	58 372	225 166	37
16 616	32 620	121 747	59 015	7 562	1 267	357	20 137	36 206	118 481	38
1	70	14 374	12 202	247	-13 270	-	-	37	13 022	39
9	977	5 670	2 017	2	237	-	111	1 170	6 641	40
459 125	1 203 915	9 071 890	1 688 526	245 770	-	29 802	561 761	1 202 956	8 779 731	41
45 585	92 121	2 299 752	41 490	20 898	382 204	10 700	45 751	152 753	2 514 744	42
68	1 873	48 661	2 149	100	-261	77	5	2 337	48 184	43
4 300	761	45 279	1 719	4 119	-759	5	507	2 464	39 154	44
39 025	42 156	551 355	73 933	13 656	33 080	678	46 634	41 816	556 940	45
88 978	136 911	2 945 047	119 291	38 773	414 264	11 460	92 897	199 370	3 159 022	46
291 553	932 845	5 072 906	915 094	194 484	-22 870	18 094	387 467	878 668	4 522 605	47
31 525	117 193	378 062	149 785	5 808	34 305	94	43 146	110 526	402 766	48
45 272	4 936	587 930	500 360	6 036	-429 030	-21	34 451	3 752	615 000	49
1 797	12 030	87 945	3 996	669	3 331	175	3 800	10 640	80 338	50

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN		BERICH- TIGUNGEN
					IM GESCHAFTSJAHR 1982		
511 5 EISENBAHNEN(OH.DEUTSCHE BUNDESBahn) 20 AG							
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	224 595	46 533	4 830	-	-	-17
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-,FABRIK-U.A.BAUTEN	62 201	4 447	371	4 283	26	
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	1 526	167	23	1	-	
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	3 240	31	47	-	-	
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	2 275	-	-	-	-	
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	69 242	4 645	441	4 284	26	
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	123 744	19 629	1 241	14 500	8	
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	5 265	1 750	42	406	4	
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	26 281	20 509	3 105	-19 190	-55	
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	63	-	-	-	-	
512 STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U.-HAEUER 39 AG							
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	2 567 598	682 903	28 132	-	4 389	
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-,FABRIK-U.A.BAUTEN	501 576	38 131	2 092	40 720	388	
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	37 235	1 919	216	590	-	
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	17 376	7 459	276	-249	-	
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	146 117	36 805	590	3 855	1	
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	702 304	84 314	3 174	44 916	389	
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	1 464 905	382 523	21 533	119 581	1 452	
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	98 730	20 613	728	2 680	12	
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	268 755	194 681	2 697	-167 565	2 535	
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	12 900	772	-	388	1	
513-4 SCHIFFFAHRT, WASSERSTRASSEN, HAEFEN 25 AG							
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 698 527	275 681	80 529	-	197	
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-,FABRIK-U.A.BAUTEN	63 442	3 983	10 589	756	-	
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	7 995	451	2 324	854	-	
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	14 069	2 649	109	242	-	
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	269 891	12 291	26 671	11 247	125	
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	375 397	19 374	39 693	13 099	125	
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	1 144 553	169 699	24 895	55 797	10	
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	86 026	24 660	10 234	1 102	62	
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	62 865	55 299	204	-70 000	-	
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	29 686	6 649	5 503	2	-	
REST 5 UEBR. VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 13 AG							
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	4 698 035	667 585	17 745	-	140	
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-,FABRIK-U.A.BAUTEN	1 509 841	21 126	4 340	183 930	-	
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	2 591	13	177	-	-	
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	5 907	48	-	-	-	
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	160 098	13 757	486	3 823	-	
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	1 678 437	34 944	5 005	187 753	-	
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	2 327 319	351 366	6 354	178 102	133	
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	232 698	62 056	3 114	4 828	7	
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	403 471	218 330	1 272	-370 500	-	
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	56 110	887	-	-183	-	
65 M., D., KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN 16 AG							
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	13 456	10 406	733	-	-	
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-,FABRIK-U.A.BAUTEN	2 812	1 980	162	-705	-	
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	3 583	-	14	-	-	
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	1 242	-	427	-	-	
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	-	-	-	-	-	
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	7 637	1 980	603	-705	-	
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	602	141	-	-	-	
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	4 459	3 061	130	-	-	
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	751	5 202	-	705	-	
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	7	22	-	-	-	

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982		ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
22 064	21 675	222 542	50 516	4 884	-	-48	18 206	19 976	229 944	1	
1 585	4 350	64 651	1 227	2 471	4 881	-	713	2 430	65 145	2	
3	94	1 574	13	13	-	-	1	95	1 478	3	
-	-	3 224	54	4	-	-	48	-	3 230	4	
-	77	2 198	-	-	-	-	-	78	2 120	5	
1 588	4 521	71 647	1 294	2 488	4 885	-	762	2 603	71 973	6	
15 114	15 443	126 083	19 479	2 291	6 286	-21	12 467	15 682	121 387	7	
595	1 255	5 532	2 047	52	945	-	571	1 327	6 574	8	
4 767	456	19 217	27 639	53	-12 116	-27	4 406	308	29 946	9	
-	-	63	57	-	-	-	-	56	64	10	
302 104	238 387	2 686 267	696 208	17 010	-	12 098	309 131	253 170	2 615 262	11	
31 769	24 370	522 584	32 763	2 285	22 637	10 700	28 079	19 953	538 367	12	
26	1 550	37 952	2 110	75	-249	77	4	2 039	37 772	13	
2 346	60	21 904	1 188	4 097	-775	-	18	1 743	16 459	14	
33 842	5 285	147 061	53 066	202	28 501	-	45 342	5 761	177 323	15	
67 983	31 265	729 501	89 127	6 659	50 114	10 777	73 443	29 496	769 921	16	
187 632	179 031	1 580 269	333 236	8 387	87 327	1 047	188 246	198 501	1 606 745	17	
6 179	22 527	92 601	36 459	600	10 728	93	16 732	21 754	100 795	18	
39 922	3 933	271 854	235 199	1 351	-148 188	6	29 986	2 748	324 786	19	
388	1 631	12 042	2 187	13	19	175	724	671	13 015	20	
54 511	292 150	1 547 215	144 972	187 292	-	762	24 813	217 552	1 263 292	21	
438	8 235	68 919	1 448	12 759	402	-	501	3 273	54 236	22	
39	166	6 769	26	12	-12	-	-	161	6 610	23	
1 954	701	14 196	444	18	12	5	441	554	13 644	24	
2 329	18 106	246 448	11 533	12 847	3 529	678	362	17 550	231 429	25	
4 760	27 210	336 332	13 451	25 636	3 931	683	1 304	21 538	305 919	26	
43 211	237 495	1 064 458	64 142	156 308	29 604	76	19 160	171 205	811 609	27	
4 713	22 845	74 058	25 536	3 160	1 731	1	4 226	21 610	72 330	28	
583	547	46 830	41 404	1 532	-35 446	-	-	304	50 952	29	
1 244	4 053	25 537	439	656	180	-	123	2 895	22 482	30	
80 446	651 703	4 615 866	796 830	36 584	-	16 990	209 611	712 258	4 471 233	31	
11 793	55 166	1 643 598	6 052	3 383	354 284	-	16 458	127 097	1 856 996	32	
-	61	2 366	-	-	-	-	-	42	2 324	33	
-	-	5 955	33	-	-	-	-	167	5 821	34	
2 854	18 688	155 646	9 334	607	1 050	-	930	18 427	146 068	35	
14 647	72 915	1 807 567	15 419	3 990	355 334	-	17 388	145 733	2 011 209	36	
45 596	500 876	2 302 096	498 237	27 498	-146 087	16 990	167 594	493 280	1 982 864	37	
20 038	70 566	205 871	85 743	1 996	20 901	-	21 617	65 835	223 067	38	
-	-	250 029	196 118	3 100	-233 280	-	-	39	209 316	39	
165	6 346	50 303	1 313	-	3 132	-	2 953	7 018	44 777	40	
15	3 042	20 072	10 419	349	-	-	62	4 439	25 641	41	
-	151	3 774	-	-	-	-	-	150	3 624	42	
-	88	3 481	-	21	11 957	-	-	1 325	14 092	43	
-	-	815	-	-	-815	-	-	-	-	44	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45	
-	239	8 070	-	21	11 142	-	-	1 475	17 716	46	
-	198	545	11	19	-	-	-	190	347	47	
11	2 603	4 776	4 655	309	17	-	62	2 742	6 335	48	
-	-	6 658	5 641	-	-11 159	-	-	-	1 140	49	
4	2	23	112	-	-	-	-	32	103	50	

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
1 000

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982	BERICH- TIGUNGEN
7 DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN 487 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	23 188 929	2 308 222	319 874	-	71 119
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	2 319 338	198 258	141 240	124 161	11 198
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	18 236 079	677 363	35 437	769 055	1 141
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	409 678	72 182	18 754	-32 895	-1 459
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	121 881	11 459	1 965	5 599	840
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	21 086 976	959 262	197 396	865 920	11 720
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	747 348	120 387	48 953	21 924	1 935
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	352 334	152 271	48 929	13 637	51 259
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	967 057	1 039 129	20 315	-903 346	5 610
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	35 214	37 173	4 281	1 865	595
71 GASTGEBWERBE 13 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	100 155	22 382	703	-	3 474
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	73 956	2 100	13	20	2 619
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	1 660	4 053	-	-	-
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	683	6 280	-	-	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	8 848	165	8	-	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	85 147	12 602	21	20	2 619
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	2 252	1 070	-	-	146
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	12 047	8 246	150	25	709
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	630	342	532	-45	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	79	122	-	-	-
781 4-5 STEUERBERATUNG, WIRTSCH. PRUEFUNG U. -BERATUNG 45 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	92 174	36 645	842	-	-
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	60 939	2 465	51	-	-
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	3 532	407	424	-	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	982	231	-	195	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	8	286	-	18	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	65 861	3 353	475	217	-
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	12	66	-	-	-
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	15 796	8 013	367	-	-
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	9 198	27 068	-	-217	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 305	105	-	-	-
785 3 VERMOEGENSVERWALTUNG(OH.BETEILIGUNGSGES.) 70 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	245 889	72 403	23 484	-	59 938
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	56 814	1 694	3 745	269	4 385
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	8 941	2 050	-	-	121
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	1 837	94	183	-	-
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	1 256	-	243	-	840
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	66 848	3 838	4 171	269	5 346
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	127 942	24 679	2 886	1 332	2 579
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	33 527	21 611	10 417	510	50 754
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	11 780	21 828	4 846	-2 111	670
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	3 792	447	1 164	-	589
794 1 WOHNUNGSUNTERNEHMEN 80 AG						
41	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	19 257 888	1 482 856	33 026	-	5 227
42	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS- ,FABRIK-U.A.BAUTEN	312 653	6 949	129	4 925	1 691
43	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	17 885 041	646 575	19 292	754 975	33
44	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	286 897	52 723	11 482	-32 057	-1 459
45	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	28 021	185	4	-	-
46	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	18 512 612	706 432	30 907	727 843	265
47	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	18 311	581	-	22	22
48	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	15 775	8 294	277	285	-
49	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	710 835	767 297	1 842	-728 150	4 940
50	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	355	252	-	-	-

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEBWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUEER DIE
BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983

DM

ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
215 551	879 415	24 153 430	2 407 664	164 867	-	46 518	448 654	965 814	25 026 277	1
65 352	117 636	2 328 727	328 697	40 276	214 896	14 385	252 289	132 268	2 461 872	2
50 791	463 334	19 134 076	669 337	60 362	806 176	11 891	48 004	533 931	19 979 183	3
10 690	2 364	415 698	64 147	14 312	-36 559	390	15 289	4 579	409 496	4
7 385	7 800	122 629	8 939	3 861	-2 735	21 835	280	8 728	137 799	5
134 218	591 134	22 001 130	1 071 120	118 811	981 778	48 501	315 862	679 506	22 988 350	6
23 575	166 184	652 882	231 289	5 851	76 734	1 142	58 421	159 935	737 840	7
33 037	106 840	378 695	175 174	31 633	-2 715	825	45 565	112 875	361 906	8
22 119	5 486	1 060 530	912 235	7 764	-1 055 851	-2 387	25 705	6 426	874 632	9
2 602	7 771	60 193	17 846	808	54	437	3 101	11 072	63 549	10
11 769	12 531	101 008	15 333	192	-	-	6 999	9 687	99 463	11
687	6 787	71 208	1 444	20	135	-	33	3 792	68 942	12
11	52	5 650	741	-	-	-	-	113	6 278	13
6 280	-	683	-	-	-	-	-	-	683	14
26	611	8 372	60	22	-	-	31	579	7 800	15
7 004	7 450	85 913	2 245	42	135	-	64	4 484	82 703	16
280	725	2 463	663	-	-	-	166	844	2 116	17
4 451	4 319	12 107	11 982	128	25	-	6 769	4 293	12 924	18
-	-	395	401	22	-160	-	-	-	614	19
34	37	130	42	-	-	-	-	66	106	20
3 007	8 238	118 732	35 608	2 075	-	667	8 647	9 974	134 311	21
1 117	2 135	60 105	11 239	1 470	44 664	95	5 702	3 094	105 837	22
2	127	3 786	24	-	-	565	-	142	4 233	23
-	-	1 412	-	-	-	-	-	-	1 412	24
19	5	288	105	90	-	-	-	43	260	25
1 138	2 267	65 591	11 368	1 560	44 664	660	5 702	3 279	111 742	26
-	45	33	-	-	-	7	-	13	27	27
1 852	5 544	16 048	14 033	491	91	-	2 938	6 325	20 418	28
-	-	36 049	8 910	-	-44 755	-	-	-	204	29
17	382	1 011	1 297	24	-	-	7	357	1 920	30
8 636	56 798	289 312	122 029	29 061	-	3 077	22 633	55 700	307 024	31
29	4 595	54 793	7 762	5 129	11 238	2 500	13 369	2 942	54 853	32
394	220	10 498	1 569	22	1 911	-	765	373	12 818	33
-	13	1 735	2 265	169	-205	-1	-	7	3 618	34
-	130	1 723	-	-	-	-	-	127	1 596	35
423	4 958	66 749	11 596	5 320	12 944	2 499	14 134	3 449	72 885	36
4 970	35 495	113 181	17 875	267	1 170	216	5 284	35 030	91 861	37
2 578	15 479	77 928	26 986	22 419	121	362	3 200	16 019	62 759	38
650	3	26 668	65 115	1 000	-14 235	-	15	182	76 351	39
15	862	2 786	457	55	-	-	-	1 020	2 168	40
48 915	475 902	20 188 128	1 414 210	62 153	-	4 120	51 767	553 335	20 939 203	41
2 464	14 112	309 513	17 093	953	10 205	188	1 142	13 372	321 532	42
39 243	446 362	18 781 727	649 272	50 477	791 903	6 013	45 477	520 670	19 612 291	43
999	2 186	291 837	41 450	6 768	-34 103	319	288	4 458	287 989	44
10	1 007	27 185	2 443	-	368	-	53	1 014	28 929	45
42 316	463 667	19 410 262	710 258	58 198	768 373	6 520	46 960	539 514	20 250 741	46
36	1 820	17 080	347	14	-92	18	35	1 719	15 585	47
2 166	5 650	16 261	10 444	486	109	14	2 785	5 836	17 715	48
4 357	4 630	744 093	692 453	3 452	-768 390	-2 432	1 819	6 097	654 356	49
40	135	432	708	1	-	-	168	169	802	50

2) SOWEIT ERKENNBAR.

2 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN

LFD. NR.	NR. DER SYSTEMATIK 1) WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ANZAHL DER ERFASSTEN AG ART DER SACHANLAGE	BESTAND NETTO ANFANG 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1 000	
					UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982	BERICH- TIGUNGEN
794 5-9 GRUNDST.-U.WOHNUNGSWESEN (OH. WOHNUNGSUNTERNEHMEN) 102 AG						
1	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 345 831	220 203	65 460	-	1 607
2	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	757 169	115 021	41 560	83 923	1 737
3	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	186 958	10 271	2 625	9 274	977
4	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	45 548	2 702	2 036	231	-
5	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	14 090	206	599	-	-
6	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	1 003 765	128 200	46 820	93 428	2 714
7	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	134 362	15 163	9 296	8 382	-1 074
8	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	94 774	27 698	7 042	6 208	-39
9	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	111 094	39 457	2 302	-108 018	-
10	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 836	9 685	-	-	6
797 BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN 124 AG						
11	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	1 238 796	279 758	175 499	-	608
12	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	492 010	50 838	81 648	25 477	410
13	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	120 518	13 813	12 148	4 796	10
14	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	61 036	6 902	3 309	356	-
15	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	45 623	9 675	1 109	5 478	-
16	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	719 187	81 428	98 214	36 107	420
17	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	282 529	54 391	35 364	10 562	262
18	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	121 699	53 170	28 965	6 247	-74
19	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	100 997	71 914	9 839	-52 916	-
20	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	14 384	18 855	3 117	-	-
REST 7 UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN 53 AG						
21	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	908 196	191 975	20 860	-	265
22	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	565 797	15 187	14 094	9 547	356
23	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	29 029	194	948	10	-
24	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	12 695	3 250	1 744	-1 624	-
25	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	24 035	736	2	103	-
26	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	631 556	23 369	16 788	8 036	356
27	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	181 940	24 437	1 407	1 626	-
28	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	58 714	25 239	1 711	362	-91
29	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	22 523	111 223	954	-11 889	-
30	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	13 463	7 707	-	1 865	-
0-7 (OH. 511 1 517 60 61) ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE 1 511 AG						
31	SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	177 433 814	39 979 009	3 038 846	-	1 693 793
32	GRUNDSTUECKE MIT GESCHAFTS-, FABRIK-U.A. BAUTEN	42 974 513	3 306 274	664 071	3 007 625	394 053
33	GRUNDSTUECKE MIT WOHNBAUTEN	19 625 748	761 895	138 772	775 658	2 898
34	GRUNDSTUECKE OHNE BAUTEN	3 284 419	436 788	151 282	-54 940	39 780
35	BAUTEN AUF FREMDEN GRUNDSTUECKEN	2 512 241	362 213	50 017	120 929	15 924
36	GRUNDSTUECKE UND GEBAEUDE ZUSAMMEN	68 396 921	4 867 170	1 004 142	3 849 282	452 655
37	MASCHINEN UND MASCHINELLE ANLAGEN	78 060 236	14 460 173	1 381 984	9 112 981	732 937
38	BETRIEBS- UND GESCHAFTSAUSSTATTUNG	13 020 074	6 974 269	330 856	1 120 210	446 113
39	ANLAGEN IN BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	16 836 534	13 466 009	298 917	-14 101 584	1 026
40	KONZESSIONEN, LIZENZEN USW.	1 120 049	211 386	22 947	19 111	61 062

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE BILANZSTATISTIK, KURZBEZEICHNUNGEN.

ANLAGEWERTE VON AKTIENGESELLSCHAFTEN *)

1982 - 1983
DM

	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1982		BESTAND NETTO ENDE 1982	ZUGANG	ABGANG NETTO	UMBUCHUNGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983	BERICH- TIGUNGEN	ABSCHREIBUNGEN AUF NEU- ZUGAENGE 2) UEBRIGEN IM GESCHAFTSJAHR 1983		BESTAND NETTO ENDE 1983	LFD. NR.
	AUF NEU- ZUGAENGE 2)	ALLE UEBRIGEN						AUF NEU- ZUGAENGE 2)	ALLE UEBRIGEN		
57 918	105 920	1 338 343	246 082	30 232	-	13 762	106 192	113 421	1 348 342	1	
37 011	40 577	838 702	133 777	18 965	21 168	6 983	77 889	53 242	850 534	2	
4 913	9 589	190 353	12 423	5 410	10 338	5 313	394	6 020	206 603	3	
1 381	13	45 051	12 030	3 771	-419	56	10 154	46	42 747	4	
14	821	12 862	2	1	-	462	1	749	12 575	5	
43 319	51 000	1 086 968	158 232	28 147	31 087	12 814	88 438	60 057	1 112 459	6	
2 035	26 187	119 315	12 076	868	9 994	799	1 300	25 502	114 514	7	
2 819	28 005	90 775	22 821	819	-6 748	39	2 226	26 377	77 465	8	
9 603	469	30 159	50 226	398	-34 370	45	14 115	90	31 457	9	
142	259	11 126	2 727	-	37	65	113	1 395	12 447	10	
54 343	118 699	1 170 621	290 159	32 441	-	23 692	188 955	127 897	1 135 179	11	
15 439	23 319	448 329	121 382	9 350	86 556	2 116	138 551	29 560	480 922	12	
6 227	5 867	114 895	4 659	4 415	2 025	-	1 350	5 827	109 987	13	
2 430	152	62 403	8 394	3 053	-684	6	4 847	62	62 157	14	
6 830	3 391	49 646	5 754	3 743	-3 103	21 373	104	4 416	65 407	15	
30 926	32 729	675 273	140 189	20 561	84 794	23 495	144 852	39 865	718 473	16	
11 529	52 492	248 359	72 801	3 851	15 590	51	22 897	51 149	258 904	17	
10 241	31 893	109 943	48 827	5 507	2 189	146	18 668	32 825	104 105	18	
400	-	109 756	21 533	2 176	-102 590	-	746	57	25 720	19	
1 247	1 585	27 290	6 809	346	17	-	1 792	4 001	27 977	20	
30 963	101 327	947 286	284 242	8 713	-	3 200	63 461	99 800	1 062 755	21	
8 605	26 111	546 077	36 000	4 389	40 930	2 503	15 603	26 266	579 252	22	
1	1 117	27 167	649	38	-1	-	18	786	26 573	23	
-	-	12 577	8	551	-1 148	10	-	6	10 890	24	
486	1 835	22 553	575	5	-	-	91	1 800	21 232	25	
9 052	29 063	608 374	37 232	4 983	39 781	2 513	15 712	28 858	638 347	26	
4 725	49 420	152 451	127 527	851	50 072	51	28 739	45 678	254 833	27	
8 930	17 950	55 633	40 081	1 781	1 498	264	6 979	21 200	65 516	28	
7 105	384	113 410	73 597	716	-91 351	-	9 010	-	85 930	29	
1 107	4 510	17 418	5 806	382	-	372	1 021	4 064	18 129	30	
10 033 234	22 326 399	183 708 137	38 111 183	3 158 076	-	1 034 002	10 324 525	24 265 465	185 105 256	31	
1 063 069	2 921 604	45 033 731	3 166 680	725 718	2 541 692	359 161	1 256 782	2 969 580	46 149 184	32	
62 348	520 674	20 444 405	738 209	129 533	815 542	161 814	56 658	593 324	21 380 455	33	
74 415	40 069	3 440 281	414 102	131 027	-21 362	175 638	88 252	28 191	3 761 189	34	
106 456	261 000	2 593 832	325 292	41 013	95 239	49 645	98 750	294 152	2 630 093	35	
1 306 290	3 743 347	71 512 249	4 644 283	1 027 291	3 431 111	746 256	1 500 442	3 885 247	73 920 921	36	
5 231 950	14 356 426	81 395 967	15 456 513	1 175 174	7 097 398	267 028	5 374 481	15 653 856	82 015 395	37	
2 760 421	3 963 081	14 506 308	6 802 207	302 575	852 130	26 999	2 793 833	4 420 742	14 670 494	38	
700 974	82 796	15 119 296	10 854 289	639 778	11 414 363	-12 295	591 608	83 526	13 232 015	39	
33 599	180 747	1 174 317	351 891	13 258	33 724	6 012	64 161	222 094	1 266 431	40	

2) SOWEIT ERKENNBAR.

T a b e l l e 3

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN *)

ABSCHLUSSE 1982 - 1983
DM

210 H. V. KUNSTSTOFFWAREN		213-6 GUMMI VERARBEITUNG		22 (OHNE 222 1, 224, 227) GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. H. V. ZEMENT)		222 1 H. V. ZEMENT		224 FEINKERAMIK		LFD. NR.
1982 10 AG	1983	1982 14 AG	1983	1982 30 AG	1983	1982 8 AG	1983	1982 11 AG	1983	
929 525	1 032 565	6 697 127	6 862 112	2 223 672	2 343 532	1 936 175	2 045 347	964 756	968 986	1
5 467	12 261	7 350	2 780	13 971	50 933	576	10 235	8 052	18 664	2
9 940	371	76 712	73 150	28 578	23 125	17 741	6 489	14 472	4 839	3
4 546	2 960	57 692	49 930	5 469	4 869	4 449	4 265	3 249	3 166	4
929 598	1 047 415	6 685 457	6 841 672	2 214 534	2 376 209	1 923 459	2 053 358	961 585	985 977	5
475 334	542 933	3 484 748	3 454 654	1 008 506	1 052 736	841 420	830 832	306 851	302 555	6
454 264	504 482	3 200 709	3 387 018	1 206 028	1 323 473	1 082 039	1 222 526	654 734	683 422	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
4 491	8 927	13 843	14 920	2 108	2 990	11 755	13 129	3 644	6 049	9
2 219	761	13 598	18 167	10 533	11 822	16 230	22 004	2 087	2 349	10
151	111	729	525	137	83	1 181	1 725	84	86	11
4 614	4 627	28 338	23 950	20 994	14 429	11 148	14 720	6 885	5 056	12
3 376	1 318	11 917	27 320	33 321	17 513	9 489	12 202	22 256	21 346	13
303	8	911	232	1 440	4 104	43	2	764	83	14
6 256	4 859	31 118	19 089	25 025	9 691	12 488	7 179	5 490	2 902	15
5 692	162	477	7 402	16 363	6 437	9 183	5 366	8 079	2 041	16
30 964	38 037	142 677	132 624	50 940	49 691	37 974	37 147	31 052	30 423	17
10 760	10 516	39 503	31 553	16 859	12 531	5 230	3 858	6 559	5 367	18
14 722	9 231	-	-	3 470	3 413	-	-	-	-	19
72 788	68 041	243 608	244 229	164 331	120 173	109 491	113 474	80 341	70 335	20
527 052	572 523	3 444 317	3 631 247	1 370 359	1 443 646	1 191 530	1 336 000	735 075	753 757	21
228 922	244 649	1 763 740	1 791 987	565 385	566 025	301 892	308 613	412 644	403 936	22
38 581	42 135	300 384	310 275	103 793	106 793	54 757	58 817	75 690	75 147	23
8 803	11 262	60 417	96 152	37 376	58 465	41 394	66 506	13 318	15 745	24
43 355	44 961	269 965	297 952	114 393	116 786	173 196	191 180	49 362	50 030	25
9 652	8 452	61 161	70 113	27 345	23 911	40 159	55 498	15 013	16 054	26
443	12 059	7 990	24 127	19 858	27 371	41 981	29 591	148	6 059	27
411	12 000	7 990	24 097	19 858	27 367	41 429	29 391	146	6 059	28
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
31	59	-	30	-	4	552	200	2	-	30
5 449	4 681	20 230	22 937	12 006	9 644	2 919	1 781	4 346	7 337	31
4 273	845	2 997	4 013	475	2 739	636	668	1 225	310	32
22 147	17 326	260 402	135 995	53 126	41 763	22 705	13 939	29 564	23 070	33
15 668	19 987	74 910	121 966	39 742	50 069	106 011	172 404	13 148	11 818	34
14 995	19 047	72 052	119 140	38 061	48 514	105 254	171 940	12 507	11 099	35
673	940	2 858	2 826	1 681	1 555	757	464	641	719	36
-	2 173	9 368	13 768	5 053	375	1 902	4 498	33	20	37
3 056	304	15 378	15 402	8 846	3 606	11 168	5 816	3 113	928	38
145 472	159 138	640 732	697 792	405 052	424 086	389 431	416 336	149 604	153 285	39
-	-	1 075	1 800	1 683	1 522	-	1 184	827	10 674	40
516 170	559 520	3 427 588	3 534 166	1 370 788	1 409 244	1 147 992	1 271 323	753 022	758 359	41
11 388	14 101	39 178	108 021	18 478	35 631	43 538	64 667	4 719	8 088	42
506	1 098	22 449	10 940	18 907	1 229	-	-	22 666	12 690	43
1 004	916	9 074	5 414	499	652	108	151	48	618	44
1 207	790	77 815	85 567	17 782	26 704	1 895	225	3 200	5 592	45
126	-	864	43 428	9 540	1	-	-	19 245	6 045	46
-	-	214	22 408	9 000	-	-	-	2 855	540	47
126	-	650	21 020	540	1	-	-	16 390	5 505	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
3 540	1 969	8 649	9 220	5 006	7 212	13 071	26 249	-	-	50
32	44	147	223	141	90	71	160	-	-	51
3 506	1 925	8 502	8 997	4 865	7 122	13 000	26 089	-	-	52
8 055	13 048	25 770	53 870	13 526	20 057	28 905	38 344	3 738	3 409	53
790	1 888	85 567	2 734	26 704	18 918	225	-	5 592	6 940	54
8 055	13 048	25 770	53 870	13 526	20 057	28 905	38 344	3 738	3 409	55
6 135	10 791	12 793	48 553	12 497	18 380	24 434	33 129	3 120	3 120	56
695	1 179	12	29	45	45	4 319	5 132	-	-	57
10	-	11 370	800	254	861	-	-	-	-	58
915	783	5 414	3 970	639	560	152	83	618	289	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60
300	295	-3 819	518	91	211	-	-	-	-	61
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	62
3 935	4 336	15 094	15 192	10 495	10 912	8 777	9 792	6 790	7 273	63
369	492	1 012	1 119	1 075	1 329	1 473	1 834	574	588	64
-	-	-	-	-	-	40	37	5	5	65
3 264	3 567	31 821	29 186	14 076	20 036	23 309	26 125	6 253	7 757	66
-	106	-	-	3 113	657	-	-	400	800	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68
4 000	-	2 000	-	2 500	-	-	-	-	-	69

3 ERFOLGSRECHNUNGEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	250. 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN		252-4. 259 4-259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.		256-8 H. V. EBM-WAREN, MUSIK- INSTRUM., SPIELWAREN USW.	
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	37 AG		14 AG		19 AG	
1	299 772	644 536	762 786	967 504	670 763	672 292
2	632 502	635 368	42 410	28 264	10 755	7 668
3	681 660	682 539	7 537	38 253	23 258	23 642
4	422 138	434 497	23 000	16 526	12 898	13 369
5	672 752	49 031 862	2 820 659	2 976 041	1 671 158	1 669 687
6	350 200	20 939 521	2 251 967	1 331 097	752 772	724 848
7	322 552	28 091 941	1 568 692	1 644 944	918 366	944 839
8						
9	210 499	193 620	11 068	12 329	2 404	1 643
10	318 815	430 243	7 513	6 903	2 697	4 287
11	4 237	4 514	609	872	489	260
12	446 581	1 616 835	16 211	11 065	8 834	7 391
13	137 948	139 319	4 391	9 453	23 068	9 227
14	12 957	11 521	1 164	739	242	91
15	211 983	140 454	16 132	10 786	5 215	8 246
16	33 535	129 598	2 199	4 196	2 372	7 795
17	4 300 103	2 369 145	93 017	104 364	69 232	68 782
18	2 146 375	267 640	8 571	10 508	40 879	47 013
19	19 925	68 149				
20	6 696 563	5 105 398	154 604	160 707	114 553	107 722
21	34 021 135	33 197 339	1 723 296	1 805 651	1 032 939	1 052 561
22	15 553 049	15 359 127	904 145	935 620	558 738	530 070
23	2 309 062	2 300 011	144 630	150 631	89 414	86 262
24	2 046 957	2 220 245	26 209	36 101	18 209	27 574
25	1 653 246	1 726 733	116 412	154 963	55 802	56 342
26	549 475	593 319	35 137	50 359	14 012	15 155
27	182 811	101 084	14 647	30 762	855	450
28	182 492	96 657	13 633	30 670	855	450
29		3	1 000	10		
30	319	4 424	14	82		
31	677 492	726 748	6 807	9 797	10 352	7 514
32	30 440	35 978	4 214	1 120	1 067	608
33	1 216 843	932 406	44 157	30 235	42 073	24 120
34	921 001	995 305	46 733	69 232	17 860	28 653
35	892 785	975 815	45 583	66 800	16 663	27 652
36	28 216	23 490	1 150	2 432	1 197	1 001
37	701 413	169 146	9 566	13 199	513	509
38	116 727	46 920	11 443	2 330	6 879	6 992
39	7 971 616	7 702 192	405 552	404 785	252 572	245 737
40	17 150	55 972	12 169	15 242		
41	33 403 809	32 375 869	1 748 886	1 854 037	1 054 334	1 014 831
42	660 519	627 304	26 548	34 364	7 487	42 062
43	62 193	5 634	52 138	62 770	28 862	4 332
44	3 849	3 070	1 323	936	804	725
45	5 361	19 719		3 021	3 759	30 525
46	89 054	2 073	49 656	6 133	2 100	5 105
47	26 276		16 000	2 483		420
48	60 778	2 073	33 656	3 650	2 100	4 685
49		7 600		90 000		4 200
50	274 215	249 675	6 235	20 254	2 117	5 672
51	430	139	12	10 455	93	43
52	273 785	249 536	6 223	9 795	2 024	5 629
53	450 372	575 710	22 175	25 408	6 158	13 346
54	19 719	10 891	3 021		30 525	1 783
55	450 372	575 710	22 175	25 408	6 158	13 346
56	430 739	556 800	18 116	19 135	3 632	10 457
57	7 488	9 662	2 910	2 910	601	1 274
58	9 113	4 655			1 200	659
59	3 069	4 046	936	1 492	725	856
60						
61				1 634		
62	-37	547	213	237		

NACHRICHTLICHE ANGABEN:

63	71 547	66 464	13 968	14 008	8 649	9 557
64	3 979	4 627	676	728	640	1 029
65	12	12			17	17
66	1 132 757	739 453	13 030	13 359	12 615	10 905
67	368 943	282 423		6 600	900	1 700
68						
69	4 000	19 000	704		500	

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SOWEIT ERKENNBAR.

3 ERFOLGSRECHNUNGEN VON AKTIENGESELLSCHAFTEN

VERGLEICHBARE
1 000

LFD. NR.	276 BEKLEIDUNGSGEWERBE		281 MAHL-U. SCHAELEMUHLEN		285 ZUCKERINDUSTRIE		
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
	3 AG		5 AG		21 AG		
1	UMSATZERLOESE	489 669	503 199	355 516	347 175	3 732 489	3 785 317
2	ERHOEHUNG D. VORRAETE AN FERTIG. U. UNFERT. ERZEUGNISSEN	731	8 610	383	19	82 672	54 815
3	VERMINDERG. D. VORRAETE AN FERTIG. U. UNFERT. ERZEUGNISSEN	4 410	4 125	84	520	55 292	43 906
4	ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	187	248	82	98	15 824	14 353
5	GESAMTLEISTUNG	486 377	507 932	355 897	346 772	3 775 693	3 810 579
6	AUFWENDG. F. ROH- , HILFS- U. BETRIEBSSTOFFE U. WARENBEZUG	236 044	257 679	296 487	288 602	2 619 597	2 523 399
7	ROHERTRAG	250 333	250 253	59 410	58 170	1 156 096	1 287 180
8	ROHAUFWAND	-	-	-	-	-	-
9	ERTRAEGE AUS GEWINNABFUHRUNGSVERTRAEGEN U. AE.	-	-	-	20	136	143
10	ERTRAEGE AUS BETEILIGUNGEN	-	-	-	24	4 064	3 407
11	ERTRAEGE AUS DEN ANDEREN FINANZANLAGEN	227	282	34	18	1 859	2 219
12	SONSTIGE ZINSEN UND AEHNLICHE ERTRAEGE	6 127	6 152	1 049	821	106 236	112 172
13	ERTRAEGE AUS ANLAGENABGANG UND -ZUSCHREIBUNG	743	4 405	394	746	17 709	5 342
14	ERTR. A. D. HERABSETZUNG D. PAUSCHALWERTBER. Z. FORDERUNG.	27	182	35	2	282	227
15	ERTRAEGE AUS DER AUFLÖSUNG VON RUECKSTELLUNGEN	310	925	318	182	31 927	5 060
16	ERTR. A. D. AUFLÖS. V. SONDERPOSTEN M. RUECKLAGEANTEIL	83	178	5 435	8	8 826	2 882
17	SONSTIGE ERTRAEGE	12 786	14 217	2 711	2 604	31 109	52 037
18	DARUNTER: AUSSERORDENTLICHE	1 232	2 362	1 427	1 575	6 454	22 906
19	ERTRAEGE AUS VERLUSTUEBERNAHME	3 658	-	-	-	-	-
20	ERTRAEGE ZUSAMMEN	25 961	26 341	9 976	4 425	202 150	183 489
21	ROHERTRAG (SALDO) UND ERTRAEGE ZUSAMMEN	276 294	276 594	69 386	62 595	1 358 246	1 470 669
22	LOEHNE UND GEMAEHTER	106 395	96 886	20 245	19 684	329 897	328 465
23	SOZIALE ABGABEN	16 152	15 815	3 479	3 443	53 165	56 139
24	AUFWENDUNGEN F. ALTERSVERSORGUNG U. UNTERSTUETZUNG	3 870	6 823	604	914	17 782	33 034
25	ABSCHR. U. WERTBER. A. SACHANLAGEN U. IMMAT. ANLAGEWERTE	4 098	3 694	13 935	5 411	226 206	236 803
26	DARUNTER: ABSCHREIBUNGEN AUF NEUZUGAENGE 1)	570	242	6 272	608	91 567	84 928
27	ABSCHREIBUNGEN U. WERTBERICHTIG. AUF FINANZANLAGEN	2 577	183	18	15	16	21
28	DAVON: ABSCHREIBUNGEN AUF BETEILIGUNGEN	3	-	18	-	16	21
29	ABSCHR. A. WERTPAPIERE DES ANLAGEVERMOEGENS	-	-	-	-	-	-
30	ABSCHREIBUNGEN AUF AUSLEIHUNGEN	2 574	183	-	15	-	-
31	VERLUSTE DES UMLAUFVERMOEGENS	666	817	615	1 838	201	569
32	VERLUSTE AUS ANLAGENABGANG	12	16	154	19	1 814	1 972
33	ZINSEN UND AEHNLICHE AUFWENDUNGEN	6 802	3 823	7 489	5 102	55 995	41 681
34	STEUERN	4 843	5 404	2 398	5 557	158 378	170 170
35	DAVON: STEUERN V. EINKOMMEN, V. ERTRAG U. V. VERMOEGEN	4 540	5 030	1 514	4 409	75 771	84 215
36	SONSTIGE	303	374	664	1 148	82 607	85 855
37	AUFWENDUNGEN AUS VERLUSTUEBERNAHME	-	-	-	-	25	27
38	EINSTELLUNGEN IN SONDERPOSTEN MIT RUECKLAGEANTEIL	876	2 511	87	-	11 283	10 085
39	SONSTIGE AUFWENDUNGEN	127 891	129 068	17 238	13 804	459 645	540 243
40	AUFGRUND VON VERTRAEGEN ABGEGUEHRTE GEWINNE	-	8 881	2 251	-	90	2 011
41	AUFWENDUNGEN ZUSAMMEN	274 184	274 021	68 517	59 787	1 316 497	1 421 220
42	JAHRESUEBERSCHUSS	2 556	2 573	865	2 806	41 749	49 449
43	JAHRESFEHLBETRAG	446	-	-	-	-	-
44	GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	33	87	20	18	72	113
45	VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-	-	-	-	-	-
46	ENTNAHMEN AUS OFFENEN RUECKLAGEN	476	-	-	-	-	1 613
47	DAVON: AUS DER GESETZLICHEN RUECKLAGE	-	-	-	-	-	1 613
48	AUS FREIEN RUECKLAGEN	476	-	-	-	-	-
49	ERTRAEGE AUS KAPITALHERABSETZUNGEN	-	-	-	-	-	-
50	EINSTELLG. A. D. JAHRESUEBERSCHUSS U. OFFENE RUECKLAGEN	128	129	290	1 174	15 535	19 166
51	DAVON IN DIE GESETZLICHE RUECKLAGE	128	129	-	-	1 614	3
52	IN FREIE RUECKLAGEN	-	-	290	1 174	13 921	19 163
53	BILANZGEWINN	2 491	2 531	599	1 652	26 286	32 009
54	BILANZVERLUST	-	-	-	-	-	-
55	VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	2 491	2 531	599	1 652	26 286	32 009
56	DAVON: DIVIDENDE AUF STAMMAKTEN	2 447	2 623	554	1 446	25 212	25 998
57	DIVIDENDE AUF VORZUGSAKTEN	-443	-443	-15	1	-36	-36
58	ZUFUEHRUNG ZU DEN RUECKLAGEN	400	60	65	288	739	4 759
59	GEWINNVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	87	291	18	21	90	154
60	AUSGABE VON GRATISAKTIEN	-	-	-	-	-	-
61	AUSSCHUETTUNG AUF GENUSS-SCHEINE	-	-	-	-	-	-
62	ZUSAEZTLICHER AUFWAND (SALDO)	-	-	-23	-104	281	1 134
NACHRICHTLICHE ANGABEN:							
63	BEZUEGE DES VORSTANDS 1)	1 289	1 357	1 467	1 626	2 157	2 734
64	BEZUEGE DES AUFSICHTSRATS 1)	135	135	138	134	709	716
65	BEZUEGE DES BEIRATS O. AE. 1)	-	-	-	-	5	5
66	PENSIONSAUFLAUFEN	430	456	418	417	14 461	15 664
67	AGIO	-	600	-	11 707	-	-
68	AUSGABE VON GRATISAKTIEN	-	-	-	-	-	-
69	AUSGABE VON BERICHTIGUNGSAKTIEN	-	-	-	-	7 800	-

*) OHNE KREDITINSTITUTE UND OHNE VERSICHERUNGSGEWERBE. 1) SOWEIT ERKENNBAR.

4 Dividenden auf Stammaktien nach

Vergleichbare

1 000

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1 Energie- u. Wasserversorg., Bergbau		2 Verarb. Gewerbe	
		1982	1983	1982	1983
		140 AG		616 AG	
	Keine Dividende ¹⁾				
1	Erfasste Abschlüsse	43	46	273	249
2	Dividendeberechtigtes Kapital	5 275 603	5 487 560	16 245 077	14 714 091
	Dividende bis zu 4 %				
3	Erfasste Abschlüsse	5	4	23	22
4	Dividendeberechtigtes Kapital	185 800	184 800	803 363	522 026
5	Dividendebeziehendes Kapital	154 900	153 900	375 474	510 036
6	Dividendensumme	6 226	5 781	14 143	19 085
	Dividende über 4 bis 6 %				
7	Erfasste Abschlüsse	8	8	63	53
8	Dividendeberechtigtes Kapital	505 980	188 080	1 070 654	1 084 470
9	Dividendebeziehendes Kapital	505 980	188 080	715 906	981 042
10	Dividendensumme	29 935	11 052	40 361	56 360
	Dividende über 6 bis 8 %				
11	Erfasste Abschlüsse	11	13	40	50
12	Dividendeberechtigtes Kapital	1 511 462	1 736 390	4 382 844	2 303 264
13	Dividendebeziehendes Kapital	1 330 631	1 646 426	3 965 702	1 859 287
14	Dividendensumme	92 474	125 551	311 969	145 767
	Dividende über 8 bis 10 %				
15	Erfasste Abschlüsse	11	11	42	43
16	Dividendeberechtigtes Kapital	1 996 329	2 020 303	3 064 221	1 044 568
17	Dividendebeziehendes Kapital	1 994 318	1 954 037	3 011 999	990 668
18	Dividendensumme	195 047	182 105	293 110	93 110
	Dividende über 10 bis 12 %				
19	Erfasste Abschlüsse	18	16	38	35
20	Dividendeberechtigtes Kapital	1 952 537	2 070 023	5 239 125	918 054
21	Dividendebeziehendes Kapital	1 952 229	2 069 715	5 073 088	775 109
22	Dividendensumme	212 029	245 281	583 008	89 826
	Dividende über 12 bis 14 %				
23	Erfasste Abschlüsse	15	16	21	33
24	Dividendeberechtigtes Kapital	1 948 063	1 162 956	736 435	8 563 479
25	Dividendebeziehendes Kapital	1 944 305	1 162 743	718 615	8 316 870
26	Dividendensumme	266 932	151 987	96 696	1 163 315
	Dividende über 14 bis 16 %				
27	Erfasste Abschlüsse	15	16	47	47
28	Dividendeberechtigtes Kapital	2 138 479	3 922 373	4 560 586	3 945 623
29	Dividendebeziehendes Kapital	1 829 003	3 422 844	4 284 312	3 679 157
30	Dividendensumme	282 904	502 786	676 095	581 667
	Dividende über 16 bis 18 %				
31	Erfasste Abschlüsse	3	3	16	18
32	Dividendeberechtigtes Kapital	257 100	48 457	555 078	932 740
33	Dividendebeziehendes Kapital	286 887	48 457	555 693	930 088
34	Dividendensumme	45 553	8 692	97 334	165 101
	Dividende über 18 bis 20 %				
35	Erfasste Abschlüsse	6	4	17	22
36	Dividendeberechtigtes Kapital	369 444	1 068 644	2 178 926	1 247 566
37	Dividendebeziehendes Kapital	369 444	1 068 644	2 170 969	1 231 426
38	Dividendensumme	73 221	203 238	417 047	237 837
	Dividende über 20 bis 25 %				
39	Erfasste Abschlüsse	a)	a)	10	16
40	Dividendeberechtigtes Kapital .....	.	.	1 905 695	3 330 652
41	Dividendebeziehendes Kapital .....	.	.	1 935 575	3 318 640
42	Dividendensumme .....	.	.	429 544	718 218
	Dividende über 25 bis 30 %				
43	Erfasste Abschlüsse .....	.	a)	8	10
44	Dividendeberechtigtes Kapital .....	.	.	422 523	1 545 491
45	Dividendebeziehendes Kapital .....	.	.	421 113	1 541 591
46	Dividendensumme .....	.	.	110 333	399 221
	Dividende über 30 %				
47	Erfasste Abschlüsse	a)	.	18	18
48	Dividendeberechtigtes Kapital .....	.	.	201 445	1 328 526
49	Dividendebeziehendes Kapital .....	.	.	150 627	1 274 739
50	Dividendensumme .....	.	.	67 225	437 067
	Insgesamt				
51	Erfasste Abschlüsse	140	140	616	616
52	Dividendeberechtigtes Kapital	16 953 946	17 954 686	41 365 972	41 480 550
53	Dividendebeziehendes Kapital	11 317 344	11 779 946	23 379 073	25 408 653
54	Dividendensumme	1 386 331	1 451 557	3 136 865	4 106 574
55	Dividendensumme (Lfd.Nr. 54) in % des Dividendebeziehenden Kapitals (Lfd.Nr. 53)	12,2	12,3	13,4	16,2

1) Darunter: Gewinnabführungen aufgr. einer Organschaft

Erfasste Abschlüsse

Dividendeberechtigtes Kapital

a) Aus Gründen der Geheimhaltung nicht veröffentlicht, aber
in den Summen enthalten.

T a b e l l e 4

ausgewählten Wirtschaftsabteilungen

Abschlüsse 1982 - 1983

DM

3 Baugewerbe		4 Handel		5 (ohne 511 1, 517) Verkehr, Nachr.-Übermittlung (oh. Bundesbahn, -post)		7 Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr.Berufen		Lfd. Nr.
1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	
29 AG		122 AG		97 AG		487 AG		
12	11	68	62	64	62	212	206	1
54 775	52 665	1 747 815	1 256 952	1 845 085	1 279 015	3 799 236	3 914 926	2
-	-	4	a)	10	10	59	62	3
-	-	37 090	.	187 074	783 341	1 038 225	722 713	4
-	-	36 590	.	32 361	606 825	978 808	684 303	5
-	-	788	.	1 226	12 250	25 676	22 410	6
-	-	7	10	5	6	25	26	7
-	-	69 040	380 640	946 784	161 284	504 321	348 550	8
-	-	65 605	264 084	807 471	21 971	327 920	163 513	9
-	-	3 780	15 613	40 372	1 093	17 341	9 432	10
-	-	11	12	6	6	18	22	11
-	-	107 944	220 876	20 840	806 568	269 342	793 969	12
-	-	106 929	197 977	20 415	806 151	245 580	769 702	13
-	-	7 325	14 090	1 596	56 573	19 038	54 462	14
4	a)	9	6	a)	a)	31	24	15
54 750	.	278 225	112 489	.	.	1 062 428	1 331 026	16
28 622	.	273 500	107 692	.	.	1 021 733	1 314 252	17
2 783	.	27 182	10 770	.	.	97 813	126 868	18
5	5	a)	6	a)	a)	17	27	19
60 000	79 500	.	47 000	.	.	276 613	552 627	20
60 000	79 500	.	47 000	.	.	258 117	507 676	21
7 100	9 390	.	5 629	.	.	30 367	60 358	22
-	3	a)	4	a)	3	11	9	23
-	68 725	.	574 300	.	58 589	859 538	240 038	24
-	68 725	.	574 300	.	58 263	844 945	229 945	25
-	9 522	.	79 694	.	7 673	112 556	31 851	26
a)	3	3	4	a)	a)	19	18	27
.	60 250	74 000	386 200	.	.	2 059 168	2 129 343	28
.	59 244	25 758	337 958	.	.	1 989 140	2 059 697	29
.	9 609	4 104	50 754	.	.	298 965	305 979	30
-	-	4	a)	a)	a)	12	11	31
-	-	311 012	.	.	.	317 756	81 900	32
-	-	116 773	.	.	.	293 716	62 100	33
-	-	20 819	.	.	.	52 154	11 049	34
4	3	a)	a)	-	a)	21	15	35
223 625	71 690	.	.	.	.	649 235	404 311	36
223 625	72 040	.	.	.	.	613 524	368 601	37
44 640	14 321	.	.	.	.	121 008	72 718	38
a)	a)	3	5	a)	-	12	17	39
.	.	4 900	43 770	.	-	163 378	518 867	40
.	.	4 900	43 770	.	-	166 398	510 000	41
.	.	1 183	9 948	.	-	37 489	115 863	42
-	-	a)	4	a)	-	9	7	43
-	-	.	2 600	.	-	33 727	140 538	44
-	-	.	2 600	.	-	9 512	117 044	45
-	-	.	708	.	-	2 664	32 558	46
-	a)	6	3	a)	a)	41	43	47
-	.	17 660	4 960	.	.	95 464	223 606	48
-	.	17 660	4 960	.	.	95 423	223 606	49
-	.	7 744	2 100	.	.	92 644	131 962	50
29	29	122	122	97	97	487	487	51
582 490	608 330	3 381 856	3 361 799	3 097 122	3 146 602	11 128 431	11 402 014	52
501 937	581 515	1 381 885	1 717 614	947 255	1 540 925	6 844 816	7 010 439	53
93 899	112 344	167 235	200 781	55 846	84 528	907 715	975 510	54
18,7	19,3	12,1	11,7	5,9	5,5	13,3	13,9	55
a)	a)	16	16	21	21	37	41	
.	.	635 000	635 000	582 435	587 435	1 270 978	1 374 192	

T a b e l l e n 5 u n d 6

A n h a n g

1.1 Vorbemerkung

Vom Geschäftsjahr 1971 an sind Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform, aufgrund des Publizitätsgesetzes¹⁾ verpflichtet, ihren Jahresabschluß im Bundesanzeiger zu veröffentlichen, wenn sie in drei zusammenhängenden Geschäftsjahren mindestens zwei der folgenden Merkmale überschritten haben:

- 125 Mill. DM Bilanzsumme,
- 250 Mill. DM Umsatzerlöse,
- 5 000 Beschäftigte.

Vom gleichen Zeitpunkt an haben Konzerne, unabhängig von der Rechtsform des leitenden Unternehmens, einen Konzernabschluß oder einen Teilkonzernabschluß im Bundesanzeiger zu veröffentlichen, wenn auf sie die genannten Größenmerkmale zutreffen; jedoch sind anstelle der Umsatzerlöse die Außenumsatzerlöse maßgebend.

Die Definition des Konzerns im § 18 des Aktiengesetzes ist auch für das Publizitätsgesetz maßgebend. Hat das herrschende Unternehmen seinen Sitz oder seine Hauptniederlassung im Inland, muß es einen Konzernabschluß aufstellen (§ 11 Abs. 1 des Publizitätsgesetzes). Befindet sich der Sitz oder die Hauptniederlassung des herrschenden Unternehmens im Ausland, sind Teilkonzernabschlüsse für die inländischen Konzernbereiche aufzustellen (§ 11 Abs. 3 des Publizitätsgesetzes).

Das Publizitätsgesetz gilt nicht für Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und Genossenschaften²⁾. Es befreit außerdem eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung von der Pflicht zur Offenlegung ihres Jahresabschlusses, wenn ihre Geschäftsanteile vollständig im Besitz der Obergesellschaft eines Konzerns oder eines Teilkonzerns sind, ihr Jahresabschluß in den Konzern- oder Teilkonzernabschluß der Obergesellschaft einbezogen ist und die Obergesellschaft für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gesamtschuldnerisch haftet. Ebenso brauchen Personengesellschaften und Unternehmen von Einzelkaufleuten einen Konzernabschluß nicht aufzustellen, wenn sich ihr Gewerbebetrieb nur mit der Vermögens-

verwaltung befaßt und sie nicht die Konzernleitung ausüben (§ 11 Abs. 5 des Publizitätsgesetzes).

Das Statistische Bundesamt wertet seit dem Berichtsjahr 1972 die nach dem Publizitätsgesetz veröffentlichten Jahresabschlüsse und Konzernabschlüsse aus. In dieser Veröffentlichung werden die Ergebnisse für das Jahr 1983 vorgelegt. Um einen Vergleich der Abschlüsse mit den entsprechenden Ergebnissen im Vorjahr zu ermöglichen, wurden in die Auswertung nur diejenigen Unternehmen einbezogen, für die vergleichbare Abschlüsse für die Geschäftsjahre 1983 und 1982 bis Ende September 1985 vorlagen. Für die zeitliche Zuordnung eines Abschlusses ist bei der Aufbereitung das Ende des Geschäftsjahres eines Unternehmens maßgebend. Die Zuordnung eines Konzernabschlusses zur Bilanzstatistik nach dem Publizitätsgesetz oder zur Bilanzstatistik der Aktiengesellschaften richtet sich nach der Rechtsgrundlage für dessen Veröffentlichung. Deshalb werden in der vorliegenden Statistik Konzernabschlüsse erfaßt, bei denen erkennbar ist, daß sie aufgrund des Publizitätsgesetzes veröffentlicht wurden (siehe dazu 1 - Grundlage und Methode). Abschlüsse von Kreditinstituten und Versicherungsunternehmen wurden wegen der erheblich eingeschränkten Vergleichbarkeit der Ergebnisse aufgrund abweichender Gliederungsvorschriften nicht in die statistische Auswertung einbezogen.

Die Jahresabschlüsse und die Konzernabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung. Für deren Gliederung sind die Vorschriften des Aktiengesetzes maßgebend. Eine Bilanz muß, unabhängig von der Rechtsform, stets offengelegt werden. Die Gewinn- und Verlustrechnung kann von Personengesellschaften und Unternehmen von Einzelkaufleuten entweder in vollständiger Form oder in Form eines Anhangs zur Bilanz veröffentlicht werden (§§ 5 bzw. 13 des Publizitätsgesetzes), so daß in diesen Fällen die Gewinn- und Verlustrechnung nicht in der Form aufbereitet werden kann, die nach dem Aktiengesetz vorgeschrieben ist. In der Gliederung nach Rechtsformgruppen und Wirtschaftszweigen kann nur die Anzahl der in die Statistik einbezogenen Unternehmen und Konzerne gezeigt werden. Eine Darstellung der Ergebnisse aus den Jahresabschlüssen und Konzernabschlüssen ist in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen nicht sinnvoll, weil die

- 1) Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969, BGBl. I S. 1189.
- 2) Genossenschaften veröffentlichen ihre Jahresabschlüsse aufgrund des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. Das Publizitätsgesetz ist anzuwenden auf Konzerne unter der Leitung einer Genossenschaft.

meisten Wirtschaftszweige jeweils nur von wenigen Unternehmen besetzt sind.

Die Darstellung der Ergebnisse der Statistik richtet sich nach der Gliederung des Jahresabschlusses bzw. des Konzernabschlusses, wie sie das Aktiengesetz vorschreibt. Daraus ergibt sich u.a., daß bei dem nachgewiesenen Bilanzgewinn (Konzerngewinn) oder Bilanzverlust (Konzernverlust) Vorträge aus alter Rechnung, Gewinnabführungen an andere (z.B. an ein Unternehmen), Verlustübernahmen durch andere und Rücklagenveränderungen bereits hinzugerechnet bzw. abgesetzt sind. Beim Sachanlagevermögen in den Konzernabschlüssen können nur die E n d b e s t ä n d e nach Anlagearten statistisch nachgewiesen werden, weil hier die Darstellung der V e r ä n d e r u n g e n nicht getrennt nach Zugängen, Abgängen, Zuschreibungen, Abschreibungen und Umbuchungen vorgeschrieben ist. Sofern in Ausnahmefällen noch ein Posten mit Lastenausgleichs-Vermögensabgabe vorkommt, wird er von jetzt an auf der Passivseite der Bilanz den freien Rücklagen und in der Gewinn- und Verlustrechnung den Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen zugerechnet; dementsprechend wird ein Posten mit Kreditgewinnabgabe mit den sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mindestens vier Jahren zusammengefaßt.

1.2 Ergebnisse

Für das Jahr 1983 haben bis Ende September 1985 306 U n t e r n e h m e n (ohne Kreditinstitute und ohne Unternehmen des Versicherungsgewerbes) im Bundesanzeiger einen Jahresabschluß bekanntgemacht, bei dem sich erkennen ließ, daß er aufgrund des Publizitätsgesetzes offengelegt wurde. Darunter befanden sich 221 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 82 Personengesellschaften oder Einzelkaufleute, zwei bergrechtliche Gewerkschaften und eine Stiftung des bürgerlichen Rechts. In die Auswertung nicht einbezogen wurden 30 Unternehmen, die für 1983 erstmals ihren Abschluß aufgrund des Publizitätsgesetzes veröffentlichten, sowie ein weiteres Unternehmen, dessen Abschluß für 1983 nicht mit seinen Angaben für 1982 vergleichbar war. Die Aufgliederung der 275 in die Aufbereitung einbezogenen Unternehmen in Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen ist in Tabelle 1 dargestellt. In die Angaben über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung wurden die zwei bergrechtlichen Gewerkschaften sowie die Stiftung des bürgerlichen Rechts einbezogen, da auch sie verpflichtet sind, eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung zu veröffentlichen.

Tabelle 1: In die Bilanzstatistik 1983 einbezogene Unternehmen*), für die das Publizitätsgesetz gilt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ²⁾	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Einzelfirmen
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	18	18	-
Verarbeitendes Gewerbe	160	109	51
Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	29	27	2
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	5	3	2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	5	4	1
Metallerzeugung und -bearbeitung	20	15	5
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	48	34	14
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	25	13	12
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	5	2	3
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	2	-	2
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	21	11	10
Baugewerbe	5	4	1
Handel	73	52	21
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4	3	1
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	-	-	-
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	15	13	2
Insgesamt ...	275	199	76
Nachrichtlich: Bereinigte Bilanzsumme	171,1	138,6	32,5

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (Kurzbezeichnungen).

2) Einschl. zwei bergrechtliche Gewerkschaften und eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Die Bilanzen der 275 einbezogenen Unternehmen hatten für 1983 eine bereinigte Bilanzsumme (Bilanzsumme nach Abzug der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen auf das Kapital und des Buchwertes der eigenen Geschäftsanteile) von zusammen 171,1 Mrd.DM; dieselben Unternehmen hatten 1982 eine bereinigte Bilanzsumme von 162,8 Mrd.DM (siehe Tabelle 2, ferner die ausführlichen Tabellen im Abschnitt 1.3 dieses Anhangs, in denen die Angaben in der vollständigen Gliederung nach dem Aktiengesetz dargestellt sind). Im Durchschnitt hatten die hier nachgewiesenen Unternehmen eine Bilanzsumme in Höhe von 622 Mill.DM (1982: 592 Mill.DM).

Die Aktivseite der Bilanzen zeigte im Jahr 1983 gegenüber 1982 folgende Änderungen der Bilanzstruktur (des Vermögens- und Kapitalaufbaus): Das Anlagevermögen hatte mit einem Volumen von 58,6 Mrd.DM (1982: 57,4 Mrd.DM) einen Anteil von 34,3 % (35,3 %) an der bereinigten Bilanzsumme. Die Zunahme des Anlagevermögens im Jahr 1983 gegenüber 1982 betrug 2,1 %. Vom Gesamtbetrag des Anlagevermögens waren 46,1 Mrd.DM oder 78,7 % Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte und 12,5 Mrd.DM oder 21,3 % Finanzanlagen. Das Umlaufvermögen stieg um 6,8 % auf 110,7 Mrd.DM (1982: 103,6 Mrd.DM); sein Anteil an der bereinigten Bilanzsumme stieg von 63,7 % auf 64,7 %.

Tabelle 2: Vermögens- und Kapitalaufbau von 275 Unternehmen*, für die das Publizitätsgesetz gilt

Bilanzposten	1982		1983		1983 gegenüber 1982	
	Mill.DM	%	Mill.DM	%		%
Aktiva						
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1)	45 313	27,8	46 106	26,9	+	1,8
Finanzanlagen 1)	12 130	7,5	12 515	7,3	+	3,2
Anlagevermögen	57 442	35,3	58 621	34,3	+	2,1
Vorräte	39 488	24,3	38 989	22,8	-	1,3
Forderungen 2)	53 394	32,8	58 655	34,3	+	9,9
Flüssige Mittel	10 760	6,6	13 027	7,6	+	21,1
Umlaufvermögen	103 642	63,7	110 671	64,7	+	6,8
Sonstige Aktiva	784	0,5	770	0,5	-	1,8
Bilanzverlust 3)	930	0,6	1 069	0,6	+	14,9
Bereinigte Bilanzsumme 4)	162 799	100	171 130	100	+	5,1
Passiva						
Stammkapital 5), Inhaberkapital	27 391	16,8	28 437	16,6	+	3,8
Rücklagen	6 893	4,2	7 079	4,1	+	2,7
Eigenkapital	34 284	21,1	35 515	20,8	+	3,6
Posten mit Rücklageanteil	3 296	2,0	3 068	1,8	-	6,9
Langfristige Rückstellungen 6)	15 497	9,5	17 187	10,0	+	10,9
Langfristige Verbindlichkeiten 7)	20 959	12,9	21 439	12,5	+	2,3
Langfristiges Fremdkapital	36 456	22,4	38 626	22,6	+	6,0
Übrige Rückstellungen	17 058	10,5	19 404	11,3	+	13,8
Übrige Verbindlichkeiten	67 746	41,6	69 918	40,9	+	3,2
Kurzfristiges Fremdkapital	84 804	52,1	89 322	52,2	+	5,3
Sonstige Passiva	233	0,1	222	0,1	-	4,7
Bilanzgewinn 3)	3 726	2,3	4 376	2,6	+	17,4

*] Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen.

2) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

3) Ohne die Ergebnisse der 76 Unternehmen unter der Leitung einer Personengesellschaft oder eines Einzelkaufmanns; diese sind mit dem Inhaberkapital zusammengefaßt.

4) Nach Saldierung der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Geschäftsanteile.

5) Nominalbetrag abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Geschäftsanteile.

6) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

7) Einschl. Sozialverbindlichkeiten.

Die Jahresabschlüsse enthalten auch Angaben über Bestand und Bewegung der Sachanlagen und immateriellen Anlagewerte (siehe Tabelle 3); danach erhöhte sich der Reinzugang im Jahr 1983 gegenüber 1982 um 0,1 Mrd.DM. Auf die am Anfang des Jahres 1983 vorhandenen Bestände in Höhe von 45,3 Mrd.DM und auf die Zugänge des Jahres 1983 von 9,9 Mrd.DM wurden zusammen 8,1 Mrd.DM (1982: 7,9 Mrd.DM) abgeschrieben. Am Ende des Jahres 1983 ergab sich ein Bestand an Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten von 46,1 Mrd.DM. Dieser Endbe-

stand verteilte sich auf die Anlagearten wie folgt:

	1982	1983
Grundstücke und Gebäude	44,4	45,3
Maschinen und maschinelle Anlagen	34,5	33,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,4	10,7
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	10,0	10,4
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	0,7	0,6

Tabelle 3: Bestand und Bewegung der Sachanlagen von 275 Unternehmen*) für die das Publizitätsgesetz gilt
Mill.DM

Anlageart	Bestand Ende 1981	Reinzugang 1)	Abgang im Geschäftsjahr 1982	Berichtigung 1982	Abschreibung	Bestand Ende 1982	Reinzugang 1)	Abgang im Geschäftsjahr 1983	Berichtigung 1983	Abschreibung	Bestand Ende 1983
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	11 616	1 239	466	854	854	12 388	1 244	61	30	861	12 739
Grundstücke mit Wohnbauten	5 427	388	75	969	98	6 611	678	286	72	119	6 956
Grundstücke ohne Bauten	475	44	19	46	4	542	59	15	2	11	576
Bauten auf fremden Grundstücken	489	146	15	14	52	582	76	8	0	56	595
Grundstücke und Gebäude zusammen	18 007	1 817	576	1 882	1 007	20 123	2 057	369	104	1 047	20 867
Maschinen und maschinelle Anlagen	14 935	5 082	968	1 152	4 563	15 638	4 601	561	99	4 536	15 241
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 478	2 367	135	120	2 108	4 723	2 625	99	8	2 332	4 925
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen ..	4 345	391	102	6	108	4 533	481	119	4	119	4 779
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	284	68	2	23	76	297	88	2	4	93	294
Insgesamt ...	42 049	9 726	1 783	3 183	7 862	45 313	9 852	1 151	219	8 127	46 106

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Saldo aus Zugang und Umbuchungen.

Die Passivseite der Bilanzen zeigte bei den hier erfaßten Unternehmen für das Jahr 1983 im Vergleich zum Jahr 1982 folgende Struktur: Auf das Eigenkapital entfielen 35,5 Mrd.DM. Das Fremdkapital (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) stieg von 121,3 Mrd.DM im Jahr 1982 auf 127,9 Mrd.DM, sein Anteil an der Bilanzsumme erhöhte sich von 74,5 % auf 74,8 %. Das Fremdkapital hatte zu drei Zehnteln langfristigen und zu sieben Zehnteln kurzfristigen Charakter.

Tabelle 4 zeigt die Entwicklung der Eigenkapitalquote, gemessen als Anteil des Eigenkapitals in Prozent der bereinigten Bilanzsumme der Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt. Wegen des Wechsels der jeweils in die Auswertung einbezogenen Bilanzen sind strenggenommen nur die Angaben für ein Berichtsjahr mit denjenigen für das dazugehörige Vorjahr vergleichbar. Trotzdem wird

aus den Angaben die rückläufige Tendenz der Ausstattung der Unternehmen mit Eigenkapital sichtbar. Zur Abgrenzung des Eigenkapitals sei angemerkt, daß dieser Posten in den veröffentlichten Bilanzen der Personengesellschaften und der Unternehmen von Einzelkaufleuten nur als Zusammenfassung aus den Kapitalanteilen der Gesellschafter oder Inhaber, den Rücklagen, dem Gewinn- oder Verlustvortrag und dem Gewinn oder Verlust (Erleichterung für diese Rechtsformen aufgrund des § 9 des Publizitätsgesetzes) erscheint; die anderen Unternehmen (z.B. die Gesellschaften mit beschränkter Haftung) weisen beim Kapital nur das Nennkapital und die Rücklagen aus, während die übrigen Bestandteile des Eigenkapitals an anderen Stellen der Bilanz stehen. Nicht zum Eigenkapital gerechnet werden bei den hier nachgewiesenen Ergebnissen die Sonderposten mit Rücklageanteil. Teile hiervon können zwar auch dem Eigenkapital zugerechnet

Tabelle 4: Entwicklung der Eigenkapitalquote von Unternehmen*), für die das Publizitätsgesetz gilt

Jahr	Anzahl der einbezogenen Unternehmen	Eigenkapital ¹⁾ in % der bereinigten Bilanzsumme ²⁾	
		Vorjahr	Berichtsjahr
1973	94	29,7	29,2
1974	109	28,0	27,5
1975	124	27,2	27,4
1976	130	27,4	26,0
1977	148	25,6	26,3
1978	166	25,8	25,7
1979	186	25,2	24,2
1980	199	23,5	22,6
1981	219	23,5	22,8
1982	255	22,2	22,0
1983	275	21,1	20,8

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Bei Personengesellschaften und Einzelkaufleuten das Eigenkapital in der Abgrenzung gemäß dem Publizitätsgesetz, bei den Un-

ternehmen anderer Rechtsformen das Nennkapital und die Rücklagen.

2) Nach Saldierung der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Geschäftsanteile.

werden, die vorhandenen Informationen aus veröffentlichten Jahresabschlüssen erlauben jedoch nicht, diesen Teil gesondert darzustellen. Bei einer Reihe von Gesellschaften mit beschränkter Haftung kommen Rücklagen vor, die ihrer Bestimmung nach der gesetzlichen Rücklage einer Aktiengesellschaft ähnlich sind. Derartige Rücklagen werden, soweit sie zu erkennen waren, in der Darstellung als "Besondere Rücklagen" nachgewiesen, weil sie rechtlich gesehen nicht gesetzliche Rücklagen sind. Den "Besonderen Rücklagen" werden auch die vereinzelt auftretenden Sonderrücklagen aufgrund des D-Markbilanzgesetzes zugerechnet.

Die Deckung des Anlagevermögens (Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte, Finanzanlagen) durch Eigenkapital, Posten mit Rücklageanteil und langfristiges Fremdkapital belief sich

1983 auf 132 % (1982: 129 %). Das kurzfristige Fremdkapital war durch das Umlaufvermögen im Jahr 1983 zu 124 % gedeckt (1982: 122 %).

Wie bereits erwähnt, ist eine zusammenfassende Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung für alle in die Bilanzstatistik einbezogenen Unternehmen wegen der bestehenden Wahlmöglichkeit für Personengesellschaften und Unternehmen von Einzelkaufleuten nicht möglich. Von den einbezogenen Unternehmen veröffentlichten 196 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, zwei bergrechtliche Gewerkschaften und eine Stiftung des bürgerlichen Rechts eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung (siehe die Tabellen im Abschnitt 1.3 dieses Anhangs, aus der die folgenden zusammengefaßten Angaben für 1983 abgeleitet wurden:

Erfolgsrechnungen von 199 Gesellschaften
mit beschränkter Haftung*), für die das Publizitätsgesetz gilt

	1982	1983	1983 gegenüber 1982
	Mill.DM		%
Umsatzerlöse	208 106	218 082	+ 4,8
+ Erhöhung der Vorräte	987	668	- 32,3
- Minderung der Vorräte	1 245	1 646	+ 32,2
+ Aktivierte Eigenleistungen	843	734	- 12,9
= Gesamtleistung	208 691	217 839	+ 4,4
- Materialverbrauch	136 434	141 921	+ 4,0
= Rohertrag (Saldo)	72 257	75 918	+ 5,1
+ Übrige ausweispflichtige Erträge	13 053	11 937	- 8,5
= Gesamtertrag	85 310	87 855	+ 3,0
- Personalaufwendungen	34 503	35 208	+ 2,0
- Abschreibungen	6 955	7 232	+ 4,0
- Zinsaufwand	3 879	3 127	- 19,4
- Steuern	11 631	13 138	+ 13,0
- Übrige Aufwendungen	24 048	24 759	+ 3,0
= Jahresüberschuß (Saldo)	4 294	4 391	+ 2,3
+ Entnahmen aus Rücklagen	560	212	- 62,1
- Einstellungen in Rücklagen	588	446	- 24,1
+ Gewinnvortrag	1 937	2 108	+ 8,8
- Verlustvortrag	3 408	2 958	- 13,2
= Bilanzgewinn (Saldo)	2 795	3 307	+ 18,3
dar.: ausgewiesene Bilanzverluste	930	1 069	+ 14,9

*) Einschl. zwei bergrechtliche Gewerkschaften und eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Für die 199 Unternehmen ergab sich 1983 eine Gesamtleistung von zusammen 217,8 Mrd.DM; gegenüber dem Jahr 1982 war das eine Zunahme um 4,4 %. Die Umsatzerlöse der Gesellschaften betragen 218,1 Mrd.DM (1982: 208,1 Mrd.DM), ihre Personalaufwendungen beliefen sich auf 35,2 Mrd.DM (34,5 Mrd.DM). Die Personalaufwendungen umfassen die Löhne und Gehälter, die sozialen Abgaben sowie die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. Die Jahresüberschüsse betragen nach Abzug der Jahresfehlbe-

träge 4,4 Mrd.DM (1982: 4,3 Mrd.DM). Bilanzgewinne im Gesamtbetrag von 4,4 Mrd.DM (1982: 3,7 Mrd.DM) wurden von 112 (115) der 199 Unternehmen erzielt. Bilanzverluste im Gesamtbetrag von 1,1 Mrd.DM (0,9 Mrd.DM) entstanden bei 33 (30) Unternehmen. Ohne Bilanzgewinn oder Bilanzverlust waren 54 (54) Unternehmen.

Aus den Jahresabschlüssen der 76 Personengesellschaften und Unternehmen von Einzelkaufleuten wurden nur diejenigen Abschlußposten

statistisch aufbereitet, die sowohl in der Gewinn- und Verlustrechnung als auch im Anhang zur Bilanz ausgewiesen werden. Im folgenden werden die Ergebnisse für diese Posten genannt:

	1982	1983
	Mill.DM	
Umsatzerlöse	81 287	84 324
Erträge aus Beteiligungen	332	352
Personalaufwendungen	12 737	13 112

Die Umsatzerlöse beliefen sich bei allen in die Aufbereitung einbezogenen 275 Unternehmen 1983 auf insgesamt 302,4 Mrd.DM (1982: 289,4 Mrd.DM). Das entsprach einem Durchschnitt je Unternehmen von 1 100 Mill.DM (1 052 Mill.DM).

Zum Vergleich können die Durchschnittswerte für die Bilanzsumme und die Umsatzerlöse der einbezogenen Unternehmen den entsprechenden Ergebnissen für die in der Bilanzstatistik 1983 erfaßten 1 511 Aktiengesellschaften (ohne Kreditinstitute und ohne Unternehmen des Versicherungsgewerbes) gegenübergestellt werden. Wie bereits erwähnt, hatten die erfaßten 275 Unternehmen 1983 im Durchschnitt eine Bilanz-

summe von 622 Mill.DM je Unternehmen. Demgegenüber stand bei den Aktiengesellschaften eine durchschnittliche Bilanzsumme von 399 Mill.DM. Die Bilanzsumme der 275 erfaßten publizitätspflichtigen Unternehmen betrug 171,1 Mrd.DM und die der Aktiengesellschaften 1983 602,2 Mrd.DM. Die durchschnittlichen Umsatzerlöse beliefen sich bei den 275 Unternehmen auf 1,1 Mrd.DM und bei den Aktiengesellschaften auf 504 Mill.DM je Gesellschaft. Den gesamten Umsatzerlösen der hier dargestellten 275 Unternehmen in Höhe von 302,4 Mrd.DM entsprachen Umsatzerlöse der in die Bilanzstatistik einbezogenen Aktiengesellschaften in Höhe von insgesamt 761,5 Mrd.DM.

Neben den Abschlüssen von Unternehmen wurde auch von 139 **K o n z e r n e n** (ohne Konzerne unter der Leitung von Kreditinstituten oder Versicherungsunternehmen und ohne sonstige Konzerne unter der Leitung von Genossenschaften) bis Ende September 1985 ein Jahresabschluß veröffentlicht, bei dem erkennbar war, daß er aufgrund des Publizitätsgesetzes offengelegt wurde. Als leitende Unternehmen wurden bei den 139 Konzernen 78 Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 58 Personengesell-

Tabelle 5: In die Bilanzstatistik 1983 einbezogene Konzerne*), für die das Publizitätsgesetz gilt

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Gesellschaften mit beschränkter Haftung 2)3)	Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Einzelfirmen 2)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	-
Verarbeitendes Gewerbe	68	37	31
Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	8	7	1
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	3	1	2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	2	2	-
Metallerzeugung und -bearbeitung	8	4	4
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	18	12	6
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	14	7	7
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	7	2	5
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2	1	1
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6	1	5
Baugewerbe	2	1	1
Handel	22	11	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2	2	-
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	-	-	-
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	25	16	9
Insgesamt ...	120	68	52
Nachrichtlich:			
Bereinigte Bilanzsumme	131,4	100,6	30,8

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe, ohne Genossenschaften.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

2) Rechtsform des leitenden Unternehmens.

3) Einschl. drei Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

schaften oder Einzelkaufleute und drei Stiftungen des bürgerlichen Rechts ermittelt.

Von den Konzernen mit Abschlüssen für 1983 veröffentlichten neunzehn ihren Abschluß zum ersten Mal. Deshalb wurden diese 19 Konzerne nicht in die statistische Aufbereitung einbezogen, sondern nur 120 Konzerne mit vergleichbaren Abschlüssen für 1983 und 1982. Leitendes Unternehmen der 120 Konzerne war in

- 68 Fällen eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (darunter die erwähnten drei Stiftungen des bürgerlichen Rechts)
- 52 Fällen eine Personengesellschaft oder das Unternehmen eines Einzelkaufmanns.

Die Unterteilung der 120 in die Aufbereitung einbezogenen Konzerne nach Rechtsformen der leitenden Unternehmen und nach Wirtschaftsbe-
reichen ist aus Tabelle 5 zu ersehen. Die drei

Stiftungen des bürgerlichen Rechts wurden den Gesellschaften mit beschränkter Haftung zugeordnet, weil sie ebenfalls verpflichtet sind, eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung offenzulegen. Die Rechtsform und die Zahl der Konzernunternehmen, deren Unternehmensabschlüsse in den erfaßten Konzernabschlüssen insgesamt enthalten sind, können nicht ermittelt werden, weil diese Angaben nur in den Geschäftsberichten veröffentlicht werden, die dem Statistischen Bundesamt nur von rund der Hälfte der Konzerne vorliegen.

Die B i l a n z e n der einbezogenen 120 Konzerne zeigten im Jahr 1983 gegenüber 1982 im wesentlichen folgende Veränderungen (siehe Tabelle 6, ferner die Tabelle im Abschnitt 1.4 dieses Anhangs mit der Darstellung der Ergebnisse in der ausführlichen Gliederung nach dem Aktiengesetz): Das Anlagevermögen stieg um 0,3 % auf 51,7 Mrd.DM. Von diesem Betrag entfielen rund 84 % auf Sachanlagen

Tabelle 6: Vermögens- und Kapitalaufbau von 120 Konzernen^{a)}, für die das Publizitätsgesetz gilt

Bilanzposten	1982		1983		1983 gegenüber 1982	
	Mill.DM	%	Mill.DM	%		%
Aktiva						
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 1)	43 832	34,3	43 656	33,2	-	0,4
Finanzanlagen 1)	7 669	6,0	8 021	6,1	+	4,6
Anlagevermögen	51 500	40,2	51 676	39,3	+	0,3
Vorräte	33 983	26,6	33 277	25,3	-	2,1
Forderungen 2)	30 353	23,7	32 899	25,0	+	8,4
Flüssige Mittel	10 597	8,3	11 635	8,9	+	9,8
Umlaufvermögen	74 933	58,6	77 811	59,2	+	3,8
Sonstige Aktiva	745	0,6	768	0,6	+	3,1
Konzernverlust 3)	781	0,6	1 134	0,9	+	45,2
Bereinigte Bilanzsumme 4)	127 959	100	131 390	100	+	2,7
Passiva						
Stammkapital 5), Inhaberkapital	16 338	12,8	16 682	12,7	+	2,1
Rücklagen 6)	8 122 a)	6,3	9 095 b)	6,9	+	12,0
Eigenkapital	24 460	19,1	25 777	19,6	+	5,4
Posten mit Rücklageanteil	2 471	1,9	2 447	1,9	-	1,0
Langfristige Rückstellungen 7)	12 950	10,1	14 330	10,9	+	10,7
Langfristige Verbindlichkeiten 8)	27 157	21,2	27 293	20,8	+	0,5
Langfristiges Fremdkapital	40 107	31,3	41 623	31,7	+	3,8
Übrige Rückstellungen	15 666	12,2	17 229	13,1	+	10,0
Übrige Verbindlichkeiten	44 172	34,5	43 078	32,8	-	2,5
Kurzfristiges Fremdkapital	59 838	46,8	60 307	45,9	+	0,8
Sonstige Passiva	308	0,2	341	0,3	+	10,7
Konzerngewinn 3)	776	0,6	894	0,7	+	15,2

^{a)} Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe, ohne Genossenschaften

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen.

2) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

3) Ohne die Ergebnisse der 52 Konzerne unter der Leitung einer Personengesellschaft oder eines Einzelkaufmanns; diese sind mit dem Inhaberkapital zusammengefaßt.

4) Nach Saldierung der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen, des Buchwertes der eigenen Anteile und der aktiven Konsolidierungsausgleichsposten.

5) Nominalbetrag abzüglich der ausstehenden Einlagen und des Buchwertes der eigenen Anteile.

6) Einschl. Saldo der Konsolidierungsausgleichsposten.

7) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

8) Einschl. Sozialverbindlichkeiten.

a) Einschl. 1 111 Mill.DM Fremdannteile.

b) Einschl. 1 165 Mill.DM Fremdannteile.

und immaterielle Anlagewerte und rund 16 % auf Finanzanlagen. Das Umlaufvermögen nahm 1983 gegenüber 1982 um 3,8 % zu und erreichte 77,8 Mrd.DM. Das Eigenkapital (ohne Sonderposten mit Rücklageanteil) wurde von den Konzernen um 5,4 % verstärkt und betrug Ende 1983 25,8 Mrd.DM (1982: 24,5 Mrd.DM). Eine weniger starke Ausweitung als beim Eigenkapital ergab sich beim Fremdkapital (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) mit 2,0 %. Gegenüber dem Jahr 1982 stieg das Fremdkapital von 99,9 auf 101,9 Mrd.DM; davon entfielen rund 41 % auf langfristiges und rund 59 % auf kurzfristiges Fremdkapital.

Die einbezogenen 120 Konzerne hatten eine bereinigte Bilanzsumme (Bilanzsumme nach Abzug der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen auf das Kapital, des Buchwerts der eigenen Anteile und der aktiven Konsolidierungsausgleichsposten) von zusammen 131,4 Mrd.DM. Das ist nicht ganz ein Viertel des entsprechenden Betrags der Konzerne, die ihren Jahresabschluß aufgrund des Aktienrechts veröffentlichten (siehe Tabelle 8). Von 1982 auf 1983 ist die Bilanzsumme der Konzerne nach dem Publizitätsgesetz um 3,4 Mrd.DM bzw. 2,7 % gestiegen. Im Vergleich zur Bilanzsumme hat sich das Anlagevermögen geringer, das Umlaufvermögen jedoch in stärkerem Umfang erhöht. Auf der Passivseite ergab sich beim Eigenkapital eine stärkere Zunahme als bei der Bilanzsumme, während das Fremdkapital in geringerem Maße gestiegen war.

Vom Gesamtbetrag der Bilanzsumme in Höhe von 131,4 Mrd.DM entfielen 100,6 Mrd.DM oder 76,6 % auf die Konzerne unter der Leitung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung

und 30,8 Mrd.DM oder 23,4 % auf die Konzerne unter der Leitung einer Personengesellschaft oder eines Einzelkaufmanns. Die einbezogenen 120 Konzerne hatten im Durchschnitt eine Bilanzsumme von 1 195 Mill.DM (1982: 1 066 Mill.DM) je Konzern. Zum Vergleich kann Tabelle 8 entnommen werden, daß 1983 die durchschnittliche Bilanzsumme je Konzern bzw. je Unternehmen bei den Konzernen mit Jahresabschlüssen aufgrund des Aktienrechts 1 611 Mill.DM, bei den sonstigen Unternehmen mit Jahresabschlüssen nach dem Publizitätsgesetz 622 Mill.DM und bei den Aktiengesellschaften 399 Mill.DM betrug.

Das Anlagevermögen war 1983 durch Eigenkapital, Posten mit Rücklageanteil und langfristiges Fremdkapital zu 135 % gedeckt (1982: 130 %). Die Deckung des kurzfristigen Fremdkapitals durch das Umlaufvermögen betrug 129 % im Jahr 1983 und 125 % im Jahr 1982.

Zur inhaltlichen Abgrenzung des Eigenkapitals wird auf die entsprechenden Erläuterungen bei den Jahresabschlüssen verwiesen. Bei den Konzernabschlüssen kommt jedoch hinzu, daß unter dem Eigenkapital ein Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz und ein Konsolidierungsausgleichsposten ausgewiesen werden.

Es wurde bereits darauf hingewiesen, daß eine zusammenfassende Übersicht für die Ergebnisse aus den Gewinn- und Verlustrechnungen aller in die Bilanzstatistik einbezogenen Konzerne nicht aufgestellt werden kann, weil Konzerne unter der Leitung einer Personengesellschaft oder eines Einzelkaufmanns aufgrund des Publizitätsgesetzes die Wahl haben zwischen der Veröffentlichung ihrer Erfolgsrechnung und der Veröffentlichung eines Anhangs zur Konzernbilanz.

Tabelle 7: Entwicklung der Außenumsatz Erlöse und des Jahresergebnisses von Konzernen*, für die das Publizitätsgesetz gilt

Jahr	Anzahl der einbezogenen Konzerne	Außenumsatz Erlöse			Jahresergebnis					
		Vorjahr	Berichts- jahr	Berichts- jahr gegenüber Vorjahr	Vorjahr			Berichts- jahr		
					Jahres- überschuß	Jahres- fehlbetrag	Saldo	Jahres- überschuß	Jahres- fehlbetrag	Saldo
		MILL.DM			MILL.DM					
1973	31	42 230	49 604	+ 17,5	1 026	65	961	1 118	14	1 104
1974	39	54 956	64 532	+ 17,4	1 192	14	1 178	1 154	28	1 126
1975	42	64 406	64 789	+ 0,6	1 200	28	1 172	1 065	174	891
1976	49	68 461	74 780	+ 9,2	1 091	252	839	1 475	184	1 291
1977	55	79 114	84 262	+ 6,5	1 630	233	1 397	1 206	1 044	1 62
1978	51	80 891	81 898	+ 1,2	1 160	832	328	1 481	191	1 290
1979	51	80 747	87 401	+ 8,2	1 491	191	1 300	1 405	49	1 356
1980	53	81 930	87 486	+ 6,8	1 419	67	1 352	1 027	314	713
1981	59	94 333	99 959	+ 6,0	1 025	328	697	850	1 417	- 567
1982	66	118 018	124 588	+ 5,6	1 060	1 547	- 487	1 669	725	944
1983	68	134 003	141 360	+ 5,5	1 729	616	1 112	1 532	439	1 093

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe sowie ohne sonstige Konzerne von Einzelkaufleuten, Personengesellschaften und Genossenschaften.

Unter den Obergesellschaften der einbezogenen Konzerne waren 65 Gesellschaften mit beschränkter Haftung und drei Stiftungen des bürgerlichen Rechts, die eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung veröffentlichten (siehe die Tabelle im Abschnitt 1.4 dieses Anhangs). Darüber hinaus haben alle Konzerne bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Publizitätsgesetz - wie nach dem Aktiengesetz - die Wahl zwischen einer vollkonsolidierten und einer teilkonsolidierten Erfolgsrechnung sowie einer vollkonsolidierten Erfolgsrechnung in vereinfachter Gliederung.

Von den 68 Konzernobergesellschaften, die eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung veröffentlichten, hatten 36 eine vollkonsolidierte Erfolgsrechnung in ausführlicher Gliederung und 32 eine vollkonsolidierte Erfolgsrechnung in vereinfachter Gliederung.

Aus den 36 vollkonsolidierten Erfolgsrechnungen in ausführlicher Gliederung konnten die folgenden vergleichbaren Angaben für 1982 und 1983 zusammengefaßt werden:

**Vollkonsolidierte Erfolgsrechnungen
von 36 Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt**

	1982	1983	1983 gegenüber 1982
	Mill. DM		%
Außenumsatzerlöse	82 763	87 132	+ 5,3
+ Erhöhung der Vorräte	184	205	+ 11,4
- Verminderung der Vorräte	485	973	+ 100,6
+ Aktivierte Eigenleistungen	320	262	- 18,1
= Gesamtleistung	82 781	86 626	+ 4,6
- Materialverbrauch	55 348	57 375	+ 3,7
= Rohertrag (Saldo)	27 434	29 251	+ 6,6
+ Übrige ausweispflichtige Erträge	5 790	4 574	- 21,0
= Gesamtertrag	33 224	33 825	+ 1,8
- Personalaufwendungen	13 648	13 612	- 0,3
- Abschreibungen	2 351	2 938	+ 25,0
- Zinsaufwand	2 591	2 253	- 13,0
- Steuern	5 893	6 759	+ 14,7
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	29	43	+ 48,3
- Abgeführte Gewinne	0	2	x
- Übrige Aufwendungen	8 044	7 773	- 3,4
= Jahresüberschuß (Saldo)	667	444	- 33,4
+ Gewinnvortrag	149	145	- 2,7
- Verlustvortrag	1 341	670	- 50,0
+ Entnahmen aus Rücklagen	740	310	- 58,1
- Einstellungen in Rücklagen	343	509	+ 48,4
- Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	42	93	+ 121,4
+ Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Verlust	13	11	- 15,4
= Konzerngewinn (Saldo)	- 156	- 364	+ 133,3
dar.: Konzernverluste	558	895	+ 60,4

Die 36 Konzerne erzielten 1983 eine Gesamtleistung von 86,6 Mrd. DM; das bedeutete eine Erhöhung gegenüber 1982 um 4,6 %. Wegen der geringeren Zunahme des Materialverbrauchs zeigte der Rohertrag gegenüber 1982 eine Erhöhung um 6,6 % auf 29,3 Mrd. DM. Rechnet man zum Rohertrag die übrigen ausweispflichtigen Erträge hinzu, ergibt sich für 1983 ein Gesamtertrag von 33,8 Mrd. DM. Dieser war 1983 um 1,8 % höher als 1982.

Das Jahresergebnis dieser 36 Konzerne mit vollkonsolidierter Erfolgsrechnung zeigte 1983 eine Verschlechterung gegenüber 1982. Die Jahresüberschüsse gingen um 30,0 % auf 831,2 Mill. DM zurück, während sich die Jahresfehlbeträge um 25,6 % auf 387,5 Mill. DM verminderten. Per Saldo ergab sich nach der Verrechnung der Jahresüberschüsse mit den Jahresfehlbeträgen für 1983 ein Überschuß von 444 Mill. DM gegenüber 667 Mill. DM im Jahre 1982.

Erfolgsrechnungen in vereinfachter Gliederung
von 32 Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt

	1982	1983	1983 gegenüber 1982
	Mill. DM		%
Außenumsatzerlöse	51 240	54 227	+ 5,8
- Nicht gesondert auszuweisende Aufwendungen 1)	49 257	51 674	+ 4,9
+ Ausweispflichtige Erträge	3 109	3 032	- 2,5
- Abschreibungen	2 432	2 603	+ 7,0
- Zinsaufwand	783	641	- 18,1
- Steuern	1 306	1 546	+ 18,4
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	83	93	+ 12,0
- Abgeführte Gewinne	42	52	+ 23,8
= Jahresüberschuß (Saldo)	445	649	+ 45,8
+ Gewinnvortrag	158	98	- 38,0
- Verlustvortrag	148	238	+ 60,8
+ Entnahmen aus Rücklagen	3	6	+ 100,0
- Einstellungen in Rücklagen	284	356	+ 25,4
- Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	45	60	+ 33,3
+ Auf konzernfremde Gesellschafter ent- fallender Verlust	22	24	+ 9,1
= Konzerngewinn (Saldo)	151	124	- 17,9
dar.: Konzernverluste	223	239	+ 7,2

1) Saldo gemäß § 333 des Aktiengesetzes aus den nicht gesondert auszuweisenden Aufwendungen (im wesentlichen Materialeinsatz, Personalaufwendungen, Sonstige Aufwen-

dungen) und den Innenumsatzerlösen, Bestandsänderungen und anderen aktivierten Eigenleistungen.

Für die 32 Konzerne mit vollkonsolidierten Erfolgsrechnungen in vereinfachter Gliederung wurden für 1982 und 1983 die Ergebnisse in der obenstehenden Staffeldrechnung nachgewiesen.

Bei diesen 32 Konzernen stiegen die Außenumsatzerlöse um 5,8 % auf 54,2 Mrd. DM. Der Jahresüberschuß (Saldo) dieser Konzerne erhöhte sich von 445 Mill. DM im Jahr 1982 auf 649 Mill. DM im Jahr 1983.

Für die beiden Gruppen von Konzernen mit Gewinn- und Verlustrechnung zeigt Tabelle 7

die Entwicklung des Jahresergebnisses ab 1973. Als Vergleichsgröße werden dem Jahresergebnis die Außenumsatzerlöse gegenübergestellt. Wegen des Wechsels der jeweils in die Auswertung einbezogenen Konzernabschlüsse lassen sich genaugenommen nur die Angaben eines Berichtsjahres mit denjenigen des Vorjahres derselben Konzerne vergleichen. Trotz dieser Einschränkung wird aus den Angaben deutlich, daß die saldierten Jahresergebnisse erheblichen Schwankungen unterworfen gewesen sind. Ein negatives Jahresergebnis war seit 1973 einmalig im Jahr 1981 zu verzeichnen.

Tabelle 8: Ausgewählte Posten des Jahresabschlusses von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz bzw. das Aktiengesetz gilt*)

Anzahl Abschlußposten	Publizitätsgesetz ¹⁾								Aktiengesetz			
	Unternehmen				Konzerne				Gesell- schaften		Konzerne	
	Insgesamt		darunter mit Gewinn- und Verlustrechnung		Insgesamt		darunter mit Gewinn- und Verlustrechnung		1982	1983	1982	1983
	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983	1982	1983
	Anzahl											
Einbezogene Jahresabschlüsse	275	275	199	199	120	120	68	68	1 511	1 511	350	350
	Mill. DM											
Bereinigte Bilanzsumme 2)	162 799	171 130	130 891	138 599	127 959	131 390	98 177	100 590	581 627	602 217	542 138	563 777
Je Unternehmen bzw. Konzern	592	622	658	696	1 066	1 095	1 444	1 479	385	399	1 549	1 611
Umsatzerlöse 3)	289 393	302 407	208 106	219 082	202 324	212 357	134 003	141 360	744 295	761 538	739 987	747 540
Je Unternehmen bzw. Konzern	1 052	1 100	1 046	1 096	1 686	1 770	1 971	2 079	493	504	2 114	2 136
Jahresüberschuß (Saldo), .....	.	.	4 294	4 391	.	.	1 112	1 093	7 956	9 483	5 872	6 639
und zwar:												
Jahresüberschuß .....	.	.	4 924	4 817	.	.	1 729	1 532	10 034	12 510	7 718	9 778
Jahresfehlbetrag .....	.	.	631	427	.	.	616	439	2 078	3 028	1 846	3 140
Bilanzgewinn (Saldo), .....	.	.	2 795	3 307	.	.	- 5	- 240	3 945	6 021	2 990	4 534
und zwar:												
Bilanzgewinn .....	.	.	3 726	4 376	.	.	776	894	6 716	8 364	4 802	5 705
Bilanzverlust .....	.	.	930	1 069	.	.	781	1 134	2 771	2 343	1 813	1 171

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Ohne Genossenschaften.

2) Bilanzsumme nach Abzug der Wertberichtigungen, der ausstehenden Einlagen auf das Kapital und des Buchwertes der eigenen Anteile, bei

Konzernen außerdem nach Abzug der aktiven Konsolidierungsausgleichsposten.

3) Bei Konzernen nur die Außenumsatzerlöse, also ohne Umsatzerlöse zwischen den Konzernunternehmen.

Von den 52 Konzernen unter der Leitung einer Personengesellschaft oder eines Einzelkaufmanns wurden aus den Jahresabschlüssen nur diejenigen Posten statistisch aufbereitet, die sowohl in der Gewinn- und Verlustrechnung als auch im Anhang zur Bilanz angegeben sind. Für diese Posten waren die Ergebnisse wie folgt:

	1982	1983
	Mill.DM	
Außenumsatzerlöse	68 321	70 998
Erträge aus Beteiligungen	161	220
Personalaufwendungen	14 030	14 477

Zu den Personalaufwendungen gehören die Löhne und Gehälter, die sozialen Abgaben sowie die

Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

Die Außenumsatzerlöse betragen bei allen in die vorliegende Darstellung einbezogenen 120 Konzernen 1983 insgesamt 212,4 Mrd.DM (1982: 202,3 Mrd.DM). Das ergibt einen Durchschnitt je Konzern von 1 770 Mill.DM (1 686 Mill.DM). Wie aus Tabelle 8 hervorgeht, entspricht dieser Außenumsatz je Konzern weitgehend demjenigen der Konzerne nach dem Aktienrecht (1983: 2 136 Mill.DM) und liegt deutlich über dem Umsatz je Unternehmen mit Jahresabschluß nach dem Publizitätsgesetz (1 100 Mill.DM). Verglichen mit dem Umsatz je Aktiengesellschaft (504 Mill.DM im Jahr 1983) ist er sogar dreieinhalbmal so groß.

1 Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt
 1.3 Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt
 1.3.2 Entwicklung der Sachanlagen einschl. immaterieller Anlagewerte bei 275 Unternehmen*) 1982 und 1983
 1 000 DM

Anlageart	Bestand Ende 1981	Rein-) zugang	Abgang im Geschäftsjahr 1982	Berich- tung 1982	Abschrei- bung	Bestand Ende 1982	Rein-) zugang ¹⁾	Abgang im Geschäftsjahr 1983	Berich- tung 1983	Abschrei- bung	Bestand Ende 1983
275 Unternehmen zusammen											
Grundstücke mit Ge- schäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	11 616 075	1 238 781	466 493	853 504	853 827	12 388 040	1 243 767	61 031	29 874	861 386	12 739 264
Grundstücke mit Wohn- bauten	5 426 818	388 496	75 453	968 703	97 711	6 610 853	678 049	285 536	71 986	118 888	6 956 464
Grundstücke ohne Bauten. Bauten auf fremden Grundstücken	474 765	43 887	19 333	46 211	3 853	541 677	59 105	15 150	1 622	10 774	576 480
Grundstücke und Ge- bäude zusammen	18 007 149	1 816 746	575 914	1 882 098	1 007 058	20 123 021	2 056 718	369 406	103 737	1 047 152	20 866 918
Maschinen und maschi- nelle Anlagen	14 934 834	5 082 035	968 198	1 152 172	4 563 233	15 637 610	4 601 104	560 978	99 255	4 536 490	15 240 501
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	4 478 087	2 367 409	134 700	119 970	2 107 958	4 722 808	2 625 417	99 475	8 128	2 331 939	4 924 939
Anlagen in Bau und An- zahlungen auf Anlagen .	4 344 784	391 408	102 014	6 064	107 657	4 532 585	480 637	119 470	4 407	118 893	4 779 266
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	284 121	68 452	2 301	22 618	76 021	296 869	88 009	1 517	3 785	92 873	294 273
Zusammen ...	42 048 975	9 726 050	1 783 127	3 182 922	7 861 927	45 312 893	9 851 885	1 150 846	219 312	8 127 347	46 105 897
199 Gesellschaften mit beschränkter Haftung ²⁾											
Grundstücke mit Ge- schäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	9 155 283	971 377	355 409	761 193	693 248	9 839 196	996 814	53 329	20 090	704 930	10 097 841
Grundstücke mit Wohn- bauten	5 333 246	386 865	69 055	964 646	93 615	6 522 087	676 664	284 206	71 653	114 734	6 871 464
Grundstücke ohne Bauten. Bauten auf fremden Grundstücken	367 535	23 762	15 693	45 614	2 910	418 308	46 066	13 667	1 589	9 577	442 719
Grundstücke und Ge- bäude zusammen	15 250 276	1 481 044	441 974	1 772 074	832 289	17 229 131	1 783 436	358 612	92 959	875 044	17 871 870
Maschinen und maschi- nelle Anlagen	13 002 537	4 199 237	902 930	1 108 852	3 851 070	13 556 626	3 746 824	496 912	96 992	3 786 857	13 116 673
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	3 102 231	1 628 585	103 247	87 475	1 449 351	3 265 693	1 836 370	65 959	2 534	1 621 192	3 417 446
Anlagen in Bau und An- zahlungen auf Anlagen .	3 869 535	432 314	56 990	61	105 222	4 139 698	549 257	110 543	3 687	118 199	4 463 900
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	198 823	39 657	1 929	1 639	45 424	192 766	49 213	1 263	127	54 160	186 683
Zusammen ...	35 423 402	7 780 837	1 507 070	2 970 101	6 283 356	38 383 914	7 965 100	1 033 289	196 299	6 455 452	39 056 572
76 Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften, Einzelfirmen											
Grundstücke mit Ge- schäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	2 460 792	267 404	111 084	92 311	160 579	2 548 844	246 953	7 702	9 784	156 456	2 641 423
Grundstücke mit Wohn- bauten	93 572	1 631	6 398	4 057	4 096	88 766	1 385	1 330	333	4 154	85 000
Grundstücke ohne Bauten. Bauten auf fremden Grundstücken	107 230	20 125	3 640	597	943	123 369	13 039	1 483	33	1 197	133 761
Grundstücke und Ge- bäude zusammen	2 756 873	335 702	133 940	110 024	174 769	2 893 890	273 282	10 794	10 778	172 108	2 995 048
Maschinen und maschi- nelle Anlagen	1 932 297	882 798	65 268	43 320	712 163	2 080 984	854 280	64 066	2 263	749 633	2 123 828
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1 375 856	738 824	31 453	32 495	658 607	1 457 115	789 047	33 516	5 594	710 747	1 507 493
Anlagen in Bau und An- zahlungen auf Anlagen .	475 249	- 40 906	45 024	6 003	2 435	392 887	- 68 620	8 927	720	694	315 366
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	85 298	28 795	372	20 979	30 597	104 103	38 796	254	3 658	38 713	107 590
Zusammen ...	6 625 573	1 945 213	276 057	212 821	1 578 571	6 928 979	1 886 785	117 557	23 013	1 671 895	7 049 325

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.
 1) Saldo aus Zugang und Umbuchungen.

2) Einschl. 2 bergrechtliche Gewerkschaften und 1 Stiftung des bürgerlichen Rechts.

1 Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt
1.3 Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt
1.3.3 Erfolgsrechnungen von 199 Gesellschaften mit beschränkter Haftung*) 1982 und 1983
. 1 000 DM

Abschlussposten	1982	1983
Umsatzerlöse	208 106 361	218 082 492
Erhöhung der Vorräte an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	987 237	668 050
Verminderung der Vorräte an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1 245 075	1 645 931
Andere aktivierte Eigenleistungen	842 697	734 398
Gesamtleistung	208 691 220	217 839 009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Warenbezug	136 434 436	141 920 746
Rohertrag (Saldo)	72 256 784	75 918 263
Erträge aus Gewinngemeinschaften u.ä.	390 507	512 841
Erträge aus Beteiligungen	819 222	929 038
Erträge aus den anderen Finanzanlagen	125 580	117 064
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1 644 302	1 535 107
Erträge aus Anlagenabgang und -zuschreibung	1 416 906	593 793
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ...	34 174	14 357
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1 133 581	687 019
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	596 824	559 536
Sonstige Erträge	4 605 721	4 652 716
dar.: außerordentliche	1 562 062	1 433 272
Erträge aus Verlustübernahme	2 286 077	2 335 536
Erträge zusammen	13 052 894	11 937 007
Rohertrag (Saldo) und Erträge zusammen	85 309 678	87 855 270
Löhne und Gehälter	28 167 716	28 393 837
Soziale Abgaben	4 297 729	4 441 490
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2 037 092	2 372 498
Abschr. und Wertber. auf Sachanlagen und immat. Anlagewerte	6 283 356	6 455 452
dar.: Abschreibungen auf Neuzugänge 1)	1 457 282	1 650 783
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	671 805	776 602
Abschreibungen auf Beteiligungen	647 475	766 433
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	362	172
Abschreibungen auf Ausleihungen	23 968	9 997
Verluste des Umlaufvermögens	660 417	656 494
Verluste aus Anlagenabgang	77 548	162 391
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3 878 837	3 127 099
Steuern	11 631 264	13 138 358
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	3 421 376	3 971 826
b) Sonstige	8 209 888	9 166 532
Aufwendungen aus Verlustübernahme	336 393	386 149
Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	919 787	211 467
Sonstige Aufwendungen	21 329 986	22 573 075
Aufgrund von Gewinngemeinschaften o.ä. abgeführte Gewinne	724 214	769 701
Aufwendungen zusammen	81 016 144	83 464 613
Jahresüberschuß	4 924 170	4 817 402
Jahresfehlbetrag	630 636	426 745
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1 936 558	2 108 361
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	3 407 690	2 957 816
Entnahmen aus offenen Rücklagen	560 468	211 587
a) aus den besonderen Rücklagen 1)	130 817	45 000
b) aus freien Rücklagen	429 651	166 587
Erträge aus Kapitalherabsetzung	-	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen	587 740	445 798
a) in die besonderen Rücklagen 1)	6 624	8 564
b) in freie Rücklagen	581 116	437 234
Bilanzgewinn	3 725 567	4 375 992
Bilanzverlust	930 437	1 069 001

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe; einschl. 2 bergrechtliche Gewerkschaften und 1 Stiftung des bürgerlichen Rechts.

1) Soweit erkennbar.

1 Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt

1.4 Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt

1.4.2 Erfolgsrechnungen von 68 Konzernen*) 1982 und 1983

1 000 DM

Abschlußposten	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ¹⁾			
	36 mit vollkonsolidierter 2)		32 mit vereinfachter 3)	
	Erfolgsrechnung			
	1982	1983	1982	1983
Außensatzerlöse	82 763 028	87 132 413	51 240 069	54 227 107
Erhöhung der Vorräte an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	183 900	205 033	.	.
Verminderung der Vorräte an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	485 354	973 063	.	.
Andere aktivierte Eigenleistungen	319 605	261 529	.	.
Gesamtleistung	82 781 179	86 625 912	.	.
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Warenbezug	55 347 566	57 375 189	.	.
Nicht gesondert auszuweisende Aufwendungen 4)	x	x	49 257 225	51 674 405
Rohrertrag (Saldo)	27 433 613	29 250 723	.	.
Erträge aus Gewinngemeinschaften u.ä.	6 504	7 476	-	44
Erträge aus Beteiligungen	213 185	199 343	193 692	187 515
Erträge aus anderen Finanzanlagen	77 201	95 109	16 352	16 386
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	629 733	600 432	722 124	771 351
Erträge aus Anlagenabgang und -zuschreibung	1 417 482	667 607	33 249 ^{c)}	31 900 ^{c)}
Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ...	10 503	7 388	.	.
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	472 064	428 896	428 393	355 655
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	307 215	252 252	.	.
Sonstige Erträge	1 899 150	2 146 971	1 715 139 ^{c)}	1 668 756 ^{c)}
dar.: außerordentliche	879 485	1 060 217	.	.
Erträge aus Verlustübernahme	757 180	168 647	.	.
Erträge zusammen	5 790 217	4 574 121	3 108 949	3 031 607
Rohrertrag (Saldo) und Erträge zusammen	33 223 830	33 824 844	.	.
Löhne und Gehälter	11 111 425	11 109 080	.	.
Soziale Abgaben	1 760 969	1 792 324	.	.
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	775 703	711 018	.	.
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	2 208 260	2 636 674	1 901 322	2 181 319
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	142 771	301 511	530 528	422 105
Abschreibungen auf Beteiligungen	135 467	289 169	440 125	343 163
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	2	148	27	24
Abschreibungen auf Ausleihungen	7 302	12 194	90 376	78 918
Verluste des Umlaufvermögens	331 804	362 805	.	.
Verluste aus Anlagenabgang	43 540	34 401	.	.
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2 591 462	2 253 023	783 019	641 083
Steuern	5 893 079	6 759 484	1 306 356	1 545 927
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	1 004 889	1 058 142	1 216 530	1 448 443
b) sonstige	4 888 190	5 701 342	89 826	97 484
Aufwendungen aus Verlustübernahme	28 631	43 491	83 252	92 952
Einstellung in Sonderposten mit Rücklageanteil	537 091	157 256	.	.
Sonstige Aufwendungen	7 131 718	7 218 195	.	.
Aufgrund von Gewinngemeinschaften o.ä. abgeführte Gewinne	134	1 948	42 229	51 825
Aufwendungen zusammen	32 556 587	33 381 210	.	.
Jahresüberschuß	1 188 039	831 176	540 650	700 324
Jahresfehlbetrag	520 796	387 542	95 563	51 226
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	149 232	144 546	157 770	97 718
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1 340 604	670 137	147 619	237 959
Entnahmen aus offenen Rücklagen	739 921	310 174	2 760	6 488
a) aus den besonderen Rücklagen	166 098	46 176	-	-
b) aus freien Rücklagen	573 823	263 998	2 760	6 488
Erträge aus der Kapitalherabsetzung	-	-	-	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuß in offene Rücklagen	342 708	509 062	283 821	355 531
a) in die besonderen Rücklagen	-	-	-	-
b) in freie Rücklagen	342 708	509 062	283 821	355 531
Konzernfremden Gesellschaftern zustehender Gewinn	42 166	93 341	45 279	60 221
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallender Verlust	13 130	10 557	22 249	24 084
Konzerngewinn	401 620	531 024	374 255	363 004
Konzernverlust	557 572	894 653	223 108	239 327

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe, ohne Genossenschaften.

1) Rechtsform des leitenden Unternehmens.

2) Einschl. 2 Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

3) Einschl. 1 Stiftung des bürgerlichen Rechts.
4) und c) Gemäß § 333 des Aktiengesetzes.

2 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik

Nummer	Bezeichnung und KURZBEZEICHNUNG
0	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI
1 - 3	<u>PRODUZIERENDES GEWERBE</u> PROD.GEWERBE
1	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU ENERGIE-U.WASSERVERSORG.,BERGBAU
10	<u>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</u> ELEKTRIZ.-,GAS-,FERNWAERME-U.WASSERVERSORG.
101	Elektrizitätsversorgung ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG
103	Gasversorgung GASVERSORGUNG
100, 105 - 107	Übrige Energieversorgung ¹⁾ , Wasserversorgung UEBR.ENERGIEVERSORGUNG,WASSERVERSORGUNG
11	<u>Bergbau</u> BERGBAU
110	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei STEINKOHLENBERGB.U.-BRIKETTHERSTELLUNG,KOKEREI
111 - 118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei) BERGBAU(OH.STEINKOHLENBERGBAU,KOKEREI)
2	VERARBEITENDES GEWERBE VERARB.GEWERBE
20	<u>Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung</u> CHEM.INDUSTRIE USW,MINERALOELVERARB.
200 - 201	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen CHEM.INDUSTRIE,H.U.VERARB.V.SPALT-U.BRUTSTP.
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern), Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen CHEM.INDUSTRIE USW(OH.H.V.CHEMIEFASERN)
200 4	Herstellung von Chemiefasern H.V.CHEMIEFASERN
205	Mineralölverarbeitung MINERALOELVERARBEITUNG

1) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversor-
gung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt);
Fernwärmeversorgung.

2 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik

Nummer	Bezeichnung und KURZBEZEICHNUNG
21	<u>Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren</u> H.V.KUNSTSTOFF-U.GUMMIWAREN
210	Herstellung von Kunststoffwaren H.V.KUNSTSTOFFWAREN
213 - 216	Gummiverarbeitung GUMMIVERARBEITUNG
22	<u>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe</u> GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN,FEINKERAMIK,GLAS
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN
221 - 223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Herstellung von Zement) GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN(OH.H.V.ZEMENT)
222 1	Herstellung von Zement H.V.ZEMENT
224	Feinkeramik FEINKERAMIK
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas H.U.VERARB.V.GLAS
23	<u>Metallerzeugung und -bearbeitung</u> METALLERZEUGUNG U.-BEARBEITUNG
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle) METALLERZEUGUNG U.-BEARBEITUNG(OH.NE-METALLE)
233, 236	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei NE-METALLERZG.,-HALBZEUGWERKE U.-GIESSEREI
24	<u>Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen</u> STAHL-,MASCHINEN-U.FAHRZEUGBAU,H.V.ADV-EINR.
240 - 241	Stahl- und Leichtmetallbau STAHL-U.LEICHTMETALLBAU
242	Maschinenbau MASCHINENBAU
243, 249 5	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Reparatur von Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen H.V.BUEROMASCHINEN,ADV-GERAETEN U.-EINR.USW
244 - 245, 247 - 249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau); Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. FAHRZEUGBAU(OH.SCHIFFBAU),REP.V.KFZ USW
246	Schiffbau SCHIFFBAU

2 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik

Nummer	Bezeichnung und KURZBEZEICHNUNG
25	<u>Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors</u> ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H.V. EBM-WAREN USW
250, 259 1	Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN
252 - 254, 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren; Reparatur von Gebrauchsgütern aus der Unterabteilung 25 (ohne elektrische Geräte für den Haushalt) FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW
256 - 258	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors H.V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN USW
26	<u>Holz-, Papier- und Druckgewerbe</u> HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE
260 - 261, 269	Holzbe- und -verarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä. HOLZBE-U. -VERARBEITUNG USW
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG
265 - 268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung PAPIER-U. PAPPEVERARB., DRUCKEREI, VERVIELFAELTG.
27	<u>Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe</u> LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE
270 - 272, 279	Ledergewerbe; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen LEDERGEWERBE, REP. V. SCHUHEN USW
275 - 276	Textil- und Bekleidungsgewerbe TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE
275	Textilgewerbe TEXTILGEWERBE
276	Bekleidungsgewerbe BEKLEIDUNGSGEWERBE
28/29	<u>Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung</u> ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG
281	Mahl- und Schälmmühlen MAHL-U. SCHAELMUEHLEN
285	Zuckerindustrie ZUCKERINDUSTRIE
293	Brauerei, Mälzerei BRAUEREI, MAELZEREI

2 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik

Nummer	Bezeichnung und KURZBEZEICHNUNG
ex 294 5	Sektellereien SEKTKELLEREIEN
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe ¹⁾ , Tabakverarbeitung UEBR. ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG
3	BAUGEWERBE BAUGEWERBE
4	HANDEL HANDEL
40/41 - 42	<u>Großhandel, Handelsvermittlung</u> GROSSHANDEL, HANDELSVERMITTLUNG
43	<u>Einzelhandel</u> EINZELHANDEL
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser) EINZELHANDEL(OH. WARENHAEUSER)
ex 439 82	Warenhäuser WARENHAEUSER
5 (oh. 511 1, 517)	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG (OHNE DEUTSCHE BUNDESBAHN, DEUTSCHE BUNDESPOST) 2) VERKEHR, NACHR. UEBERMITTLG. (OH. BUNDESBAHN, -POST)
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) EISENBAHNEN(OH. DEUTSCHE BUNDESBAHN)
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER
513 - 514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen SCHIFFFAHRT, WASSERSTRASSEN, HAEFEN
515 - 516, 55	Übriger Verkehr ³⁾ und Nachrichtenübermittlung UEBR. VERKEHR U. NACHRICHTENUEBERMITTLUNG
65	<u>Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten 4)</u> M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN

1) Herstellung von Stärke, Stärkeerzeugnissen; Herstellung von Teigwaren; Herstellung von Backwaren; Obst- und Gemüseverarbeitung; Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren); Milchverwertung; Herstellung von Speiseöl, Margarine u.ä. Nahrungsfetten; Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung; Fischverarbeitung; Alkoholbrennerei, Herstellung von Spirituosen, Weinherstellung und -verarbeitung (ohne Sektellereien); Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser,

Limonaden; Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Herstellung von Futtermitteln); Herstellung von Futtermitteln.
2) Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost werden durch die Bilanzstatistik nicht erfaßt.
3) Luftfahrt, Flugplätze; Transport in Rohrleitungen; Spedition, Lagerel, Verkehrsvermittlung.
4) Kreditinstitute sowie Versicherungsgewerbe werden durch die Bilanzstatistik nicht erfaßt.

2 Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik

Nummer	Bezeichnung und KURZBEZEICHNUNG
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN
71	<u>Gastgewerbe</u> GASTGEWERBE
781 4 - 781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung STEUERBERATUNG,WIRTSCH.PRUEFUNG U.-BERATUNG
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften) VERMOEGENSVERWALTUNG(OH.BETEILIGUNGSGES.)
794 1	Wohnungsunternehmen WOHNUNGSUNTERNEHMEN
794 5 - 794 9	Grundstücks- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen) GRUNDST.-U.WOHNUNGSWESEN(OH.WOHNUNGSUNTERNEHMEN)
797	Beteiligungsgesellschaften (ohne Kapitalanlagegesellschaften) BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Rest 7	Übrige Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht 1) UEBR.DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN

1) Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime); Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen; Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen; Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung; Verlagsgewerbe; Gesundheits- und Veterinärwesen; Rechtsberatung; Technische Beratung und Planung; Werbung; Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung; Datenverarbeitung; Korres-

pondenz- und Nachrichtenbüros, selbständige Journalisten; Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen; Grundstücks-, Gebäude- und Fahrzeugbewachung; Auskunfts-, Schreib- und Übersetzungsbüros, Stellenvermittlung; Abfüll- und Verpackungsgewerbe; Sonstige Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.; Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih); Sonstige Dienstleistungen, a.n.g.

3 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt		
Dividende der Aktiengesellschaften 1983	Arbeitsunterlage	jährlich
Jahresabschlüsse 1983 von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	Wirtschaft und Statistik Heft 3/1985	Seiten 202, 87 [*]
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstraße 15 - 17, Postfach 11 41, 2300 Kiel 1)		
Kapitalgesellschaften 1983	Statistische Berichte (D I 1 - j/83)	jährlich
Statistisches Landesamt Bremen (An der Weide 14/16, Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1)		
Kapitalgesellschaften in den Jahren 1982 u. 1983	Statistische Berichte (D I 1 - j/82/83)	unregelmäßig
Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, 6200 Wiesbaden)		
Kapitalgesellschaften in Hessen Ende 1983	Staat und Wirtschaft in Hessen Heft 7/8, Juli/August 1984, 39. Jg.	unregelmäßig
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken)		
Kapitalgesellschaften, Kalenderjahr 1983	Statistische Berichte (D I 1 - j/83)	jährlich

4 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes zur Bilanzstatistik

In der Reihe: Statistik der Bundesrepublik Deutschland

Die Kapital- und Bilanzumstellungen der Aktiengesellschaften Band 60

Die Abschlüsse der Aktiengesellschaften	Band 80
für das verlängerte Geschäftsjahr 1948/49	Band 104
für die Geschäftsjahre 1950 und 1951	Band 131
für die Geschäftsjahre 1952 und 1953	Band 150
für das Geschäftsjahr 1954	Band 180
für das Geschäftsjahr 1955	Band 204
für das Geschäftsjahr 1956	Band 231
für das Geschäftsjahr 1957	Band 250
für das Geschäftsjahr 1958	Band 266
für das Geschäftsjahr 1959	

In der früheren Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten,
Reihe 2: Kapitalgesellschaften, I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften
vom Geschäftsjahr 1960 bis zum Geschäftsjahr 1973
jährlich eine Veröffentlichung

In der Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten
Reihe 2.1: Abschlüsse der Aktiengesellschaften
vom Geschäftsjahr 1974 bis zum Geschäftsjahr 1982
jährlich eine Veröffentlichung

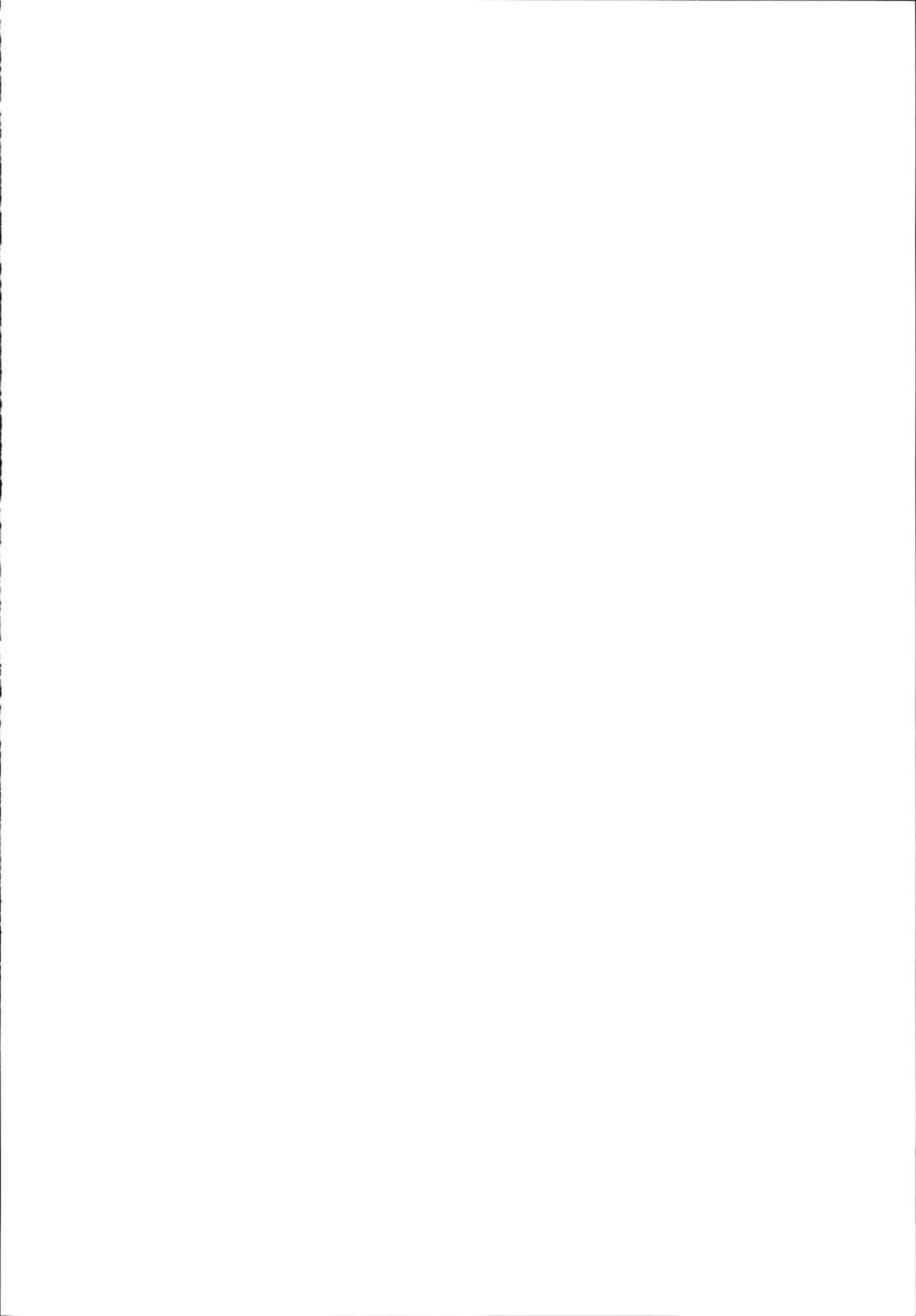
In "Wirtschaft und Statistik"

Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	
für das Geschäftsjahr 1972	Heft 8/1974
für das Geschäftsjahr 1973	Heft 8/1975
für das Geschäftsjahr 1974	Heft 8/1976
für das Geschäftsjahr 1975	Heft 8/1977
für das Geschäftsjahr 1976	Heft 8/1978
für das Geschäftsjahr 1977	Heft 8/1979
für das Geschäftsjahr 1978	Heft 8/1980
für das Geschäftsjahr 1979	Heft 8/1981
für das Geschäftsjahr 1980	Heft 8/1982
für das Geschäftsjahr 1981	Heft 11/1983

Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	
für das Geschäftsjahr 1972	Heft 10/1974
für das Geschäftsjahr 1973	Heft 10/1975
für das Geschäftsjahr 1974	Heft 10/1976
für das Geschäftsjahr 1975	Heft 10/1977
für das Geschäftsjahr 1976	Heft 10/1978
für das Geschäftsjahr 1977	Heft 10/1979
für das Geschäftsjahr 1978	Heft 10/1980
für das Geschäftsjahr 1979	Heft 10/1981
für das Geschäftsjahr 1980	Heft 10/1982
für das Geschäftsjahr 1981	Heft 1/1984

Außerdem erschien in der Reihe: Statistik der Bundesrepublik Deutschland

Das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften (Ergebnisse der Ermittlung Ende 1956) Band 188



Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratern Ingenieuren

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1 Abschlüsse der Aktiengesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Aktiengesellschaften und von Konzernen nach dem Aktienrecht. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt. Als Anhang sind die Posten des Jahresabschlusses von Unternehmen und Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt, dargestellt.

Ein Vorbericht enthält für die Mehrzahl der Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresabschlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen.

2.2 Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird jährlich für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezembervöffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u.a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 wurden in 11 thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Themenliste steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Erläuterungen, Ausgabe 1979

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.